

MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

klimaaktiv



mobil

bmlfuwgv.at
klimaaktivmobil.at

#BESTOFAUSTRIA
KLIMAAKTIV MOBIL
INVESTITIONEN IN
UNSERE UMWELT-
FREUNDLICHE
MOBILITÄTSZUKUNFT
LEISTUNGSBERICHT



IMPRESSUM



Medieninhaber und Herausgeber:
BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT
Stubenring 1, 1010 Wien
www.bmlfuw.gv.at

Projektleitung, Text und Redaktion: DI Robert Thaler, DI^m Iris Ehrleitner, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Abt. I/5 Mobilität, Verkehr, Lärm; DI^m Christine Zopf-Renner, Austrian Energy Agency
Projektmanagement: Grayling Austria GmbH
Grafikdesign: Erdgeschoss GmbH

Lektorat: Österreichische Energieagentur, Dr.^m Mag.^a Margaretha Bannert,
Fahnenkorrektur: Austria Sprachendienst International – ASI GmbH
Bildnachweis: iStock.com/chelovek (S. 1), BMLFUW (S. 3), UN Photo/Rick Bajornas (S. 6 l.), BMLFUW/Bernhard Kern (S. 6 r.), Guillaume Grandin (S. 10 l.), A1 (S. 10 r.), BMLFUW/Peter Hautzinger (S. 13 l.), BMLFUW/KOEFLER (S. 13 r.), BMLFUW (S. 14), BMLFUW/Robert Strasser (S. 15 l.), BMLFUW/KOEFLER (S. 15 r.), Energiewerkstatt Consulting GmbH/Sandra Schinwald (S. 16 l.), Katharina Gusenbauer (S. 16 r.), grünplan/Werner Sellinger (S. 17 l.), Marktgemeinde Purstall (S. 17 r.), movinh4life (S. 18 l.), BMLFUW (S. 18 o. r.), Österr. Post AG/Christian Houdek (S. 18 r.), Waldviertler Sparkasse Bank AG/Andreas Biedermann (S. 19 l.), Weingut Weninger (S. 19 r.), Daniel Pfeifenberger (S. 21 l.), klimaaktiv mobil Andrea Leindl (S. 21 u. r.), raum & kommunikation (S. 22 o. r.), BMLFUW/Christopher Fuchs (S. 22 l.), Markus Thums (S. 23 r.), BMLFUW/APA-Fotoservice/Raunig (S. 23 l.), BMLFUW/APA/Hoermandinger (S. 23 r.), BMLFUW/APA/Hoermandinger (S. 24), WKO (S. 25 o. l.), SMS/G. Darringer (S. 25 u. l.), Stadt Wien (S. 25 r.), Stadtgemeinde Wieselburg (S. 26 l.), Amt der Oö. Landesregierung (S. 26 r. o.), TVB Ausseerland – Salzkammergut S. Zink (S. 26 r.), BMLFUW/APA/Schedl (S. 27 l.), Österr. Gemeindebund (S. 27 r. o.), Rita bringt's (S. 27 r.), IKM/Hofer (S. 28 l.), Peter Heinzele (S. 28 r.), aqua mühle vorarlberg (S. 29 l.), Land Salzburg (S. 29 r. o.), BMLFUW/Schedl (S. 29 r.), Österr. Energieagentur (S. 30), BMLFUW/KOEFLER (S. 31 l.), BMLFUW/Hoermandinger (S. 31 r.), BMLFUW/APA/Hoermandinger (S. 32), BMLFUW/KOEFLER (S. 33 l.), BMLFUW (S. 33 r. o.), BMLFUW/APA/Hoermandinger (S. 33 r.), Karnerhof/Daniel Zupanc (S. 34 l.), AGRU Kunststofftechnik GmbH/Mag. Harald Bachinger (S. 34 r.), AAG Holding (S. 35 l.), KPC (S. 35 r. o.), Millstätter See Tourismus GmbH/Dipl. Medienwissen Alexandra Kimmer (S. 35 r.), Marek Knopp (S. 36 l.), Helge Bauer (S. 36 r.), fahrvergnügen.at (S. 37 l.), AEA/Leindl (S. 37 r.), BMLFUW/Robert Strasser (S. 38 l.), Beate Kainz (S. 38 r.), Erwin Affenzeller (S. 39 l.), Mag. (FH) Andreas Ladich (S. 39 r.), Gemeinde Kirchbichl/Amtsleiter Lichtmannegger (S. 40 l.), EnU/R. Burger (S. 40 r.)
Gestaltungskonzept: WIEN NORD Werbeagentur

1. Auflage

ISBN 978-3-903129-17-7

Alle Rechte vorbehalten.
Wien, Oktober 2016



Original wurde gedruckt von:
Zentrale Kopierstelle des BMLFUW, UW-Nr. 907, nach
der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens.

#BESTOFAUSTRIA: KLIMAAKTIV MOBIL INNOVATIV IM LAND – VORBILD FÜR EUROPA

DAS GLOBALE KLIMASCHUTZ-ABKOMMEN von Paris ist ein Meilenstein auf dem Weg in eine lebenswerte Zukunft. Wir müssen die historischen Chancen, die sich aus dem Klimaschutz ergeben, jetzt nützen. Der Umstieg von fossiler auf erneuerbare Energie ist eine solche Chance und gleichzeitig eine Herausforderung für uns alle. Mit den Klima- und Energiezielen für 2020 und 2030 sowie der Roadmap für eine kohlenstoffarme Wirtschaft sind wir in der EU Vorreiter für Klimaschutz und Dekarbonisierung. Was wir jetzt für die Umsetzung unserer Ziele brauchen, ist mehr Miteinander.

Gerade im Verkehr, der ja heute fast ausschließlich von Erdöl und teuren Erdölimporten abhängig ist, bedarf es einer gemeinsamen Kraftanstrengung für eine umweltfreundliche Mobilitätswende – nicht nur für unsere Klimabilanz, sondern auch wegen der hohen Kostenbelastung und der Versorgungssicherheit. Diese Mobilitätswende wird auch zentraler Bestandteil der neuen Klima- und Energiestrategie für Österreich sein.

Meine Ziele sind: weniger Treibhausgase, mehr erneuerbare Energieträger und bessere Energieeffizienz – auch und gerade im Verkehr. Mit dem klimaaktiv mobil Programm investieren wir genau in diese umweltfreundliche Mobilitätswende –

für Elektromobilität, für Mobilitätsmanagement, für die Förderung des Rad- und Fußgängerverkehrs bis hin zu flexibler öffentlicher Mobilität und Carsharing.

Mit klimaaktiv mobil unterstützen wir aktiv Österreichs Unternehmen, Städte, Gemeinden und Regionen: Mehr als 500 Millionen Euro an Investitionen haben wir mit unseren Förderungen von rund 80 Millionen Euro ausgelöst und damit ca. 6.000 Arbeitsplätze geschaffen und gesichert. Bereits 610.000 Tonnen CO₂ werden pro Jahr von 6.600 klimaaktiv mobil Mobilitätsprojekten eingespart! Zusätzlich haben wir neue Möglichkeiten durch EU-Kofinanzierung von klimaaktiv mobil Projekten im Programm zur ländlichen Entwicklung geschaffen. Diese Projekte beweisen, wie Klimaschutz im Verkehr in der Praxis erfolgreich sein kann. Ich danke allen Partnern für dieses große Engagement.

klimaaktiv mobil und seine tausenden Partner sind #bestofaustria – innovativ im Land und Vorbild für Europa. So leisten wir einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz und für eine bessere Umwelt zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, zur Förderung der Wirtschaft und Stärkung unserer Städte, Gemeinden und Regionen. So schaffen wir gemeinsam die umweltfreundliche Mobilitätswende!



Ihr ANDRÄ RUPPRECHTER
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

INHALT

3	VORWORT
5	KLIMAAKTIV MOBIL: ERFOLGREICH UNTERWEGS FÜR DIE MOBILITÄTSWENDE
9	KLIMAAKTIV MOBIL: SUCCESSFULLY PROMOTING THE MOBILITY TRANSITION
14	KLIMAAKTIV MOBIL – IMPULSE FÜR DIE MOBILITÄTSWENDE
15	KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERPROGRAMM
16	KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDEROFFENSIVEN
23	KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERSCHWERPUNKTE
28	KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDEROPTIONEN MIT EU-KOFINAZIERUNG (ELER)
29	KLIMAAKTIV MOBIL – BERATUNGSPROGRAMME
30	KLIMAAKTIV MOBIL BEWUSSTSEINSBILDUNG
30	KLIMAAKTIV MOBIL AUSBILDUNG
30	KLIMAAKTIV MOBIL PARTNERSCHAFT UND AUSZEICHNUNG
31	#BESTOFAUSTRIA – ERFOLGREICH IM LAND, VORBILD FÜR EUROPA
33	STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG
34	KLIMAAKTIV MOBIL STEUERUNG, BEIRAT UND ABWICKLUNG
35	KLIMAAKTIV MOBIL LEISTUNGSBERICHT ERFOLGSBILANZ
36	KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERPROGRAMM JAHRESBILANZ 2015
38	KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERPROGRAMM KUMULIERTE JAHRESBILANZEN 2007–2015
40	NUTZEN FÜR UMWELT, WIRTSCHAFT UND GREEN JOBS
41	ANHANG
42	KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERUNGSZUSAGEN 2015
71	KONTAKTE

KLIMAAKTIV MOBIL: ERFOLGREICH UNTERWEGS FÜR DIE MOBILITÄTSWENDE

ZUR FÖRDERUNG DER UMWELT-FREUNDLICHEN MOBILITÄTSWENDE bietet das klimaaktiv mobil Programm des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) – eingebettet in die Klimaschutzinitiative klimaaktiv – attraktive Angebote zur Unterstützung von Mobilitätsprojekten zur CO₂-Reduktion.

Die Investitionsförderung für Elektromobilität, Radverkehr und Mobilitätsmanagement sowie die Sprintspar-Initiative sind wichtige Beiträge zum Klimaschutzgesetz, zum Energieeffizienzgesetz und vor allem zur neuen Klima- und Energiestrategie für 2030 und zu den langfristigen Zukunftsoptionen für 2050.

Die erfolgreiche Bilanz ist Ansporn für die Weiterentwicklung von klimaaktiv mobil:

- 6.600 klimafreundliche Mobilitätsprojekte initiiert – umgesetzt von rund 5.000 Betrieben, 700 Städten, Gemeinden und Regionen, 650 Tourismusverbänden und 250 Schulen
- Jährliche Einsparung: 610.000 Tonnen CO₂
- Förderungen in Höhe von 79,6 Mio. Euro für Mobilitätsprojekte lösen Gesamtinvestitionen von über 500 Mio. Euro aus
- Rund 6.000 Arbeitsplätze – sogenannte green jobs – gesichert bzw. geschaffen
- Rund 15.700 alternative Fahrzeuge gefördert, darunter 13.600 E-Fahrzeuge
- Über 180 Radprojekte gefördert, darunter den Radausbau in den Bundesländern und Städten
- 1.240 SprintspartrainerInnen ausgebildet und 29 klimaaktiv mobil Fahrschulen zertifiziert

Eine komplette Übersicht über die klimaaktiv mobil Projektpartner und ihre Projekte in Österreich bietet Ihnen www.klimaaktivmobil.at/maps.

Mit klimaaktiv mobil unterstützt das BMLFUW Österreichs Betriebe, Flottenbetreiber und Bauträger, Städte, Gemeinden und Regionen ebenso wie Tourismusakteure sowie Schulen und Jugendinitiativen bei der umweltfreundlichen Mobilitätswende hin zu Elektromobilität, Radverkehr, intelligentem Mobilitätsmanagement und innovativen Mobilitätsservices.

Die klimaaktiv mobil Angebote umfassen das Förderprogramm, die Beratungsprogramme, Bewusstseinsbildung, Partnerschaften und Initiativen zur Ausbildung und Zertifizierung.

2015 wurden vom BMLFUW aus Ressortmitteln durch den Klima- und Energiefonds und die Umweltförderung im Inland (UFI) rund neun Mio. Euro für die klimaaktiv mobil Förderungen sowie rund zwei Mio. Euro für Beratungs-, Informations- und Ausbildungsprogramme bereitgestellt. Für 2016 wird von einer ähnlichen Größenordnung ausgegangen. Dabei stehen rund eine Mio. Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Kofinanzierung von Förderprojekten zur Verfügung. Die klimaaktiv mobil Förderung für E-Pkw und Ladeinfrastruktur wird 2016 auch aus der Umweltförderung im Inland (UFI) finanziell unterstützt.

Durch die Förderungen und die damit ausgelösten Investitionen wirkt klimaaktiv mobil als Stimulator für neue Wirtschaftsimpulse und Beschäftigungseffekte, fördert Innovationen und Unternehmen und stärkt Österreichs Städte, Gemeinden und Regionen.

Mit klimaaktiv mobil wird unsere Umwelt geschützt, dem Klimawandel entgegengewirkt und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger verbessert. Gleichzeitig bieten sich neue Chancen für Wirtschaft und Unternehmen, Städte und Gemeinden.

KLIMAAKTIV MOBIL IST BOOSTER FÜR E-MOBILITÄT

Die Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie ist ein Schwerpunkt des klimaaktiv mobil Programms und wird vom BMLFUW mit erheblichen Mitteln aus dem Ressort, dem Klima- und Energiefonds und über die Umweltförderung im Inland (UFI) unterstützt.

E-Bike-Boom in Österreich

Mit klimaaktiv mobil konnte der Grundstein für einen E-Bike-Verkaufsboom gelegt werden. Die Verkaufszahlen haben sich seit dem Start des Programms im Jahr 2008 von 3.000 auf 77.000 verkaufte E-Bikes um das 25-Fache erhöht. Erfolgreiche neue Geschäftsmodelle für E-Bike-Verleihsysteme wurden so angestoßen.

E-Pkw-Boom bei Betrieben

Erfreulicherweise hat sich im Zeitraum 2015/16 die Nachfrage bei betrieblichen E-Pkw enorm gesteigert. Dadurch waren bereits im ersten Quartal 2016 die für E-Pkw vorgesehenen Budgetmittel von drei Mio. Euro ausgeschöpft. Auf diese Herausforderung hat das BMLFUW rasch reagiert und aus den Mitteln der Umweltförderung im Inland ein zweites klimaaktiv mobil Förderpaket für betriebliche E-Pkw, E-Taxis und E-Ladeinfrastruktur mit 7,5 Mio. Euro geschnürt. Damit stehen 2016 über zehn Mio. Euro vonseiten des BMLFUW für Elektromobilität zur Verfügung. Das gesamte für E-Pkw bereitgestellte Förderbudget wurde im September 2016 ausgeschöpft.

Fokussierung auf erneuerbare Energie

klimaaktiv mobil fördert E-Mobilität ab 2016 nur mehr bei Verwendung von Strom aus erneuerbarer Energie und alternative Kfz nur bei mindestens 50 % Biokraftstoff-/Biogasanteil.



Ein historischer Meilenstein für den Klimaschutz: Bundesminister Andrä Rupprechter bei der feierlichen Unterzeichnung des Weltklimavertrags bei den Vereinten Nationen in New York.

ANGEBOTSPORTFOLIO 2016–2020

klimaaktiv mobil Förderprogramm

Das klimaaktiv mobil Förderprogramm unterstützt Betriebe, Gemeinden und Verbände. Betriebliche und kommunale Mobilitätsprojekte zur Reduktion der CO₂-Emissionen haben nun einen einheitlichen Standardfördersatz von max. 20 % der umweltrelevanten Investitionskosten. Projekte mit hoher Qualität durch umfassende Maßnahmenbündel und Einbindung mehrerer Partner erhalten bis max. zehn Prozent Förderbonus.

EU-Kofinanzierung ELER

Im Österreichischen Programm für die ländliche Entwicklung 2014–2020 wurde und wird weiterhin die EU-Kofinanzierung von klimaaktiv mobil Förderprojekten ermöglicht. Dies bietet in ländlichen Regionen Anreize für klimaschonende Mobilität.

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Förderbonus für umfassende betriebliche Mobilitätsprojekte, z. B. Kombinationen von Fuhrparkumstellungen, CO₂-sparender Logistik und Jobtickets, sowie für Kooperationen von Betrieben, wie z. B. Branchenlösungen, Gewerbeparks.

Urbane, kommunale, regionale Mobilität

Förderbonus für umfassende kommunale und regionale Mobilitätsmaßnahmen und Kooperationen mehrerer Gemeinden sowie Sonderaktionen für Klima- und Energie-Modellregionen.

Tourismusmobilität

Förderbonus als Anreiz für regionale Mobilitätsprojekte von Tourismusverbänden und für die Zusammenarbeit von mehreren Tourismusgemeinden sowie für eine umfassende Freizeitmobilität.



Die Österreichische Post AG ist mit ihrer emissionsfreien Elektroflotte klimaaktiv mobil Vorreiter: BM Andrä Rupprechter und Post GD Georg Pölzl übergeben das 1.111 Elektrofahrzeug.

Radverkehrsförderung

Investitionen in Radverkehrsinfrastruktur, Radverleihsysteme und Bewusstseinsbildung

- Neue Förderoffensive für Cargo Bikes für normale und elektrische Transporträder
- Förderoffensive „Nachrüstung zum Fahrradparken“ zum Bau von Fahrradabstellplätzen bei Gebäuden, die vor 2000 errichtet wurden. Anschlussförderung in Salzburg und Vorarlberg

Elektromobilität und alternative Kfz

klimaaktiv mobil unterstützt Betriebe und Gemeinden beim Umstieg auf Elektromobilität (z. B. E-Bikes, E-Scooter, E-Pkw, Range-Extender, Plug-In-Hybride, E-Nutzfahrzeuge und E- bzw. O-Busse etc.) und auf alternative Fahrzeuge mit Biokraftstoffen und Biomethan.

Zweites Förderpaket E-Pkw für:

- E-Pkw für Betriebe
- E-Taxis, E-Carsharing, E-Pkw für soziale Dienste mit bis zu 50 % Zusatzbonus
- E-Ladeinfrastruktur mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen

Dieses zweite Förderpaket im Rahmen der UFI ist mit 7,5 Mio. Euro für 2016 begrenzt. Aufgrund der ab 2016 gegebenen attraktiven Steuervorteile für betriebliche E-Pkw war eine Reduzierung der Förderpauschalen erforderlich, z. B. für betriebliche E-Pkw mit reinem E-Antrieb auf max. 3.000,- Euro. Zur besseren Planungssicherheit für Förderwerber wurde ein Registrierungssystem vor der Einreichung installiert.

Förderpaket elektrische Busse und Nutzfahrzeuge:

- für elektrische Taxis, Ruf- und Gemeindebusse und leichte Nutzfahrzeuge
- für Nutzfahrzeuge und Busse (>3,5 Tonnen/>5 Tonnen)

ANZAHL KLIMAAKTIV MOBIL PROJEKTE

Jahre 2005–2015, kumuliert

Jahr	Anzahl klimaaktiv mobil Projekte, gerundet
2005	20
2007	250
2009	1.000
2011	2.300
2013	4.900
2015	6.600

Quelle: BMLFUW 2016

Kinder- und Jugendmobilität

klimaaktiv mobil unterstützt mit Sonderförderaktionen umweltfreundliche Jugendmobilität und Mobilitätsprojekte von Schulen, Kindergärten und Elternvereinen, z. B. durch Micro-Scooter.

klimaaktiv mobil Beratung

Zielgruppenorientierte Beratungsprogramme bieten kostenfreie fachliche Unterstützung bei klimafreundlichem Mobilitätsmanagement für

- Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber,
- Städte, Gemeinden und Regionen,
- Tourismus, Freizeit und Jugend,
- Kinder, Eltern und Schulen.

Die Spritsparinitiative bietet in Kooperation mit dem WKÖ Fachverband Fahrschulen, dem ÖAMTC und dem ARBÖ praktische Spritspartrainings für Flottenbetreiber an.

klimaaktiv mobil Bewusstseinsbildungsprogramm

Viele Partner von klimaaktiv mobil sind Unternehmen mit Exportorientierung und tragen zur Kampagne #bestofaustria bei.

klimaaktiv mobil Partnerschaft

Partnerschaften mit der Wirtschaftskammer Österreich WKÖ, dem WIFI, dem Österreichischen Städtebund und dem Österreichischen Gemeindebund, den Bundesländern, Städten, Gemeinden und vielen Unternehmen sind Säulen von klimaaktiv mobil. Betriebe, Gemeinden, Verbände und Schulen, die mit Projekten CO₂ reduzieren, werden als klimaaktiv mobil Projektpartner ausgezeichnet.

klimaaktiv mobil Ausbildungsangebote und Zertifizierung

Im Fokus stehen die Ausbildung von SpritspartrainerInnen und die Zertifizierungsschiene für klimaaktiv mobil Fahrschulen sowie Kooperationen mit dem WIFI zur Ausbildung von FahrradmechanikerInnen, mit der Fahrradakademie sowie mit dem BMJF und der Hochschule Agrar- und Umweltpädagogik beim Lehrgang Jugendmobil-Coach.

CO₂-REDUKTION DURCH KLIMAAKTIV MOBIL PROJEKTE

in Tonnen/Jahr, kumuliert

Jahr	CO ₂ -Einsparungen, gerundet
2005	8.000
2007	140.000
2009	330.000
2011	470.000
2013	570.000
2015	610.000

Quelle: BMLFUW 2016

#BESTOFAUSTRIA: PARTNERSCHAFTEN UND VORBILD FÜR EUROPA

klimaaktiv mobil ist durch seinen umfassenden Programmansatz, das zielgruppenorientierte Angebotsportfolio und seine positiven Ergebnisse ein wichtiger Beitrag zur #bestofaustria Initiative des BMLFUW, ein Erfolgsmodell in Österreich und ein Vorbild in Europa. klimaaktiv mobil Partnern bieten sich so Chancen für Kooperationen auf europäischer Ebene.

klimaaktiv mobil hat sich 2015/16 auf EU-Ebene und im Rahmen des Transport, Health and Environment Pan-European Programme (THE PEP) als Vorbild weiter etabliert:

- EU-Deklaration für den Radverkehr. Auf Einladung der luxemburgischen EU-Ratspräsidentschaft waren THE PEP und klimaaktiv mobil beim Informellen Verkehrsministerrat zum Radverkehr am 7. Oktober 2015 in Kooperation mit dem BMVIT vertreten.
- Informeller EU-Umwelt- und Verkehrsministerrat, Amsterdam 2016. Auf Einladung der niederländischen EU-Ratspräsidentschaft wurde klimaaktiv mobil gemeinsam mit dem niederländischen Programm Optimising Use im Zuge der Vorbereitungen für den Rat präsentiert.
- Internationale klimaaktiv mobil THE PEP Konferenz mit BMVIT, BMGF, WKÖ, Städte- und Gemeindebund in Wien, 13.–15. Juli 2016: Schwerpunkte waren Strategien zur Dekarbonisierung im Verkehr und bereits heute erfolgreiche Beispiele für E-Flotten, Mobilitätsmanagement, CO₂-freie Logistik und Spritsparen.

- THE PEP Health Economic Assessment Tool for Walking and Cycling. Bewertungstool für die positiven Gesundheitseffekte durch Radfahren und Gehen www.heatwalkingcycling.org
- THE PEP Partnerschaft EcoDriving
- Internationale Jugendkonferenz zu Umwelt, Gesundheit, Verkehr mit THE PEP und WHO, BMJE, BMGF, BMVIT, BMLVS, 27.–29. November 2016 in Wien
- THE PEP Partnerschaft für Radverkehr: 23 Länder arbeiten am europäischen Masterplan zur Förderung des Radverkehrs.
- 5. THE PEP Ministerkonferenz Verkehr, Gesundheit, Umwelt im Rahmen der österreichischen EU-Präsidentschaft 2018/19 in Kooperation von BMLFUW, BMVIT und BMGF

THE PEP Partnerschaften und EU-Projekte, wie TRANSDANUBE für umweltfreundliche Mobilität auf der Donau, LAST MILE und ALPINFONET, bringen nützliche Kooperationen. Im Rahmen der EU-Plattform für Mobilitätsmanagement (EPOMM) wird mit anderen EU-Mitgliedern an der Forcierung des Mobilitätsmanagements auf europäischer Ebene gearbeitet. EPOMM und klimaaktiv mobil nahmen an der Innovationsmesse beim informellen Umwelt- und Verkehrsministerrat in Amsterdam teil. klimaaktiv mobil nahm an der EU Conference Mobility Management ECOMM in Athen teil.

klimaaktiv mobil wurde als Best Practice beim EU Public Sector Award ausgezeichnet. klimaaktiv mobil setzt auf österreichischer und europäischer Ebene wichtige Impulse, um Mobilität und Verkehr klimafreundlicher, gesundheitsfördernder und energieeffizienter zu gestalten.

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERPROGRAMM

in Mio. Euro gerundet, inklusive Klima- und Energiefonds Unterstützung, kumuliert 2007–2015

E-Mobilität und alternative Antriebe	
Förderbarwert	21,6 Mio. €
Investitionsvolumen	rd. 130 Mio. €
Mobilitätsmanagement	
Förderbarwert	23 Mio. €
Investitionsvolumen	rd. 170 Mio. €
Radverkehr	
Förderbarwert	35 Mio. €
Investitionsvolumen	rd. 210 Mio. €
Gesamt	
Förderbarwert	79,6 Mio. €
Investitionsvolumen	mehr als 500 Mio. €

Quelle: BMLFUW 2016

Weitere Informationen:

www.klimaaktivmobil.at

www.bmlfuw.gv.at

www.umweltfoerderung.at/verkehr



Besuchen Sie die klimaaktiv mobil Projektpartner, und erfahren Sie mehr über die umgesetzten Mobilitätsprojekte unter www.klimaaktivmobil.at/maps.

KLIMAAKTIV MOBIL: SUCCESSFULLY PROMOTING THE MOBILITY TRANSITION

KLIMAAKTIV MOBIL PROMOTES THE TRANSITION TO GREEN MOBILITY and provides a range of attractive services supporting CO₂-reducing mobility projects. klimaaktiv mobil is embedded in the klimaaktiv initiative of the Austrian Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management (BMLFUW).

Investment incentives for e-mobility, cycling and mobility management and the EcoDriving initiative are important contributions to the Austrian Climate Act, the Federal Energy Efficiency Act and, above all, the new 2030 climate and energy strategy and the long-term future options for 2050.

The further development of klimaaktiv mobil is encouraged by its successful track record:

- 6,600 green mobility projects have been initiated and implemented by approx. 5,000 businesses, 700 cities, municipalities and regions, 650 tourism associations and 250 schools.
- Annual savings: 610,000 tonnes of CO₂
- Financial support in the amount of EUR 79.6 million for mobility projects has triggered overall investments of over EUR 500 million.
- About 6,000 green jobs have been created or secured.
- Approximately 15,700 alternative vehicles, among them 13,600 e-vehicles, have been funded.
- More than 180 cycling projects have been financially supported, among them the expansion of cycling infrastructure in all Austrian provinces and major cities.
- 1,240 EcoDriving instructors have been trained and 29 klimaaktiv mobil driving schools certified.

For a complete overview of all klimaaktiv mobil project partners and their projects around Austria see www.klimaaktivmobil.at/maps (in German only).

With the klimaaktiv mobil initiative, the BMLFUW supports Austrian businesses, fleet operators, developers, cities, municipalities and regions as well as stakeholders in the tourism sector, schools and youth initiatives in transitioning to eco-friendly mobility relying on e-mobility, cycling, intelligent mobility management and innovative mobility services.

klimaaktiv mobil offers a funding programme, consulting programmes, awareness-raising initiatives, partnerships as well as training and certification initiatives.

In 2015, the BMLFUW allocated approx. EUR 9 million for klimaaktiv mobil fundings and about EUR 2 million for consulting, information and education programmes, provided by the Ministry, the Climate and Energy Fund and the National Environmental Support Scheme (UFI). Funding on a similar scale is projected for 2016 as well. Approximately EUR one million will be provided by the European Agricultural Fund for Rural Development (EAFRD) to co-finance klimaaktiv mobil projects. Additionally, klimaaktiv mobil fundings for e-vehicles and charging infrastructure will be financially supported by the UFI in 2016.

Through all of these funding mechanisms and the investments they trigger, klimaaktiv mobil will generate new stimulus for the economy, create jobs, promote innovation and businesses, and strengthen Austrian cities, municipalities and regions.

klimaaktiv mobil helps protect our environment, counteract climate change and improve our citizens' quality of life. At the same time, it opens up new opportunities for our economy and businesses, cities and municipalities.

KLIMAAKTIV MOBIL BOOSTS E-MOBILITY

Promoting e-mobility powered by renewable energy is a key strategy of the klimaaktiv mobil programme, funded by the BMLFUW through the Climate and Energy Fund and the UFI.

E-bike boom in Austria

klimaaktiv mobil has paved the way for a veritable boom in e-bike sales, resulting in a 25-fold increase in sales figures (from 3,000 to 77,000) since the programme was launched in 2008. About 10,000 e-bikes for businesses and municipalities were funded by klimaaktiv mobil, pushing successful new business models for e-bike rentals.

Electric car boom in businesses

Fortunately an increasing demand of electric cars used by companies could be observed in 2015/16. As a result, the budget designated for electric cars of EUR three million was already exhausted in the first quarter of 2016. The BMLFUW reacted rapidly, designing and setting up a second klimaaktiv mobil funding package for e-cars, e-taxis and e-charging infrastructure in the amount of EUR 7.5 million provided by the UFI. All in all, the Ministry is spending over EUR 10 million on e-mobility in 2016 alone. This budget provided for e-cars and e-taxis was exhausted in September 2016.

Focus on renewable energy

Beginning in 2016, klimaaktiv mobil will financially support e-mobility powered by electricity from renewable energy sources as well as alternative vehicles with a minimum biofuel/biogas content of 50 %.



European Partnership for green mobility: the Transport, Health and Environment Pan-European Programme, THE PEP, Austrian Federal Minister Ruppreecher, WHO Regional Director Zsuzsanna Jakab, UNECE Directors T&E Eva Molnar and Marco Keiner.

KLIMAAKTIV MOBIL PORTFOLIO 2016–2020

klimaaktiv mobil funding programme

The klimaaktiv mobil funding programme supports businesses, municipalities and associations. CO₂-reducing mobility projects led by businesses and municipalities now receive a standardised funding rate of up to 20 percent of environment-related investment costs. High-quality projects pooling extensive measures and involving several partners receive a funding bonus of up to 10 percent.

EU co-financing by EAFRD

The Austrian Rural Development Programme 2014–2020 provides co-financing of klimaaktiv mobil projects through EU funding and stimulates green mobility in rural areas.

Mobility management for businesses

Funding bonus for extensive corporate mobility projects, e.g. combining fleet changes with CO₂-saving logistics and public transport passes for employees as well as company collaborations, such as industry solutions or business parks.

Mobility in cities, municipalities, regions

Funding bonus for extensive municipality- and region-led mobility measures and cooperating municipalities as well as special funding for Climate and Energy Model Regions.

Mobility in tourism

Funding bonus to incentivise regional mobility projects led by tourism associations and cooperations between tourist resorts as well as extensive leisure mobility.



As a klimaaktiv mobil partner, A1 Telekom Austria AG promotes smart mobility management, optimised vehicle use and zero-emission e-vehicles.

Promotion of cycling

Investments in cycling infrastructure, bike rentals and projects to raise awareness

- New funding initiative for cargo bikes for regular and electric transport bikes
- Funding initiative for retrofitting buildings constructed before 2000 with bicycle parking. Follow-up funding in Salzburg and Vorarlberg

Electric mobility and alternative vehicles

klimaaktiv mobil supports businesses and municipalities in their transition to e-mobility (e.g. e-bikes, e-scooters, e-cars, range extenders, plug-in hybrids, electric commercial vehicles, e-buses and trolley buses) and alternative vehicles powered by biofuel and biomethane.

Second e-car funding package for:

- commercial e-cars
- e-taxis, e-car sharing, e-cars for social services with up to 50 percent additional funding bonus
- e-charging infrastructure with electricity from renewable energy sources

The second funding package is provided by the UFI and limited to EUR 7.5 million in 2016. Attractive tax incentives for commercially used e-cars in 2016 necessitated a reduction of the lump-sum funding. For instance, commercial e-cars powered exclusively by electricity are now funded with EUR 3,000 max. To facilitate planning for those seeking funding, a pre-application registration system has been installed.

E-buses and commercial vehicles:

- for e-taxis, on-demand buses, municipal buses and light commercial vehicles
- for commercial vehicles and buses (>3.5/>5 tonnes)

Children's and youth mobility

klimaaktiv mobil offers special funding initiatives for eco-friendly youth mobility and mobility projects, such as microscooters, by schools, kindergartens and parent associations.

klimaaktiv mobil consulting

Target-group oriented consulting programmes offer free-of-charge expert advice on green mobility management for

- businesses, developers and fleet operators
- cities, municipalities and regions
- tourism, leisure and youth
- children, parents and schools

In cooperation with the driving schools' association of the Austrian Economic Chamber and the Austrian motoring clubs ÖAMTC and ARBÖ, the EcoDriving initiative offers practical EcoDriving training courses for car, truck, bus and tractor fleet operators.

klimaaktiv mobil awareness-raising programme

Many klimaaktiv mobil partners that contribute to the #bestofaustria campaign are successful businesses with a focus on exports.

klimaaktiv mobil partnership

klimaaktiv mobil relies heavily on partnerships with the Austrian Economic Chamber (WKO), Institute for Economic Promotion of the Economic Chambers (WIFI), the Austrian Association of Cities and Towns, the Austrian Association of Municipalities, the federal states, cities, municipalities and numerous companies and institutions. Companies, municipalities, associations and schools committed to CO₂-reducing projects are awarded the title klimaaktiv mobil project partner.

NUMBER OF KLIMAAKTIV MOBIL PROJECTS

years 2005-2015, aggregate figures

years	Number of klimaaktiv mobil projects, rounded
2005	20
2007	250
2009	1,000
2011	2,300
2013	4,900
2015	6,600

Source: BMLFUW 2016

HOW KLIMAAKTIV MOBIL PROJECTS REDUCE CO₂-EMISSIONS

tonnes CO₂/year, aggregate figures

years	CO ₂ -reduction, rounded
2005	8,000
2007	140,000
2009	330,000
2011	470,000
2013	570,000
2015	610,000

Source: BMLFUW 2016

klimaaktiv mobil training offers and certification

This pillar of the initiative focuses on qualifying EcoDriving trainers and certifying klimaaktiv mobil driving schools. Other training schemes include the cooperation with the WIFI to train bicycle mechanics, the cycling academy and a course for youth mobility coaches in cooperation with the Federal Ministry of Families and Youth (BMFJ) and the University College for Agrarian and Environmental Pedagogy.

#BESTOFAUSTRIA: PARTNERSHIPS AND A EUROPEAN ROLE MODEL

Through its comprehensive approach, its target-group oriented offers and positive results, klimaaktiv mobil contributes significantly to the BMLFUW’s #bestofaustria initiative, serving as a successful role model for Austria and all of Europe and guaranteeing opportunities for Europe-wide cooperation to klimaaktiv mobil partners.

In 2015/16, klimaaktiv mobil has been further established as a role model at EU level and as part of the Transport, Health and Environment Pan-European Programme, THE PEP:

- EU declaration on cycling as a climate friendly transport mode. At the invitation of the Luxembourg EU Presidency, THE PEP and klimaaktiv mobil joined the informal meeting on cycling of EU transport ministers on 7 October 2015 in cooperation with the Federal Ministry for Transport, Innovation and Technology (BMVIT).

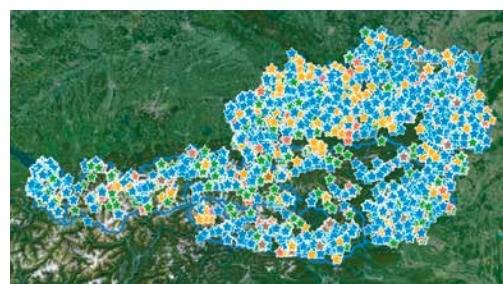
- Informal meeting of EU environment and transport ministers, Amsterdam 2016. At the invitation of the Netherlands EU Presidency klimaaktiv mobil was presented in the course of the preparations for the Council together with the Dutch “Optimising Use” programme.
- International klimaaktiv mobil THE PEP conference together with the BMVIT, the Federal Ministry of Health and Women’s Affairs (BMGF), the WKO, the Austrian Association of Cities and Towns and the Austrian Association of Communities, Vienna, 13–15 July 2016: focusing on strategies for transport decarbonisation and current best-practice examples of e-fleets, mobility management, CO₂-free logistics and EcoDriving.
- THE PEP Health Economic Assessment Tool for Walking and Cycling. Assessment tool for health benefits of cycling and walking: www.heatwalkingcycling.org
- THE PEP EcoDriving partnership
- International Youth Conference on the Environment, Health and Transport, together with THE PEP and WHO, the BMFJ, the BMGF, the BMVIT and the Federal Ministry of Defence and Sports, Vienna, 27–29 November 2016
- THE PEP cycling partnership. 23 countries are cooperating on the pan-European Master Plan for Cycling Promotion.
- 5th THE PEP Ministerial Conference on Transport, Health and Environment during the Austrian EU Presidency 2018/19 in cooperation with the BMLFUW, the BMVIT and the BMGF.

KLIMAAKTIV MOBIL FINANCIAL SUPPORT PROGRAMME

Million euro rounded, including Climate and Energy Fund support, aggregate figures 2007-2015

Electromobility and alternative fleets	
ministerial financial support:	21.6 mn €
investment volume:	approx. 130 mn €
Mobility Management	
ministerial financial support:	23 mn €
investment volume:	approx. 170 mn €
Bicycle traffic	
ministerial financial support:	35 mn €
investment volume:	approx. 210 mn €
Total	
ministerial financial support:	79.6 mn €
investment volume:	approx. 500 mn €

Source: BMLFUW 2016



Visit the klimaaktiv project partners in Austria under www.klimaaktivmobil.at/maps

THE PEP partnerships and EU projects such as TRANSDANUBE for eco-friendly mobility along the Danube, LAST MILE and ALPINFONET have proved to be efficient tools of cooperation. The European Platform on Mobility Management (EPOMM) is an opportunity for cooperation with other EU members to promote mobility management on a European level.

EPOMM and klimaaktiv mobil took part in the innovation fair organised during the informal meeting of EU environment and transport ministers in Amsterdam. klimaaktiv mobil also participated in the EU Conference on Mobility Management (ECOMM) in Athens.

klimaaktiv mobil received a Best Practice Certificate at the EU Public Sector Awards. On both the Austrian and European level, klimaaktiv mobil is an important driving force in making mobility and transport more climate-friendly, healthy and energy-efficient.

Further information:

www.klimaaktiv.at/english/mobility.html

www.bmlfuw.gv.at/en/

www.umweltfoerderung.at/verkehr (in German only)



The Austrian Federal Minister Ruppreechter and President of the European Forum Alpbach Fischler tested the klimaaktiv mobil e-cargo bike for zero-emission delivery in Alpbach.



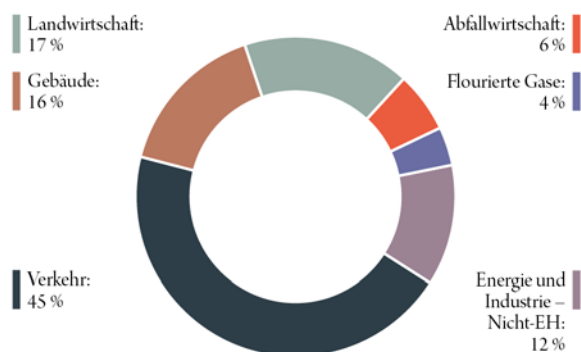
At the international klimaaktiv mobil THE PEP conference, the representative of Petrozavodsk, Russian Federation, handed over the THE PEP-stafette to the Federal Minister.

KLIMAAKTIV MOBIL – IMPULSE FÜR DIE MOBILITÄTSWENDE

IM APRIL 2016 hat Bundesminister Rupprechter für Österreich in New York das globale Klimaschutzabkommen von Paris unterzeichnet. Die Europäische Union hat in diesem Klimaprozess stets eine Vorreiterrolle eingenommen, was durch die neuen verbindlichen Klima- und Energieziele für 2030 zur Reduktion der Treibhausgase, zur Steigerung des Marktanteils erneuerbarer Energieträger und zur Erhöhung der Energieeffizienz unterstrichen wird.

Gerade der Verkehrssektor ist zu einem großen Teil verantwortlich für die Klima- und Energieprobleme in Österreich, in Europa und weltweit. Dies zeigen auch die massive Abhängigkeit des Verkehrssektors vom fossilen Erdöl, importiert aus unsicheren Weltregionen, und die hohen Anteile des Verkehrs an der Produktion von Luftschadstoffen und Treibhausgasen. Rund 45 % der Treibhausgasemissionen – außerhalb des Emissionshandelssystems (Effort-Sharing) – verursacht der Verkehr. Im Sinne des von der Europäischen Kommission für 2030 für die EU-Mitgliedstaaten vorgeschlagenen Effort-Sharing wird Österreich die Treibhausgasemissionen um 36 % gegenüber 2005 reduzieren müssen. Dies wird verstärkte Maßnahmen zur Dekarbonisierung und erhebliche Anstrengungen aller Maßnahmenträger gerade im Bereich Mobilität und Verkehr erfordern.

ANTEILE DER SEKTOREN AN DEN THG-EMISSIONEN 2014
NACH DEM KLIMASCHUTZGESETZ (KSG)



Für die Umsetzung des Weltklimavertrags und der ambitionierten europäischen und nationalen Klima- und Energieziele ist neben der Energiewende eine Mobilitätswende mit weniger Emissionen, erhöhter Effizienz, mehr erneuerbarer Energie und reduzierter Abhängigkeit von fossilen Erdölimporten erforderlich.

Mit dem klimaaktiv mobil Programm setzt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) wichtige Impulse für die klimafreundliche Mobilitätswende und leistet essenzielle Beiträge zu den Klima- und Energiezielen und gesetzlichen Verpflichtungen in der EU und in Österreich, insbesondere zum Klimaschutzgesetz und zum Energieeffizienzgesetz. Mit klimaaktiv mobil unterstützt das BMLFUW auch die Implementierung des Umsetzungsplans für Elektromobilität in und aus Österreich sowie des Masterplans Radfahren und des Masterplans Gehen. Auch für die neue, in Ausarbeitung befindliche Klima- und Energiestrategie für Österreich wird klimaaktiv mobil wichtige Beiträge liefern.

Eckpfeiler des klimaaktiv mobil Angebotsportfolios sind das Förderprogramm für Betriebe, Gemeinden und Verbände, die Beratungsprogramme, Bewusstseinsbildung, Partnerschaften sowie Initiativen zur Ausbildung und Zertifizierung.



DI Günter Liebel,
Sektionschef für Umwelt und Klimaschutz
im BMLFUW:

„Um die globale Erwärmung langfristig auf zwei Grad oder weniger zu stabilisieren, ist die Dekarbonisierung des Verkehrssektors unumgänglich. Die ambitionierten EU-2030-Ziele sind die nächste wichtige Etappe auf diesem Weg. Bereits jetzt unterstützt das klimaaktiv mobil Programm individuelle Lösungen für eine CO₂-neutrale Mobilitätszukunft. Die daraus resultierenden positiven Erfahrungen sollen auch in die Erarbeitung der österreichischen Energie- und Klimastrategie einfließen und zur Weiterentwicklung des Programms und seiner Angebote beitragen.“

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERPROGRAMM

DAS KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERPROGRAMM, das vom Klima- und Energiefonds (KLIEN) unterstützt wird, bietet Ländern, Städten, Gemeinden und Regionen, Betrieben, Bauträgern und Flottenbetreibern, Tourismusverbänden und Tourismusorten, Beherbergungsbetrieben und Veranstaltern, Vereinen und Verbänden attraktive finanzielle Fördermöglichkeiten bei der Umsetzung von Mobilitätsprojekten und Verkehrsmaßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen.

Gefördert werden zum Beispiel die Umstellung von Fuhrparks auf alternative Antriebe und Elektromobilität, der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur, Mobilitätsmanagement und innovative regionale Mobilitätskonzepte wie Mobilitätszentralen und bedarfsorientierte Mobilität, Ruf- und Gemeindebusse sowie Taxisysteme.

Das BMLFUW ist bemüht, das klimaaktiv mobil Förderprogramm entsprechend dem Bedarf und neuen Entwicklungen laufend zu adaptieren und neue Akzente bei den Förderangeboten zu setzen.

Basis der Förderangebote ist die vom BMLFUW im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen erlassene Förderungsrichtlinie zum klimaaktiv mobil Förderprogramm mit einer Laufzeit bis 2020.

Als Abwicklungsstelle für die Förderungen fungiert die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC); elektronische Informationsblätter und Einreichung unter: www.umweltfoerderung.at

Die beiden zentralen Angebotsebenen des klimaaktiv mobil Förderportfolios bilden

- die Förderoffensiven, wo in der Regel zeitlich und/oder budgetär begrenzte Förderpauschalen mit vereinfachter Einreichung nach Maßnahmenumsetzung angeboten werden, und
- die zielgruppenspezifischen Förderschwerpunkte, die maßgeschneidert für größere Förderprojekte mit Einreichung vor der Maßnahmenumsetzung sind.



Bei der UN-Klimakonferenz in Paris haben sich 195 Staaten darauf geeinigt, die globale Erwärmung auf unter zwei Grad zu begrenzen, CO₂-Emissionen zu reduzieren und erneuerbare Energien auszubauen.



klimaaktiv mobil Projektpartner wurden im Rahmen der klimaaktiv mobil THE PEP Konferenz von Bundesminister Rupprechter gemeinsam mit dem Städte- und dem Gemeindebund ausgezeichnet.

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDEROFFENSIVEN

IM RAHMEN der klimaaktiv mobil Förderoffensiven können alle Betriebe, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen sowie Vereine, konfessionelle Einrichtungen und öffentliche Gebietskörperschaften ihre Investitionen in klimaschonende Mobilitätsmaßnahmen einreichen. Die klimaaktiv mobil Förderoffensiven gewährleisten eine einfache Förderabwicklung mit attraktiven Förderpauschalen. Dabei ist unbedingt zu beachten, dass die Antragstellung NACH der Umsetzung der Maßnahme zu erfolgen hat, spätestens jedoch sechs Monate nach Rechnungslegung. Bei allen klimaaktiv mobil Förderoffensiven handelt es sich um Sonderaktionen mit zeitlicher und/oder budgetärer Befristung. Die Förderoffensiven werden im Rahmen der De-minimis-Verordnung bzw. der De-minimis-Verordnung im Agrarsektor abgewickelt. Zur verstärkten Forcierung erneuerbarer Energie im Verkehr wurden die Förderungen angepasst und nun an die nachgewiesene Verwendung von 100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern bzw. einem Anteil von mind. 50 % Biokraftstoff (Biodiesel, Biogas, Pflanzenöl etc.) gebunden.

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDEROFFENSIVEN ELEKTROMOBILITÄT UND ALTERNATIVE KFZ

Mit den klimaaktiv mobil Förderpauschalen für alternative Antriebe und Elektrofahrzeuge leistet das BMLFUW mit Unterstützung des KLIENT einen zentralen Beitrag zum Umsetzungsplan der Bundesregierung für Elektromobilität in und aus Österreich. Ziel ist es, die Markteinführung von Elektromobilität zu fördern, den Ausbau der Ladeinfrastruktur zu unterstützen und gleichzeitig Anreize für die Verwendung erneuerbarer Energien zu setzen.



Mit der Anschaffung eines Elektroautos als Firmen-Pkw trägt die Energiewerkstatt Consulting nachhaltig zum Klimaschutz bei.

klimaaktiv mobil Förderoffensive „Elektro-Pkw für Betriebe“

Durch die vom Klimafonds unterstützten klimaaktiv mobil Förderungen für Elektromobilität sowie die seit Jänner 2016 geltenden steuerlichen Begünstigungen für Firmen-Pkw konnte im ersten Halbjahr 2016 bereits eine starke Steigerung der Nachfrage nach E-Pkw (+147 %) erzielt werden, wodurch das im Jahresprogramm 2016 des Klima- und Energiefonds verankerte Ziel von österreichweit 1.000 betrieblich genutzten E-Pkw mit reinem Elektroantrieb bereits Anfang April 2016 erreicht wurde. Die dafür vorgesehenen begrenzten Fördermittel in der Höhe von drei Mio. Euro wurden früher als erwartet ausgeschöpft. Auf diese Herausforderung hat das BMLFUW rasch reagiert und aus den Mitteln der Umweltförderung im Inland (UFI) ein zweites klimaaktiv mobil Förderpaket für 2016 in der Höhe von maximal 7,5 Mio. Euro für „Elektro-Pkw für Betriebe“, „Elektro-Pkw im öffentlichen Interesse“ und „E-Ladeinfrastruktur“ geschnürt. Damit stellt das BMLFUW 2016 über zehn Mio. Euro für Elektromobilität zur Verfügung.

Um den Förderwerbern für ihre Investitionen maximale Planungssicherheit zu garantieren, wurde vor der Antragstellung ein Registrierungssystem installiert, wodurch eine Reservierung des Förderbudgets innerhalb einer 16-wöchigen Frist gewährleistet werden kann. Registrierungen werden bis zur Ausschöpfung des verfügbaren Förderbudgets, aber längstens bis 31. Dezember 2016, angenommen. Pro Registrierung können Fördermittel für bis zu zehn Fahrzeuge reserviert werden. Das gesamte für E-Pkw bereitgestellte Förderbudget wurde im September 2016 ausgeschöpft.



Elektromobilität in Steyregg – die neue E-Ladestation am Badeseer steht nun für Elektrofahrzeuge zur Verfügung.

**E-PKW MIT REINEM ELEKTROANTRIEB
(Budget bereits ausgeschöpft)**

Kraftfahrzeuge für:	Personenbeförderung Klasse M1 (bis zu 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer)	Güterbeförderung Klasse N1 und ≤ 2,5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht
Antriebsart/Kraftstoff	Förderung pro Fahrzeug	
reiner Elektroantrieb	3.000 Euro	

... jedoch immer maximal 30 % der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016

E-PKW MIT REINEM ELEKTROANTRIEB IM ÖFFENTLICHEN INTERESSE (Budget bereits ausgeschöpft)

Kraftfahrzeuge für:	Personenbeförderung Klasse M1 (bis zu 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer)	Güterbeförderung Klasse N1 und ≤ 2,5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht
Antriebsart/Kraftstoff	Förderung pro Fahrzeug	
reiner Elektroantrieb	4.500 Euro	

... jedoch immer maximal 30 % der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016

klimaaktiv mobil Förderoffensive „Elektro-Pkw im öffentlichen Interesse“

Mit dieser Förderaktion erhalten Elektro-Pkw, die im öffentlichen Interesse stehen – also Fahrzeuge im Einsatz für bedarfsorientierte Mobilität (z. B. Taxis, Carsharing, Mietwagen etc.), die für alle öffentlich zugänglich sind, sowie für soziale Dienste (z. B. Hauskrankenpflege, mobile therapeutische Dienste, Notdienste, etc.), die gesellschaftliche, soziale Aufgaben erfüllen –, einen Förderbonus in Form einer bis zu 50 % erhöhten Pauschale.

Um den Förderwerbern für ihre Investitionen maximale Planungssicherheit zu garantieren, wurde vor der Antragstellung ein Registrierungssystem installiert, wodurch eine Reservierung des Förderbudgets innerhalb einer 16-wöchigen Frist gewährleistet werden kann. Registrierungen werden bis zur Ausschöpfung des verfügbaren Förderbudgets, aber längstens bis 31. Dezember 2016, angenommen. Pro Registrierung können Fördermittel für bis zu zehn Fahrzeuge reserviert werden. Das gesamte für E-Pkw bereitgestellte Förderbudget wurde im September 2016 ausgeschöpft.

klimaaktiv mobil Förderoffensive „E-Ladeinfrastruktur“

Im Rahmen dieser Sonderaktion wird der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur im Bereich des Normalladens und Schnellladens vorangetrieben. Voraussetzung ist ein nicht-diskriminierender, öffentlicher Zugang zur geförderten Ladestelle und die Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energien. Einreichungen sind bis 31. Dezember 2016 möglich.

Damit leistet das BMLFUW wichtige Beiträge zur Umsetzung der Richtlinie 2014/94/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 zum Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe ebenso wie zum Umsetzungsplan der Bundesregierung für Elektromobilität in und aus Österreich.

Durch einen zusätzlichen Förderbonus von 25 % für Klima- und Energie-Modellregionen (KEM-Regionen) wird im Rahmen des Klima- und Energiefonds ein besonderer Ausbauswerpunkt auf die E-Ladeinfrastruktur in diesen Regionen gesetzt. Zu beachten ist, dass für diesen Förderbonus in Höhe von 25 % die Klima- und Energie-Modellregionen (KEM-Regionen) im Rahmen der Ausschreibung



Das elektrisch betriebene Firmenfahrzeug der grünplan gmbh ermöglicht umweltfreundliche und emissionsarme Fahrten zu den Kunden. Betankt wird der Renault Zoe mit Ökostrom.



Der Wirtschaftshof der Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf setzt nun für die Liefer- und Transportfahrten ein klimaaktiv mobil gefördertes E-Fahrzeug ein.

des KLIEN unter den dort geltenden Bedingungen (siehe Leitfaden des KLIEN) einreichen müssen und nicht bei klimaaktiv mobil.

E-LADEINFRASTRUKTUR

Technische Ausprägung	Förderung pro Ladestelle
Normalladen an Wallbox oder Standsäule mit Wechselstrom bis 3,7 kW (230 V, 16 A) Abgabeleistung	200 Euro
Normalladen an Wallbox mit Wechselstrom von mehr als 3,7 kW bis 22 kW (400 V, 32 A) Abgabeleistung	300 Euro
Normalladen an Standsäule mit Wechselstrom von mehr als 3,7 kW bis 22 kW (400 V, 32 A) Abgabeleistung	1.000 Euro
Beschleunigtes Laden mit Wechselstrom oder Gleichstrom von mehr als 22 kW bis 43 kW (400 V, 63 A) Abgabeleistung	2.000 Euro
Schnellladen mit Wechselstrom von mehr als 43 kW oder Gleichstrom von ≥ 50 kW (500 V, ≥ 125 A) Abgabeleistung	10.000 Euro

... jedoch immer maximal 30% der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016

klimaaktiv mobil Förderoffensive „Fahrzeuge mit alternativem Antrieb und Elektromobilität“

Die einfachere Förderabwicklung mit attraktiven Förderpauschalen für die Anschaffung bzw. Umrüstung von kleinen Flotten auf Fahrzeuge mit alternativem und elektrischem Antrieb hat sich sehr bewährt und wird auch 2016 fortgeführt.

Die Erweiterung der Förderpauschalen auf die neuen Kategorien Kleinbusse und Leichte Nutzfahrzeuge mit alternativem und elektrischem Antrieb stößt auf großes Interesse. Mit höheren Förderpauschalen werden in diesem Fahrzeugsegment verstärkte Anreize zum Einsatz umweltfreundlicher Kleinbusse im Bereich von Taxis, Ruf- und Gemeindebussen

gesetzt, und die Umstellung von Fuhrparks der Zustelldienste und des Lieferverkehrs insbesondere auf Elektrofahrzeuge wird verstärkt gefördert.

Diese Förderoffensive ist eine befristete Sonderaktion. Einreichungen sind bis 15. Oktober 2016 möglich.

Die angegebenen Pauschalen gelten für Fahrzeuge mit $\leq 3,5$ bzw. ≤ 5 Tonnen höchstzulässigem Gesamtgewicht. Die Förderung von großen Flottenumstellungsprojekten und schwereren Fahrzeugen erfolgt im Rahmen der Förderschwerpunkte Betriebe, Gemeinden und Tourismus. Die Förderpauschalen für schwere Nutzfahrzeuge und Busse mit alternativen und elektrischen Antrieben können der Tabelle auf Seite 19 entnommen werden.



**DI Robert Thaler,
Vorsitzender des klimaaktiv mobil Beirats
und Leiter der Abteilung Mobilität, Verkehr, Lärm im BMLFUW:**

„Die Dekarbonisierung des Verkehrs ist die große Herausforderung für die Zukunft. Mit klimaaktiv mobil fördern wir die Mobilitätswende und unterstützen Österreichs Unternehmen, Städte, Gemeinden und Regionen bereits heute bei der Dekarbonisierung ihrer Mobilität. Mit klimaaktiv mobil investieren wir in unsere umweltfreundliche Mobilitätszukunft und setzen damit Wirtschafts- und Beschäftigungsimpulse, fördern innovative Technologien und Dienstleistungen und eröffnen neue Chancen für Unternehmen, Städte und Gemeinden.“



Der movin4LIFE EcoDriving-Wettbewerb 2015, der im Rahmen des Autotesttages auf dem ÖAMTC Testgelände in Teesdorf stattfand, stand auch 2015 wieder ganz im Zeichen der Elektromobilität.



Die Österreichische Post AG stockt ihre Elektroflotte weiter auf. Aktuell sind bereits 1.111 ein- und mehrspurige E-Fahrzeuge beim größten Post- und Logistikdienstleister des Landes im Einsatz.

**FAHRZEUGE MIT ALTERNATIVEM ANTRIEB UND ELEKTROMOBILITÄT
≤3,5 BZW. ≤5 TONNEN HÖCHSTZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT**

Fahrzeuge für Personen-/Güterbeförderung		
Antriebsart/Kraftstoff	Förderung pro Fahrzeug	
Einspurige Elektrofahrzeuge	375 Euro	
Elektro-Leichtfahrzeuge lt. KFG § 2 oder dreirädrige Elektrofahrzeuge	750 Euro	
Mehrspurige leichte Elektrofahrzeuge	1.500 Euro	
Kraftfahrzeuge für:	Personenbeförderung (z. B. Pkw) Klasse M1 (bis zu 9 zugelassene Personen inkl. FahrerIn)	Güterbeförderung (z. B. leichtes Nutzfahrzeug) Klasse N1 und ≤2,5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht
Antriebsart/Kraftstoff	Förderung pro Fahrzeug	
Plug-in-Hybridantrieb (PHEV) und Elektroantrieb mit Reichweitenverlängerung (REEV, REX)	≤35 g CO ₂ /km: 2.250 Euro	
	36–70 g CO ₂ /km: 1.500 Euro	
	>70 g CO ₂ /km: 750 Euro	
	Zuschlag von je 150 Euro/Fahrzeug bei mind. 50 % Biokraftstoff	
Voll-Hybridantrieb (HEV)	600 Euro	
Pflanzenöl	500 Euro	
Biodiesel	200 Euro	
Superethanol E85	200 Euro	
Biogas	1.000 Euro	
Kraftfahrzeuge für:	Personenbeförderung (z. B. Kleinbus) Klasse M2 (mehr als 9 zugelassene Personen inkl. FahrerIn und ≤5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht)	Güterbeförderung (z. B. leichtes Nutzfahrzeug) Klasse N1, >2,5 Tonnen und ≤3,5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht
Antriebsart/Kraftstoff	Förderung pro Fahrzeug	
reiner Elektroantrieb	20.000 Euro	
Biogas	2.000 Euro	
Plug-in-Hybridantrieb (PHEV) und Elektroantrieb mit Reichweitenverlängerung (REEV, REX), Voll-Hybridantrieb (HEV), Pflanzenöl, Biodiesel, Superethanol E85	siehe oben	

... jedoch immer maximal 30 % der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016



Die Waldviertler Sparkasse setzt Impulse in Sachen E-Mobilität durch den Betrieb von mehreren Elektrofahrzeugen. Die mit PV betriebene Stromtankstelle im Zentrum von Zwettel ist öffentlich kostenlos nutzbar.



Seit Jänner 2015 fahren die Mitarbeiter des Weingut Weninger mit dem klimaaktiv mobil geförderten Renault Kangoo Elektro in die biologisch bewirtschafteten Weingärten.

klimaaktiv mobil Förderoffensive „Fahrzeuge mit alternativem Antrieb und Elektromobilität im öffentlichen Interesse“

Mit dieser Förderoffensive erhalten Fahrzeuge mit alternativen Antrieben bzw. Elektroantrieb, die im öffentlichen Interesse stehen – also Fahrzeuge im Einsatz für bedarfsorientierte Mobilität (z. B. Taxis, Carsharing, Mietwagen etc.), die für alle öffentlich zugänglich sind, sowie für soziale Dienste (z. B. Hauskrankenpflege, mobile therapeutische Dienste, Notdienste etc.), die gesellschaftliche, soziale Aufgaben erfüllen –, einen Förderbonus in Form einer bis zu 50 % erhöhten Pauschale.

Diese Förderoffensive ist eine befristete Sonderaktion. Einreichungen sind bis 15. Oktober 2016 möglich.

Der angegebene Förderbonus gilt für Fahrzeuge zur Personenförderung ≤5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht. Die Förderung von großen Flottenumstellungsprojekten und schwereren Fahrzeugen erfolgt im Rahmen der Förderungsschwerpunkte Betriebe, Gemeinden und Tourismus. Die Förderpauschalen für schwere Busse mit alternativen und elektrischen Antrieben können der Tabelle auf Seite 19 entnommen werden.

FAHRZEUGE MIT ALTERNATIVEM ANTRIEB UND ELEKTROMOBILITÄT ≤5 TONNEN HÖCHSTZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT IM ÖFFENTLICHEN INTERESSE (Z. B. TAXIS, CARSHARING, SOZIALE DIENSTE ETC.) MIT BIS ZU 50 % ZUSATZBONUS

Kraftfahrzeuge für:		Personenbeförderung (z. B. Pkw) Klasse M1 (bis zu 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer)
Antriebsart/Kraftstoff	Förderung pro Fahrzeug	
Plug-in-Hybridantrieb (PHEV) und Elektroantrieb mit Reichweitenverlängerung (REEV, REX)	≤35 g CO ₂ /km: 2.850 Euro	
	36–70 g CO ₂ /km: 2.100 Euro	
	>70 g CO ₂ /km: 975 Euro	
	Zuschlag von je 150 Euro/Fahrzeug bei mind. 50 % Biokraftstoff	
Voll-Hybridantrieb (HEV)	750 Euro	
Pflanzenöl	750 Euro	
Biodiesel	300 Euro	
Superethanol E85	300 Euro	
Biogas	1.500 Euro	
Kraftfahrzeuge für:		Personenbeförderung (z. B. Kleinbusse) Klasse M2 (mehr als 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer und ≤5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht)
Antriebsart/Kraftstoff	Förderung pro Fahrzeug	
reiner Elektroantrieb	30.000 Euro	
Biogas	3.000 Euro	
Plug-in-Hybridantrieb (PHEV) und Elektroantrieb mit Reichweitenverlängerung (REEV, REX), Voll-Hybridantrieb (HEV), Pflanzenöl, Biodiesel, Superethanol E85	siehe oben	

... jedoch immer maximal 30 % der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDEROFFENSIVEN FÜR DEN RADVERKEHR

Mit den klimaaktiv mobil Förderungen für den Radverkehr leistet das BMLFUW einen zentralen Beitrag zur Umsetzung des Masterplans Radfahren und zur Erhöhung des Radverkehrsanteils in Österreich. Die erfolgreichen Pauschalförderungen haben erfolgreiche neue Geschäftsmodelle für E-Bike-Verleihsysteme angestoßen und einen E-Bike-Verkaufsboom ausgelöst.

klimaaktiv mobil Förderoffensive „Elektrofahrräder und -transporträder“

Im Rahmen dieser Pauschalförderoffensive steht der zunehmende Einsatz von umweltfreundlichen Transporträdern in Gemeinden und Betrieben für den Güter-, aber auch den Personentransport (beispielsweise bei Tagesmüttern) im Mittelpunkt.

Die Forcierung von (elektrischen) Cargo-Bikes bietet besonders im urbanen Raum eine umweltfreundliche und platzsparende Alternative zum motorisierten Warentransport und wird auch in Österreich immer beliebter.

Diese Förderoffensive ist eine befristete Sonderaktion. Einreichungen sind bis 31. Dezember 2016 möglich.

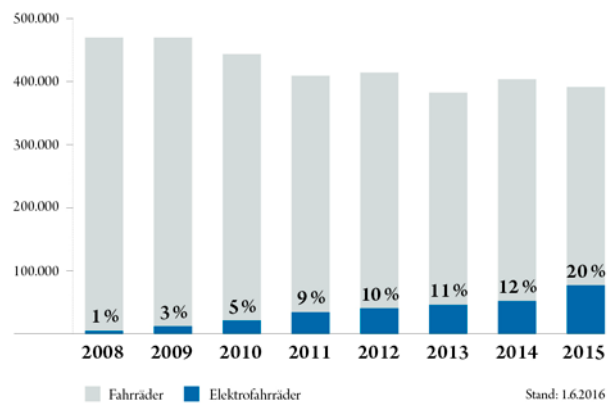
ELEKTROFAHRRÄDER UND -TRANSPORTRÄDER

Förderung pro Fahrzeug	
Elektrofahrräder	300 Euro
Elektrotransporträder	500 Euro Ladegewicht >80 kg
Transporträder	400 Euro Ladegewicht >80 kg
Fahrradanhänger	100 Euro Ladegewicht ≥40 kg

... jedoch immer maximal 30% der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016

VERKAUFTE FAHRRÄDER IN ÖSTERREICH, MARKTANTEIL ELEKTROFAHRRÄDER IN PROZENT



Stand: 1.6.2016

Elektrofahrrad-Dichte 2015:

~ 30 Elektrofahrräder pro 1.000 Einwohner

Elektrofahrrad Bestand (kumuliert 2008–2015):

~ 260.000 Elektrofahrräder



Bio-Imkerei Bienenlieb: Für die Bewirtschaftung der Bienenvölker und die Honigliefereien im Salzburger Stadtgebiet wird ein Elektrofahrrad mit einem Lastenanhänger der Firma hinterher.com eingesetzt.



klimaaktiv mobil unterstützt den Ankauf von Transporträdern für klimafreundliche Mobilität im Alltag.

klimaaktiv mobil Förderoffensive „Nachrüstung zum Fahrradparken“

Es werden insbesondere Hauseigentümer und Immobilienverwaltungen sowie Siedlungs- und Wohnbaugenossenschaften bei Investitionen zur Errichtung von maximal 100 überdachten Radabstellanlagen finanziell unterstützt.

Die Errichtung der Abstellanlagen hat außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums – bei Gebäuden (die vor dem 1. Jänner 2000 errichtet wurden) mit mehr als drei Wohneinheiten, mehr als zehn Arbeitsplätzen, mehr als 20 Ausbildungsplätzen und/oder mehr als 40 Kunden/BesucherInnen pro Tag – zu erfolgen. Die Abstellanlagen können mit E-Ladestationen zum Aufladen von Elektrofahrrädern, an denen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen als Antriebsenergie für E-Fahrzeuge erhältlich ist, kombiniert werden.

Seitens der Länder Salzburg und Vorarlberg wird eine Anschlussförderung zur klimaaktiv mobil Förderung angeboten.

Diese Förderoffensive ist eine befristete Sonderaktion. Einreichungen sind bis 31. Dezember 2016 möglich.

FÖRDEROFFENSIVE NACHRÜSTUNG ZUM FAHRRADPARKEN

Förderung pro Fahrradabstellplatz (bis zu 100 überdachte Fahrradabstellplätze in Kombination mit bis zu 100 E-Ladestationen)

200 Euro pro Fahrradabstellplatz bzw.

400 Euro pro Fahrradabstellplatz mit E-Ladestation

... jedoch immer maximal 30 % der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016



**Dr. Robert Korab,
Vertreter des Klima- und Energiefonds in
den Sitzungen des erweiterten klimaaktiv
mobil Beirats:**

„Immer mehr Unternehmen wollen ihre Mobilität effizient und umweltschonend organisieren. Immer mehr junge MitarbeiterInnen dieser Unternehmen sind klimaaktiv mobil und schätzen die Vorteile multimodaler Mobilität. Das spart Kosten und Umweltschäden. klimaaktiv mobil fördert Initiativen, die schon heute in die Mobilität von morgen investieren.“



*Auftakt zur Aktion „Österreich radelt zur Arbeit“:
Auch 2015 motiviert die Kampagne tausende TeilnehmerInnen, ihre Arbeits- und Ausbildungswege per Rad zurückzulegen.*



Lisa Schmidt e.U.: Um Abstellanlagen in der dicht verbauten Wiener Innenstadt zu schaffen, wurde der erste Prototyp der Rad-WG in einem leerstehenden Lokal im 6. Wiener Gemeindebezirk gegründet.

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERSCHEWERPUNKTE

NEBEN DEN FÖRDEROFFENSIVEN, die auf die Umsetzung stark nachgefragter Einzelmaßnahmen unter Anwendung eines vereinfachten Einreichprozederes abzielen, bieten die zielgruppenorientierten klimaaktiv mobil Förderschwerpunkte Betrieben, Bauträgern und Flottenbetreibern, Ländern, Städten, Gemeinden und Regionen, Tourismusverbänden und Tourismusorten, Beherbergungsbetrieben und Veranstaltern, Vereinen und Verbänden attraktive finanzielle Fördermöglichkeiten bei der Umsetzung individueller Mobilitätskonzepte und Maßnahmenbündel.

Bei allen klimaaktiv mobil Förderschwerpunkten ist unbedingt zu beachten, dass die Antragstellung VOR der Umsetzung der Maßnahme(n) – d. h. vor der ersten rechtsverbindlichen Bestellung von Anlagenteilen, vor Lieferung, vor Baubeginn oder vor einer anderen Verpflichtung, die die Investition unumkehrbar macht – zu erfolgen hat. Die Förderschwerpunkte werden im Rahmen der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) bzw. der agrarischen Freistellungsverordnung abgewickelt.

Zur stärkeren Forcierung von erneuerbarer Energie im Verkehr wurden die Fördervoraussetzungen im Bereich alternativer Antriebe und Elektromobilität 2016 angepasst und neu auf die Verwendung von 100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern bzw. einen Anteil von mind. 50 % Biokraftstoff (Biodiesel, Biogas, Pflanzenöl etc.) fokussiert.

Die Förderanreize sollen die Kooperation der Projektträger sowie die Vernetzung und Qualität der Umsetzungsmaßnahmen forcieren. Im Sinne einer erhöhten Wirksamkeit

und Breitenwirkung werden daher für umfassende Maßnahmenbündel und Kooperationen mehrerer Gemeinden, Betriebe und Verbände erhöhte Fördersätze angeboten. Die tatsächlichen Fördersätze werden im Einzelfall berechnet und sind abhängig von CO₂-, NO_x- und Partikelemissionsreduktionen. Die finanzielle Unterstützung kann in allen Förderschwerpunkten bis zu maximal 30 % der förderfähigen Kosten („umweltrelevante Investitionskosten“) ausmachen. Diese können sich – in Abhängigkeit von der Maßnahme – aus Investitionskosten, Betriebskosten und extern erbrachten immateriellen Leistungen zusammensetzen.

FÖRDERSÄTZE FÜR ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERSCHEWERPUNKTE, Z. B. FÜR BETRIEBE, STÄDTE, GEMEINDEN, VEREINE

Standardfördersatz

20 % der förderfähigen Kosten

Zuschlagsmöglichkeiten (Förderboni) - max. 10 %

5 % bei der Kombination von zwei Maßnahmen

5 % bei der Umsetzung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen

5 % bei Einbeziehung weiterer Betriebe bzw. Gebietskörperschaften

... jedoch immer maximal 30 % der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016

Ergänzend dazu kommen auch in den zielgruppenorientierten Förderschwerpunkten von klimaaktiv mobil pauschalierte Förderhöhen für „Fahrzeuge mit alternativem Antrieb und Elektromobilität mit mehr als 3,5 bzw. 5 Tonnen höchstzulässigem Gesamtgewicht“, für „Schnuppertickets für den öffentlichen Verkehr“ sowie für „Klimafreundliche Mobilität bei Veranstaltungen“ zur Anwendung.



Beim Radgipfel 2015 in Klagenfurt wurde die Plattform Radkompetenz Österreich gegründet, um Radverkehrslösungen und Know-how österreichischer Herkunft europaweit anzubieten.



Österreich hat seinen ersten Masterplan für das Zufußgehen: BMLFUW und BMVIT erarbeiteten erstmals einen „Masterplan Gehen“, der bei der internationalen FußgängerInnen-Konferenz Walk21 in Wien vorgestellt wurde.

PAUSCHALIERTE FÖRDERHÖHEN FÜR FAHRZEUGE MIT ALTERNATIVEM ANTRIEB UND ELEKTROMOBILITÄT MIT MEHR ALS 3,5 BZW. 5 TONNEN HÖCHSTZULÄSSIGEM GESAMTGEWICHT

Kraftfahrzeuge für:	Personenbeförderung (z. B. Busse) Klasse M3 (mehr als 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer und >5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht) und bis zu 39 zugelassene Personen inkl. Fahrer	Güterbeförderung (z. B. schwere Nutzfahrzeuge) Klasse N2 (>3,5 Tonnen und ≤12 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht)
Antriebsart/Kraftstoff	Förderung pro Fahrzeug	
reiner Elektroantrieb	40.000 Euro	20.000 Euro
Plug-in-Hybridantrieb (PHEV)	Derzeit keine Serienfahrzeuge erhältlich; daher Berechnung der Förderhöhe im Einzelfall	
Voll-Hybridantrieb (HEV)	3.000 Euro	2.000 Euro
Pflanzenöl	1.500 Euro	1.500 Euro
Biodiesel	200 Euro	200 Euro
Biogas	3.000 Euro	3.000 Euro
Kraftfahrzeuge für:	Personenbeförderung Klasse M3 (mehr als 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer und >5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht) und mehr als 39 zugelassene Personen inkl. Fahrer	Güterbeförderung Klasse N3 (>12 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht)
Antriebsart/Kraftstoff	Förderung pro Fahrzeug	
reiner Elektroantrieb	60.000 Euro	Derzeit keine Serienfahrzeuge erhältlich; daher Berechnung der Förderhöhe im Einzelfall
Plug-in-Hybridantrieb (PHEV)	Derzeit keine Serienfahrzeuge erhältlich; daher Berechnung der Förderhöhe im Einzelfall	
Voll-Hybridantrieb (HEV)	10.000 Euro	5.000 Euro
Pflanzenöl	1.500 Euro	1.500 Euro
Biodiesel	200 Euro	200 Euro
Biogas	5.000 Euro	5.000 Euro

... jedoch immer maximal 30% der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016

Attraktive Pauschalen für Pkw, leichte Nutzfahrzeuge, Kleinbusse und einspurige Fahrzeuge siehe Tabellen auf den Seiten 12, 14 und 15.

PAUSCHALIERTE FÖRDERHÖHEN FÜR SCHNUPPER-TICKETS FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR

Förderung

300 Euro pro Ticket und Jahr

325 Euro pro Ticket und Jahr und Umsetzung begleitender bewussteinbildender Maßnahmen

... jedoch immer maximal 30% der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016

PAUSCHALIERTE FÖRDERHÖHEN FÜR KLIMA-FREUNDLICHE MOBILITÄT BEI VERANSTALTUNGEN

Förderung

0,30 Euro pro Veranstaltungsteilnehmer für investive Maßnahmen

0,20 Euro pro Veranstaltungsteilnehmer bei der Umsetzung von bewussteinbildenden Maßnahmen

... jedoch immer maximal 30% der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016



Bei der Internationalen klimaaaktiv mobil THE PEP Konferenz betonte Michelin-Vizepräsident Oliva die wichtige Rolle der Unternehmen im Klimaschutz und deren Bereitschaft für Investitionen in die emissionsfreie Mobilität.

**klimaaktiv mobil Förderschwerpunkt
„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger
und Flottenbetreiber“**

Damit erhalten Betriebe finanzielle Unterstützung für die Umsetzung von Verkehrsmaßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen aus der betrieblichen Mobilität und für die Forcierung einer kraftstoffsparenden und energieeffizienteren Verkehrs- und Transportabwicklung durch betriebliches Mobilitätsmanagement.



**DI Dr. Stefan Ebner,
Vertreter der Wirtschaftskammer
Österreich im klimaaktiv mobil Beirat:**

„Deutlich niedrigere Öl- und Treibstoffpreise machen unsere ambitionierten Klimaziele anspruchsvoller. Betriebliche Umweltinvestitionen werden vergleichsweise noch teurer. Das Förderprogramm klimaaktiv mobil federt Mehrkosten der Unternehmen finanziell ab. Die Kaufanreize für alternativ betriebene Fahrzeuge wie E-Autos werden gestärkt. Es steigt die Bereitschaft, logistische Abläufe umweltfreundlicher auszurichten. Pauschalprämien sind ein Beitrag für weniger Bürokratie. Vor allem Klein- und Mittelbetriebe wirken dadurch an der Energiewende stärker mit.“

Die förderfähigen Maßnahmen reichen von Umstellungen von Transportsystemen und Fuhrparks auf umweltfreundliche Antriebe und Kraftstoffe und Elektromobilität über Systeme zur Fahrtenoptimierung und emissionsparenden Transportlogistik bis hin zu Maßnahmen für eine umweltfreundliche Mitarbeitermobilität auf dem Weg von und zur Arbeit (z. B. Jobtickets, innovative öffentliche Verkehrsangebote, Radverkehrsförderung und Radabstellanlagen im Betrieb).



Die Salzburger Mietwagen und Reiseservice GmbH plant langfristig den gesamten Fuhrpark auf erdgasbetriebene Mercedes-Benz-Sprinter umzustellen.

**klimaaktiv mobil Förderschwerpunkt „Innovative
klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und
Gemeinden“**

Die Verkehrsprobleme können kaum von einer Gemeinde allein gelöst werden. Umweltfreundliche Mobilitätsangebote und ihre Finanzierung können leichter durch Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden oder in Gemeindeverbänden abgestimmt und umgesetzt werden. Um diese Kooperation mehrerer Gemeinden zu unterstützen sowie die Umsetzung umfassender Maßnahmenpakete zu forcieren, bietet klimaaktiv mobil erhöhte Fördersätze.

Mit der Fortsetzung dieses klimaaktiv mobil Förderschwerpunktes unterstützt das BMLFUW weiterhin Länder, Städte, Gemeinden und Regionen bei der Entwicklung und Umsetzung von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen im Verkehr.

Die förderfähigen Maßnahmen reichen vom urbanen, kommunalen und regionalen Mobilitätsmanagement, der Forcierung des Rad- und Fußgängerverkehrs über die Umrüstung von kommunalen Fuhrparks (z. B. Flottenumrüstung auf Elektrofahrzeuge) und innovative Maßnahmen zur Forcierung des öffentlichen Verkehrs (z. B. Einrichtung von bedarfsorientierten Verkehrssystemen wie Gemeindebussen, Rufbussen, Taxisystemen etc.) bis hin zur Einrichtung von Mobilitätszentralen.



**DIⁱⁿ Andrea Kinsperger,
Vertreterin des Österreichischen Städtebundes im klimaaktiv mobil Beirat:**

„Auch oder gerade in Städten ist merkbar, dass sich Mobilität verändert. Viele österreichische Städte setzen Maßnahmen für ein neues Mobilitätsverhalten, wodurch die Lebensqualität erhöht und gleichzeitig der CO₂-Ausstoß des Verkehrs verringert wird. Mit den aktuellen Förderoffensiven stößt klimaaktiv mobil genau in diese Richtung und hilft Kommunen, innovative Projekte umzusetzen. Ich lege Städten daher nahe, das Förderprogramm für ihre Mobilitätsmaßnahmen zu nutzen!“

klimaaktiv mobil Förderschwerpunkt „Klimafreundlich regionale Mobilität für Klima- und Energie-Modellregionen“

Mit der Weiterführung dieses Förderschwerpunktes sollen die im Rahmen des Klima- und Energiefonds initiierten Klima- und Energie-Modellregionen besonders bei klimafreundlichen Mobilitätsmaßnahmen unterstützt werden.

Gefördert wird die Umsetzung von Mobilitäts- und Verkehrsmaßnahmen in Klima- und Energie-Modellregionen (KEM-Regionen), die zu einer CO₂-Reduktion führen und mit den Modellregionen bzw. dem Modellregionsmanagement abgestimmt sind. Einreichen können KEM-Regionen bzw. regionale Gemeindeverbände sowie Gemeinden, Betriebe und Vereine (sofern sie Umsetzer der regional abgestimmten Mobilitätsmaßnahmen in den KEM-Regionen sind).

KLIMAFREUNDLICH REGIONALE MOBILITÄT FÜR KLIMA- UND ENERGIE-MODELLREGIONEN

erhöhter Fördersatz

30 % der förderfähigen Kosten

Förderpauschalen

Die Berechnung der Förderung für bestimmte Maßnahmen wie z. B. alternative und elektrische Fahrzeuge, Schnuppertickets, Radabstellanlagen etc. erfolgt in Form von Förderpauschalen entsprechend den Pauschalen in den jeweiligen Tabellen.

Stand: 1.6.2016



Stadtgemeinde Wieselburg: Wirtschaftshofleiter Thomas Lichtenschopf, Bürgermeister Mag. Günther Leichtfried und Wirtschaftshof-Mitarbeiter Josef Hahn freuen sich über den E-Zuwachs im Fuhrpark.



DI Andreas Drack, stellvertretender Vorsitzender und Ländervertreter im klimaaktiv mobil Beirat:

„Das Förderprogramm klimaaktiv mobil hat sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt.“

Aus der Sicht der Länder ist es ein unverzichtbarer Maßnahmenbereich zur Erreichung der Klimaschutzziele 2020. Das Programm ist flexibel in Hinblick auf eine notwendige koordinierte Abstimmung mit Aktivitäten auf Länderebene.“

klimaaktiv mobil Förderschwerpunkt „Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus“

Österreichs Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Mit dem klimaaktiv mobil Programm leistet das BMLFUW in enger Kooperation mit dem BMVFW und BMVIT einen wichtigen Beitrag zur Forcierung eines nachhaltigen Qualitätstourismus in Österreich. Deshalb fördert klimaaktiv mobil weiterhin Projekte für umweltfreundliche, sanfte Mobilität von Tourismusverbänden, Tourismusorten und Beherbergungsbetrieben, um die Emissionen aus der Tourismus- und Freizeitmobilität zu reduzieren.

Mobilitätspackages für die klimaschonende Anreise und die umweltfreundliche Mobilität am Urlaubsort sowie die Förderung von Elektromobilität sind zentrale Maßnahmen. Auch die Einrichtung von bedarfsorientierten Verkehrssystemen wie Wanderbussen, Bäderbussen, lokalen und regionalen Shuttleverkehren und Tälerbus-Systemen sind Themen dieses Förderschwerpunktes. Die Unterstützung der umweltfreundlichen Abwicklung des Verkehrs bei Großveranstaltungen ergänzt diese Förderangebote.



Tourismusverband Ausseerland-Salzkammergut: Der Mobilitätsservice Narzissenjet ist flexibel und bringt Gäste sowie Einheimische individuell und klimafreundlich von Haltepunkt zu Haltepunkt.

**klimaaktiv mobil Förderschwerpunkt
„Klimafreundliche Jugendmobilität“**

Heutige Mobilitätsentscheidungen beeinflussen massiv die Mobilität zukünftiger Generationen. Daher ist die Motivation und Unterstützung von Jugendinitiativen zur Entwicklung von Projekten für umweltfreundliche Mobilität für das BMLFUW von zentraler Bedeutung. Als praktische Ergänzung zum gemeinsam mit dem BMFJ initiierten Ausbildungslehrgang zum Jugendmobil-Coach bietet klimaaktiv mobil daher einen eigenen Förderschwerpunkt zur finanziellen Unterstützung von Projekten für umweltfreundliche Jugendmobilität an.

Unterstützt werden Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit (z. B. verbandliche Jugendarbeit wie Pfadfinder, Österreichische Alpenvereinsjugend, Landjugend, Naturfreunde Jugend etc.) sowie Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit (z. B. Jugendzentren, Jugendtreffs etc.), Jugendvereine, aber auch Gebietskörperschaften und Betriebe zur Entwicklung und Umsetzung klimafreundlicher Jugendmobilitätsprojekte wie z. B. Einrichtung eines Radverleihs, Discobusse, Jugend-Sammeltaxis etc.

**klimaaktiv mobil Förderschwerpunkt
„Mobilitätsmanagement für den Radverkehr“**

Mit der Fortsetzung der Radverkehrsförderung leistet klimaaktiv mobil einen zentralen Beitrag zur Umsetzung des Masterplans Radfahren und zur Erhöhung des Radverkehrsanteils in Österreich. Besonders hervorzuheben ist dabei die enge Kooperation und Abstimmung zwischen dem BMLFUW mit klimaaktiv mobil und den Bundesländern zum Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur in den Ländern.

Gefördert werden beispielsweise Radanlagen und Radverkehrsinfrastruktur, Radverleihsysteme, Radabstellanlagen, Bewusstseinsbildung und Informationssysteme, kombinierte Maßnahmen im Radverkehr mit dem öffentlichen Verkehr. Dieser Förderschwerpunkt setzt einen wichtigen Anreiz zur Forcierung des Radfahrens als emissionsfreie, umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Alternative.



**Generalsekretär Dr. Walter Leiss,
Vertreter des Österreichischen Gemeindebundes im klimaaktiv mobil Beirat:**

„Mobilität sehen viele Menschen als eine der wichtigsten Errungenschaften an. Mobil zu sein bedeutet Freiheit und Unabhängigkeit. Aber Mobilität verändert sich, sie bedeutet nicht mehr, dass es Jahr für Jahr mehr Fahrzeuge geben muss. Vielmehr müssen wir sinnvolle Wege der gemeinsamen Nutzung von Fahrzeugen finden, eine taugliche Mischung zwischen Individualverkehr und öffentlichem Verkehr. Das gilt nicht nur für den privaten, Bereich, sondern auch für die öffentlichen Fuhrparks. Effiziente und nachhaltige Nutzung von Fahrzeugen spart nicht nur Geld, sondern schon auch die Umwelt. Die Programme von klimaaktiv mobil leisten dazu sehr wichtige und hilfreiche Beiträge.“



Die neu ausgebildeten klimaaktiv mobil Jugendmobil-Coaches werden durch BM Ruppreecher und BM Karmasin feierlich ausgezeichnet.



Rita bringt's: grüne Mobilität für grüne Nahrung. klimaaktiv mobil unterstützt Wiens ersten Null-Emissions-Lebensmittellieferservice.

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDEROPTIONEN MIT EU-KOFINANZIERUNG (ELER)

**DURCH DIE ERFOLGREICHE VERAN-
KERUNG** von klimaaktiv mobil im österreichischen Programm für die ländliche Entwicklung 2014–2020 (LE 2020) wurde eine Kofinanzierung von klimaaktiv mobil Projekten aus den Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ermöglicht. Dadurch ist es gelungen, nationale Fördermittel zu erhöhen und Anreize zur Entwicklung und Umsetzung innovativer Mobilitätsprojekte im ländlichen Raum zu schaffen.

Die Antragstellung erfolgt automatisch mit dem Ansuchen für eine Bundesförderung im Rahmen der klimaaktiv mobil Förderschwerpunkte, wobei seitens der Abwicklungsstelle KPC jedes Projekt auf eine mögliche EU-Kofinanzierung geprüft wird. Dabei gilt als eine entscheidende Voraussetzung, dass die Umsetzung des Projekts im ländlichen Raum zu erfolgen hat (Gemeinden <30.000 EinwohnerInnen bzw. ländlich geprägte Gebiete mit einer Einwohnerdichte <150 EinwohnerInnen/km²) und die Projektsumme maximal 2,5 Mio. Euro betragen darf.

Die tatsächlichen Fördersätze werden im Einzelfall berechnet und sind bei ELER-Kofinanzierung unabhängig von den CO₂-, NO_x- und Partikelemissionsreduktionen („Umweltdeckel“). Unter Anwendung klar definierter Auswahlkriterien werden die vorliegenden Projekte einem Auswahlverfahren unterzogen.

FÖRDERSÄTZE KLIMAAKTIV MOBIL IM RAHMEN DER LÄNDLICHEN ENTWICKLUNG

Standardfördersatz

20 % der förderfähigen Kosten
bei wettbewerbsrelevanten Vorhaben

40 % der förderfähigen Kosten
bei nicht-wettbewerbsrelevanten Vorhaben

Zuschlagsmöglichkeiten (Förderboni) – max. 10 %

5 % bei der Kombination von zwei Maßnahmen

5 % bei der Umsetzung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen

5 % bei Einbeziehung weiterer Betriebe bzw. Gebietskörperschaften

... jedoch immer maximal 30 % bzw. 50 % der förderfähigen Kosten

Stand: 1.6.2016



Stadtgemeinde Innsbruck: Das Amt für Tiefbau nutzt seit 2015 ein Elektroauto für die tägliche Arbeit. Vizebürgermeisterin Sonja Pitscheider überzeugte sich persönlich von den Qualitäten des neuen Elektroautos.



Pfarrkrankenpflege Wolfurt: Das Fahrzeug ist seit Juni 2015 zur vollen Zufriedenheit der Schwestern der Pfarrkrankenpflege Wolfurt im Einsatz. Bis Februar 2016 wurden mit dem Zoe bereits 1.800 km zurückgelegt.

KLIMAAKTIV MOBIL – BERATUNGSPROGRAMME

ZUR MOTIVATION UND UNTERSTÜTZUNG bei der Entwicklung von Maßnahmen für klimafreundliche Mobilität und als Hilfestellung bei der Fördereinreichung bietet klimaaktiv mobil folgende zielgruppenorientierte Beratungsprogramme an:

- Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber
- Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden
- Mobilitätsmanagement für Tourismus, Freizeit und Jugend
- Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen
- Spritsparinitiative für Betriebe, Gemeinden und Landwirtschaft in Kooperation mit dem WKÖ Fachverband Fahrschulen, dem ÖAMTC und dem ARBÖ für Flottenbetreiber für Pkw, Lkw, Busse und Traktoren

Im Rahmen der Beratungsprogramme werden von klimaaktiv mobil auch Sonderaktionen zur finanziellen Unterstützung von klimafreundlichen Projekten in den Bereichen Schule und Jugend durchgeführt:

- Innovative Projekte zur Jugendmobilität
- Mobilitätsprojekte von Elternvereinen, Schulen und Kindergärten

Die Unterstützung von Spritspartrainings ergänzt die klimaaktiv mobil Angebote.

Weitere Informationen zu Beratungsprogrammen:

www.klimaaktivmobil.at

www.mobilitaetsmanagement.at



aqua mühle frastanz – soziale dienste gemeinnützige GmbH: Das Lastenfahrrad steht für den Einkaufservice sowie betriebsinterne Lieferungen zwischen den Standorten von AQUA Mühle in Frastanz zur Verfügung.



Dr. Gunter Sperka,
Ländervertreter im klimaaktiv mobil
Beirat:

„klimaaktiv mobil hat sich über die Jahre zu einer wichtigen Säule des Klimaschutzes im sehr schwierigen Bereich der Mobilität entwickelt. Die Förderungen von klimaaktiv mobil sind ein wichtiges Instrument, um neue Technologien zu fördern und neue Wege in der Mobilität, die auch zu einer Minderung von Schadstoffemissionen führen, praktisch umsetzbar zu machen. klimaaktiv mobil ist auch ein wichtiger und wertvoller Partner des Beratungsprogramms umwelt service salzburg und hilft uns bei der Umsetzung des Masterplanes Klima+Energie 2020 für das Land Salzburg.“



Mehr als 50 klimaaktiv Profis aus ganz Österreich wurden u. a. für ihre Leistungen und Kompetenzen im Bereich klimaschonender Mobilität ausgezeichnet.

KLIMAAKTIV MOBIL BEWUSSTSEINSBILDUNG

KLIMAAKTIV MOBIL WIRKT 2016 AN DER INITIATIVE #BESTOFAUSTRIA DES BMLFUW MIT. Mit seinen tausenden Projektpartnern, die CO₂-Emissionen reduzieren, Kosten sparen und die Gesundheit unterstützen, ist klimaaktiv mobil „#bestofaustria – Innovativ im Land. Vorbild für Europa.“ und Vorreiter für eine umweltfreundliche Mobilitätszukunft. klimaaktiv mobil bietet seinen Partnern durch die Einbindung in europäische Projekte und Programme verstärkt Möglichkeiten zur Vernetzung – etwa bei der internationalen klimaaktiv mobil THE PEP Relay Race Konferenz vom 13. bis 15. Juli 2016 in der WKÖ in Wien. Durch die Mitwirkung am THE PEP Partnership EcoDriving im Rahmen des UNECE/WHO Transport Health and Environment Pan-European Programme (THE PEP) wird österreichisches Know-how zum Spritsparen erfolgreich exportiert.



**DI Peter Traupmann,
Geschäftsführer Österreichische
Energieagentur:**

„Wir und kommende Generationen müssen uns mit ressourcenschonender Mobilität beschäftigen. Nur durch intelligente Nutzung, Effizienz und neue Technologien können wir Umwelt und Klima schonen. klimaaktiv mobil zeigt neue Wege auf.“

KLIMAAKTIV MOBIL AUSBILDUNG

IM FOKUS DER KLIMAAKTIV MOBIL INITIATIVEN und Kooperationen zu Ausbildung und Zertifizierung stehen die Ausbildung von SpritspartrainerInnen und die Zertifizierungsschiene für klimaaktiv mobil Fahrschulen sowie Kooperationen mit dem WIFI zur

Ausbildung von FahrradmechanikerInnen, mit der Fahrradakademie sowie die Kooperationen mit dem BMJF und der Hochschule Agrar- und Umweltpädagogik beim Lehrgang Jugendmobil-Coach.

KLIMAAKTIV MOBIL PARTNERSCHAFT UND AUSZEICHNUNG

BREIT GEFÄCHERTE PARTNERSCHAFTEN mit der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), dem WIFI, dem Österreichischen Städtebund und dem Österreichischen Gemeindebund, den Bundesländern, Städten, Gemeinden und vielen Unternehmen und Institutionen sind das Markenzeichen von klimaaktiv mobil. Es bietet dabei vielfältige Möglichkeiten, am Schutz unseres Klimas mitzuwirken – von konkreten Umsetzungsmaß-

nahmen und Investitionsprojekten für klimafreundliche Mobilität bis zur strategischen Kooperation.

Betriebe, Bauträger und Flottentreiber, Städte, Gemeinden und Regionen, Tourismusakteure, Schulen und Jugendinitiativen, die mit ihren umgesetzten klimaaktiv mobil Projekten CO₂-Emissionen reduzieren, werden als klimaaktiv mobil Projektpartner ausgezeichnet.

#BESTOFAUSTRIA – ERFOLGREICH IM LAND, VORBILD FÜR EUROPA

KLIMAAKTIV MOBIL ist durch seinen umfassenden Programmansatz, das zielgruppenorientierte Angebotsportfolio und seine positiven Ergebnisse ein wichtiger Beitrag zur #bestofaustria Initiative des BMLFUW als Erfolgsmodell in Österreich und Vorbild in Europa. klimaaktiv mobil Partnern bieten sich so Chancen für Kooperationen auf europäischer Ebene.

klimaaktiv mobil hat sich 2015 und 2016 auf EU-Ebene und im Rahmen des THE PEP als Vorbild weiter etabliert:

--- **EU-Deklaration für den Radverkehr**

Auf Einladung der luxemburgischen EU-Ratspräsidentschaft waren THE PEP und klimaaktiv mobil beim Informellen Verkehrsministerrat zum Radverkehr am 7. Oktober 2015 in Kooperation mit dem BMVIT vertreten. Aufgrund des erfolgreichen Starts der THE PEP Partnership Cycling, der guten Zusammenarbeit auf europäischer Ebene mit der Ratspräsidentschaft Luxemburg und dank der Unterstützung seitens des BMVIT und des Gesundheitsministeriums (BMGF) konnte klimaaktiv mobil hier einen Meilenstein in der europäischen Radverkehrspolitik erfolgreich mitgestalten.

--- **Informeller Umwelt- und Verkehrsministerrat der EU, Amsterdam 2016**

Auf Einladung der niederländischen EU-Ratspräsidentschaft wurde klimaaktiv mobil gemeinsam mit dem niederländischen Programm Optimising Use im Zuge der Vorbereitungen für den Rat auf EU-Ebene als Best-Practice-Beispiel präsentiert.



Bei der klimaaktiv mobil THE PEP Konferenz diskutieren die DirektorInnen der Europäische Kommission DG MOVE, von WHO, UNECE Abt. für nachhaltigen Transport und Abt. für Umwelt die emissionsfreie Zukunft.

--- **Internationale klimaaktiv mobil THE PEP Relay Race Konferenz „Decarbonisation – Zero emission mobility starts now!“ mit BMVIT, BMGF, WKÖ, Städtebund und Gemeindebund sowie EPOMM, Wien, 13.–15. Juli 2016**

Mehr als 350 VertreterInnen nationaler Ministerien, der Europäischen Kommission, von UNECE, UNDP und WHO, von Städten und Unternehmen aus 20 Ländern diskutierten die Strategien zur Dekarbonisierung im Verkehr und informierten sich über bereits heute erfolgreiche #bestofaustria Dekarbonisierungsbeispiele der klimaaktiv mobil Projektpartner, wie z. B. E-Mobilität, Mobilitätsmanagement für Betriebe und Städte, CO₂-freie Logistik und Spritsparen. Im Rahmen eines Praxistages konnten Spritspartrainings, organisiert mit dem Fachverband der Fahrschulen und dem ÖAMTC, absolviert und die E-Flotte der Österreichischen Post AG, die Seestadt Wien, das Mobilitätsmanagement bei A1 und der E-Bus der Wiener Linien besichtigt werden. Mit dieser Konferenz wurde der Startschuss für die Vorbereitungen der 5. THE PEP Ministerkonferenz Verkehr, Gesundheit, Umwelt im Rahmen der österreichischen EU-Präsidentschaft 2018/19 in Kooperation von BMLFUW, BMVIT und BMGF gegeben.

--- **THE PEP Health Economic Assessment Tool for Walking and Cycling**

Im Rahmen von THE PEP wurde mit Beteiligung österreichischer ExpertInnen ein Bewertungstool zur Reduzierung der volkswirtschaftlichen Gesundheitskos-



Die THE PEP Konferenz ist Teil einer Konferenzreihe, die in verschiedenen Städten in Europa und im osteuropäischen Raum zu den Themen Transport, Gesundheit und Umweltschutz ausgerichtet wird.

ten durch Radfahren und Zufußgehen entwickelt: das „Health Economic Assessment Tool (HEAT) for Walking and Cycling“. Dieses ermöglicht die maßnahmenspezifische Berechnung der volkswirtschaftlichen Gesundheitseffekte, die sich aus der Erhöhung des Radverkehr- oder Fußwegeanteils ergeben. Das Online-Bewertungstool kann kostenlos genutzt werden unter www.heatwalkingcycling.org.

--- **THE PEP Partnerschaft EcoDriving**

Im Rahmen dieser von Österreich geleiteten Partnerschaft wurden in Kooperation mit UNDP bereits erfolgreich EcoDriving-Trainer in Russland/Kaliningrad und Kasachstan/Almaty ausgebildet. Weiteres Interesse besteht in China und Weißrussland. Ziel ist es, mit österreichischem Know-how der klimaaktiv mobil Spritsparinitiative auch in anderen Ländern EcoDriving-Programme zu starten.

--- **THE PEP Partnerschaft für Radverkehr**

Die von Österreich und Frankreich beim THE PEP High-Level-Meeting im April 2014 gestartete Partnerschaft beinhaltet die Entwicklung eines paneuropäischen Masterplans Radfahren. Bereits 23 Länder und Organisationen arbeiten hier zusammen am europäischen Masterplan zur Förderung des Radverkehrs. Die Erfahrungen aus dem österreichischen Masterplan Radfahren und den klimaaktiv mobil Förderschwerpunkten zum Radverkehr werden so genutzt und in die europäische Radverkehrspolitik eingebracht.

--- **Internationale Jugendkonferenz zu Umwelt, Gesundheit, Verkehr mit THE PEP und WHO, BMJF, BMGF, BMVIT, BMLVS, 27.–29. November 2016 in Wien**

Aufbauend auf den positiven Erfahrungen von klimaaktiv mobil konnten auf Initiative Österreichs die Kooperationen im Rahmen von THE PEP und der Europäischen Plattform für Mobilitätsmanagement (EPOMM) stark ausgebaut werden. In EU-Projekten im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ) arbeiten klimaaktiv mobil Partner gemeinsam mit vielen Partnerregionen und Institutionen an konkreten Umsetzungsprojekten für umweltfreundliche Mobilität.

Damit wird der begonnene Weg erfolgreicher europäischer Kooperationsprojekte, wie das THE PEP Projekt HEAT – Health Economic Assessment Tool for Cycling and Walking, und transnationaler EU-Projekte, wie das Gemeindeforschungsnetzwerk „Perlen der Alpen“, konsequent fortgesetzt. THE PEP Partnerschaften und EU-Projekte, wie TRANSDANUBE für umweltfreundliche Tourismusmobilität auf der Donau,

LAST MILE und ALPINFONET, bringen nützliche Kooperationen und zeigen die Möglichkeiten und den Nutzen europäischer Zusammenarbeit auf. Interessierten klimaaktiv mobil Partnern, insbesondere Unternehmen, bieten sich so neue Chancen für Kooperationen und Erfahrungsaustausch auf europäischer Ebene.

Mit der Mitgliedschaft und aktuellen Präsidentschaft in der EU-Plattform für Mobilitätsmanagement (EPOMM) arbeitet Österreich mit anderen EU-Mitgliedern daran, klimafreundliches Mobilitätsmanagement auch auf europäischer Ebene zu forcieren. EPOMM und klimaaktiv mobil nahmen an der Innovationsmesse beim informellen Umwelt- und Verkehrsministerrat in Amsterdam teil. klimaaktiv mobil nahm an der EU Conference Mobility Management ECOMM im Juni 2016 in Athen teil.

klimaaktiv mobil ist ein im Rahmen des EU Public Sector Award bereits ausgezeichnetes europäisches Best-Practice-Beispiel.

klimaaktiv mobil hat sich im Sinne von „#bestofaustria – Innovativ im Land. Vorbild für Europa“ durch seinen umfassenden Programmansatz, das zielgruppenorientierte Angebotsportfolio und die beeindruckenden Ergebnisse als europäisches Vorbild für nationale Programme für klimafreundliche Mobilität etabliert. Mit klimaaktiv mobil ist Österreich auf dem Weg, sich als europäisches Kompetenzzentrum für umweltfreundliche Mobilität zu positionieren.

klimaaktiv mobil setzt damit auf österreichischer und europäischer Ebene wichtige Impulse, um Mobilität und Verkehr klimafreundlich, gesundheitsfördernd und energieeffizient gestalten zu können.



Robert Thaler überreichte den EPOMM-Award an Rimma Filippova (UNDP Moskau) und Robin Krutak (Österreichische Energieagentur) für die Durchführung von EcoDriving-Trainings in Kaliningrad.

STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG

FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG von klimaaktiv mobil ist heute nicht nur der Zeithorizont 2020 maßgebend. Die Rolle bei der Umsetzung der ambitionierten EU-Umwelt- und Energieziele bis 2030 zur CO₂-Reduktion, zu Energieeffizienz und erneuerbarer Energie sowie die Beiträge für eine CO₂-neutrale Mobilitätszukunft zur langfristigen Dekarbonisierung des Verkehrssektors werden von entscheidender Bedeutung für die zukünftige strategische Ausrichtung des klimaaktiv mobil Programms sein. Gerade bei der zu erarbeitenden neuen Klima- und Energiestrategie für Österreich werden die Beiträge des klimaaktiv mobil Programms gefordert sein.

Auf nationaler Ebene ist klimaaktiv mobil eine wichtige Maßnahme zur Umsetzung österreichischer gesetzlicher Vorgaben und strategischer Programme, etwa des Klimaschutzgesetzes, des Bundes-Energieeffizienzgesetzes sowie des „Umsetzungsplans für Elektromobilität in und aus Österreich“, des Masterplans Radfahren sowie des Masterplans Gehen. Gleichzeitig setzt klimaaktiv mobil durch seine Investitionsförderung wichtige Impulse für die Wirtschaft und zur Arbeitsplatzsicherung im Sinne des Masterplans green jobs.

Auf europäischer Ebene kann sich Österreich mit dem klimaaktiv mobil Programm und den begonnenen europäischen Partnerschaften als europäisches Kompetenzzentrum für umweltfreundliche Mobilität etablieren. Das wiederum eröffnet den vielen klimaaktiv mobil Partnern, insbesondere Unternehmen, neue Chancen für europäische Projekt-

kooperationen. Der Export österreichischen Know-hows mit klimaaktiv mobil ist ein wichtiger zusätzlicher Aspekt für die weitere strategische Ausrichtung.

Aufgrund der sehr positiven Ergebnisse wird klimaaktiv mobil vom BMLFUW im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen bis 2020 fortgesetzt und laufend weiterentwickelt. Mit der langfristigen Ausrichtung des Programms und der Sicherstellung der finanziellen Ausstattung garantiert das BMLFUW langfristig die Unterstützung von Betrieben, Städten, Gemeinden, Regionen und Verbänden bei der Entwicklung und Umsetzung von klimafreundlichen Mobilitäts- und Verkehrsprojekten.



DIⁱⁿ Iris Ehrleitner,
Vertreterin des BMLFUW
im klimaaktiv mobil Beirat:

„Die hohe Nachfrage seitens der klimaaktiv mobil Partner zeigt den großen Bedarf an Unterstützung bei der Umsetzung umweltschonender Verkehrsmaßnahmen. Diese von klimaaktiv mobil ausgehenden Impulse zur Gestaltung einer klimafreundlichen, gesundheitsfördernden und effizienten Mobilitätszukunft sind ein Grundstein für wirtschaftlichen Erfolg und Innovation. Auf diesen Stärken wollen wir auch künftig aufbauen und neue Chancen nützen.“



Direktor der Europäischen Umweltagentur EEA Bruyninckx stellte bei der Internationalen klimaaktiv mobil THE PEP Konferenz die Strategie für eine emissionsfreie Mobilität der Zukunft vor.



Für TeilnehmerInnen der klimaaktiv mobil Exkursion öffneten Projektpartner ihre Pforten und berichteten aus der Praxis. Hier zu Besuch bei A1.

KLIMAAKTIV MOBIL STEUERUNG, BEIRAT UND ABWICKLUNG

DIE STRATEGISCHE STEUERUNG sowie die inhaltliche Gestaltung des Förderinstrumentes und der Förderungsrichtlinie klimaaktiv mobil liegen im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), Abteilung Mobilität, Verkehr, Lärm bei DI Robert Thaler und DIⁱⁿ Iris Ehrleitner.

Als Abwicklungsstelle für das klimaaktiv mobil Förderprogramm fungiert die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC). Sie prüft die eingereichten Förderanträge aus technischer, ökologischer und wirtschaftlicher Sicht, erstellt einen Fördervorschlag und ist für den Abschluss der Förderverträge sowie das Auszahlungsmanagement und die Endabrechnung verantwortlich. Die Genehmigung der Förderungen obliegt dem Umweltminister auf Empfehlung des klimaaktiv mobil Beirats. Im Rahmen der Mittelvergabe des Klima- und Energiefonds obliegt die Genehmigung dem Präsidium des Klima- und Energiefonds. Bei klimaaktiv mobil Projekten im Rahmen von Förderpaketen der Umweltförderung im Inland (UFI) kommen die dort gültigen Abwicklungsprozedere zur Anwendung.

Gemäß der Förderungsrichtlinie klimaaktiv mobil hat der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft einen Beirat bestellt, der ihn in den in der Förderungsrichtlinie vorgesehenen Bereichen, insbesondere bei der Beurteilung der Förderansuchen berät. Der Beirat setzt sich aus folgenden Mitgliedern bzw. Ersatzmitgliedern zusammen:

KLIMAAKTIV MOBIL BEIRAT

Institution	Mitglied	Ersatzmitglied
BMLFUW	DI Robert Thaler (Vorsitzender)	Dr. ⁱⁿ Martina Schuster
BMLFUW	DI ⁱⁿ Iris Ehrleitner	DI ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Bettina Bergauer
Ländervertreter	DI Andreas Drack (Stellvertretender Vorsitzender)	Monika Wagner
Ländervertreter	DI Dr. Gunter Sperka	DI Markus Zeiner
WKO	DI Dr. Stefan Ebner	Univ.-Doz. Dr. Stephan Schwarzer
Österreichischer Gemeindebund	GS wHR Dr. Walter Leiss	Mag. Bernhard Haubenberger
Österreichischer Städtebund	DI ⁱⁿ Andrea Kinsperger	DI ⁱⁿ Stephanie Schwer
Klima- und Energiefonds (im Zusammenhang mit der Mittelvergabe aus dem Budget des Klima- und Energiefonds)	Dr. Robert Korab	

Stand: Juni 2016



Hotel Karnerhof: Das Viersternehotel am Faaker See stellt nun E-Fahrräder für die klimafreundliche Vor-Ort-Mobilität seiner Gäste zur Verfügung.



AGRU Kunststofftechnik GmbH: Durch die Umstellung auf drei neue Elektrostapler spart das Unternehmen jährlich rund 35 Tonnen CO₂ ein.

KLIMAAKTIV MOBIL LEISTUNGSBERICHT ERFOLGSBILANZ

DAS KLIMAAKTIV MOBIL PROGRAMM

hat in seiner bisherigen Laufzeit 2005/2007–2015 bereits beeindruckende Ergebnisse erzielt:

- 6.600 klimafreundliche Mobilitätsprojekte initiiert – umgesetzt von rund 5.000 Betrieben, 700 Städten, Gemeinden und Regionen, 650 Tourismuseinrichtungen und 250 Schulen
- Jährliche Einsparung: 610.000 Tonnen CO₂
- Förderungen in Höhe von 79,6 Mio. Euro für Mobilitätsprojekte lösen ein Investitionsvolumen von mehr als 500 Mio. Euro aus
- Rund 6.000 Arbeitsplätze – sogenannte green jobs – gesichert bzw. geschaffen
- Rund 15.700 alternative Fahrzeuge gefördert, darunter 13.600 E-Fahrzeuge
- Mehr als 180 Radprojekte gefördert, darunter die Radausbauprogramme in allen Bundesländern und großen Städten
- 1.240 SprintspartrainerInnen ausgebildet und 29 klimaaktiv mobil Fahrschulen zertifiziert

Das klimaaktiv mobil Förderprogramm ist eine zentrale Säule zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der umweltfreundlichen und klimaschonenden Mobilität. Gleichzeitig ergänzt es die bestehenden zielgruppenspezifischen Beratungs-, Bewusstseinsbildungs- und Ausbildungsprogramme von klimaaktiv mobil.

Das klimaaktiv mobil Förderprogramm bietet Förderungen für NichtwettbewerbsteilnehmerInnen wie etwa Gemeinden, Städte, Regionen und Verbände sowie für Betriebe als De-minimis-Beihilfen oder De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor, Förderungen gemäß der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung sowie Förderungen gemäß der Agrarischen Freistellungsverordnung.



DIⁱⁿ Alexandra Amerstorfer,
Geschäftsführerin Kommunalkredit
Public Consulting:

„Bereits seit dem Start des klimaaktiv mobil Förderprogramms 2007 dürfen wir dieses für eine klimaschonende Mobilität in Österreichs Gemeinden und Unternehmen wichtige Instrument als Abwicklungsstelle begleiten. Mit klimaaktiv mobil wurden in der Zeit nicht nur immer neue inhaltliche Akzente gesetzt, sondern auch die Fördervergabe mit der Einführung von Pauschalen und der elektronischen Einreichung noch kundenfreundlicher und effizienter gestaltet. Die Vielzahl von geförderten Projekten der letzten Jahre zeigt die Akzeptanz dieses innovativen Förderprogramms und das Interesse an klimaschonenden Mobilitätslösungen.“



Die AAG Holding GmbH setzt auf Elektromobilität. Mit der Ladestation der Janker Immobilien GmbH ist das Elektrofahrzeug immer bestens versorgt.



Millstätter See Tourismus GmbH baut das Angebot an umweltbewussten und sanft mobilen Urlaubsmöglichkeiten weiter aus und bietet den Urlaubsgästen an, mit dem E-Bike die Landschaft zu erkunden.

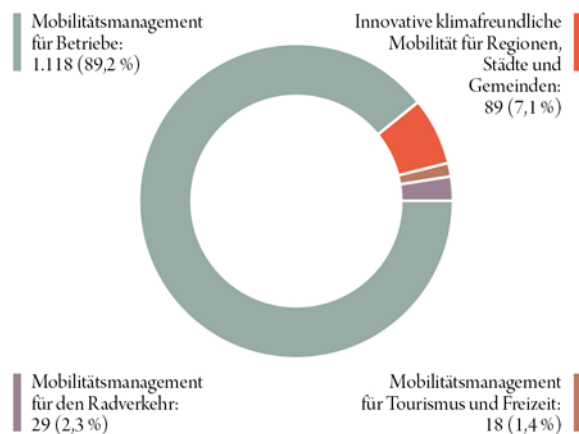
KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERPROGRAMM JAHRESBILANZ 2015

DAS KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERPROGRAMM hat sich sehr gut entwickelt. Mit über 9.500 eingereichten Projekten gab es seit Bestehen des Förderprogramms eine außerordentlich hohe Nachfrage nach dem Förderinstrument. Dieser Erfolg konnte 2015 mit mehr als 1.250 Projektgenehmigungen weiter gesteigert werden.

Im Jahr 2015 wurden in zwei klimaaktiv mobil Beiratssitzungen sowie im Rahmen zweier Umlaufbeschlüsse insgesamt rund 1.350 Projekte geprüft. Davon wurde die Förderung von 1.254 Projekten mit einem Förderbarwert von insgesamt rund 9,1 Mio. Euro und einem umweltrelevanten Investitionsvolumen von etwa 97,3 Mio. Euro aus Mitteln des klimaaktiv mobil Förderprogramms (rund 137.000 Euro) sowie durch den Klima- und Energiefonds aus den Mitteln des BMLFUW (rund 8,9 Mio. Euro) genehmigt. Der durchschnittliche Fördersatz über alle genehmigten Projektarten hinweg lag 2015 bei 9,3 % der umweltrelevanten Investitionskosten.

Hinsichtlich der Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche setzt sich teilweise der Trend der letzten Jahre fort. Der hohe Anteil der betrieblichen Projekte an der Gesamtprojektanzahl (Grafik 1) im Gegensatz zum relativ geringen Anteil an den Fördermitteln (Grafik 2) kann mit der hohen Anzahl kleiner Projekte (alternative Fahrzeuge, insbesondere Elektrofahräder) einer Vielzahl von Unternehmen erklärt werden.

GRAFIK 1: ZUORDNUNG ANZAHL DER GENEHMIGTEN PROJEKTE 2015, PROJEKTANZAHL 2015: 1.254



Der überwiegende Teil der Fördermittel floss im Jahr 2015 in betriebliche Mobilitätsprojekte, gefolgt von Maßnahmen zur Forcierung des Radverkehrs.

Betrachtet man die Verteilung auf die Bundesländer im Jahr 2015, so zeigt sich, dass bei der Anzahl der geförderten Projekte jene aus Niederösterreich mit 286 Projekten bzw. rund 23 % vor jenen aus Oberösterreich (202 bzw. rund 16 %) und der Steiermark (191 bzw. 15 %) den größten



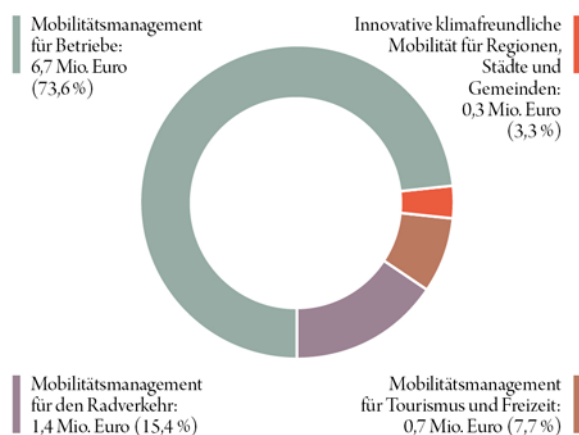
Die Rail Equipment GmbH & Co KG hat für den Carsharing-Fuhrpark drei Fahrzeuge angeschafft, darunter den elektrisch angetriebenen VW e-Up.



Ordnungsamt der Stadt Klagenfurt/IPAK International Project Management Agency Klagenfurt on Lake Wörthersee GmbH: Zwei Renault Zoe werden im Regelbetrieb genutzt.

Anteil ausmachen. Bezogen auf den Förderbarwert weist Oberösterreich mit 30 % den höchsten Anteil auf, gefolgt von Wien mit 19 % der Fördermittel.

GRAFIK 2: ZUORDNUNG FÖRDERMITTEL 2015, FÖRDERUNG 2015: 9,1 MIO. EURO



Insgesamt wurden im Jahr 2015 1.157 Projekte, die Fuhrparkumstellungen bzw. -erweiterungen auf alternative Antriebe/Treibstoffe und Elektromobilität beinhalten, mit einem Förderbarwert von etwa 4,9 Mio. Euro genehmigt. Im Rahmen dieser Projekte konnten 2.377 Fahrzeuge mit alternativen Antrieben unterstützt werden.

PROJEKTE MIT FUHRPARKUMSTELLUNGEN 2015, ANZAHL DER GEFÖRDERTEN FAHRZEUGE 2015: 2.377

Anzahl der Fahrzeuge nach Antriebsart:

Biogas*	14
Erdgas	100
Strom: E-Fahrräder und E-Lastenfahräder	1.324
Strom: einspurige E-Fahrzeuge (E-Scooter, E-Motorräder etc.)	38
Strom: E-Leichtfahrzeuge	35
Strom: mehrspurige, leichte E-Fahrzeuge	23
Strom: mehrspurige E-Fahrzeuge (Pkw und Klein-Lkw)	603
Strom: sonstige E-Fahrzeuge (z. B. Busse, Schiffe)	99
Hybrid	66
Range-Extender (REX)	38
Plug-in-Hybrid (PHEV)	30
Pflanzenöl*	1
Biodiesel*	6

*Anteil des Biokraftstoffes von zumindest 50 % der jährlichen Treibstoffmenge



Spectra Today GmbH baut stetig das Carsharing-Angebot mit Elektrofahrzeugen aus und legt mit dem Mobilitätsverein fahrvergnügen.at den Fokus auf Kleinstädte und Gemeinden im ländlichen Raum.



Testtag für alternativ betriebene Fahrzeuge und EcoDriving-Trainings im Rahmen der internationalen klimaaktiv mobil THE PEP Konferenz am 15. Juli 2016 in Teesdorf.

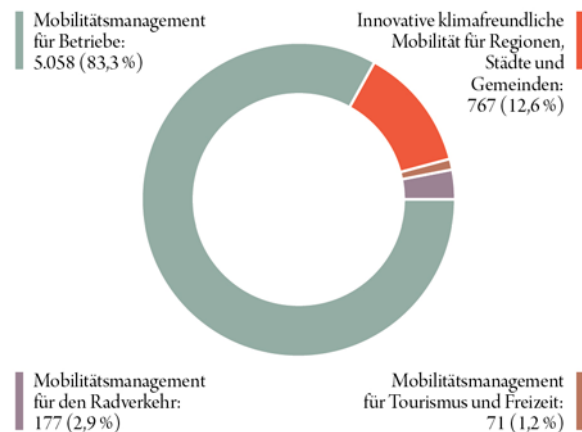
KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERPROGRAMM KUMULIERTE JAHRESBILANZEN 2007–2015

IM RAHMEN DER KUMULIERTEN BILANZ ÜBER DIE GESAMTLAUFZEIT wurde im gegenständlichen Jahresbericht 2015 die Datenbasis um Projektänderungen und -stornierungen bereinigt, und somit wird der aktuelle Projekt- und Budgetstand des Förderprogramms abgebildet. Allfällige Abweichungen zu den Jahresberichten der letzten Jahre sind darauf zurückzuführen.

Im Zeitraum 2007–2015 konnten in Summe abzüglich der seitens der Förderwerber stornierten Projekte mehr als 6.000 Projekte mit einem Förderbarwert von rund 79,6 Mio. Euro und einem Investitionsvolumen von mehr als 500 Mio. Euro im Rahmen des klimaaktiv mobil Förderprogramms sowie mit Unterstützung des Klima- und Energiefonds aus Mitteln des BMLFUW gefördert werden. Dies ermöglicht eine Einsparung von rund 2,6 Mio. Tonnen CO₂ über die technische Nutzungsdauer gerechnet bzw. jährlich etwa 193.000 Tonnen CO₂.

Die Grafiken 3 und 4 vergleichen die quantitative Verteilung der Projekte bzw. der Fördermittel auf die einzelnen Förderbereiche von 2007 bis 2015. Hier zeigt sich, dass die geförderten Projekte mit betrieblichen Mobilitätsmanagementmaßnahmen zahlenmäßig überwiegen. Die meisten Fördermittel gehen mit rund 44 % jedoch in den Radverkehrsschwerpunkt. Ergänzend ist auch festzuhalten, dass im Rahmen der klimaaktiv mobil Förderschwerpunkte für Betriebe, Gemeinden und Tourismus weitere Maßnahmen zur Forcierung des Radverkehrs umgesetzt werden.

GRAFIK 3: ZUORDNUNG ANZAHL DER GEFÖRDERTEN PROJEKTE 2007–2015, PROJEKTANZAHL 2007–2015: 6.073

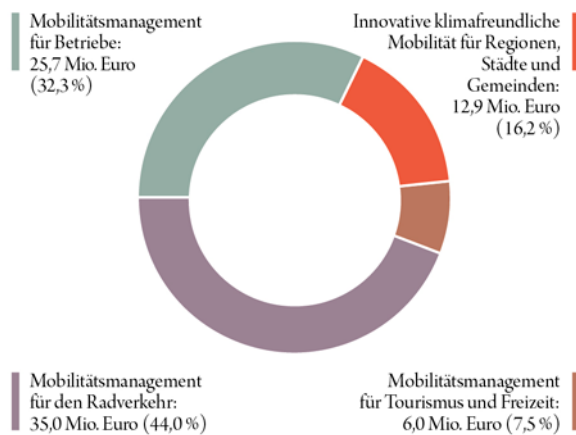


Bei der klimaaktiv Konferenz „Energiewende und Mobilitätswende gemeinsam gestalten“ 2015 zeichnete Bundesminister Rupprechter rund 50 Partner (hier WW Wohnwagen GmbH) für ihre Klimaschutzmaßnahmen aus.



E-GANS-MOBIL bietet in Gänserndorf E-Carsharing für die BürgerInnen an. klimaaktiv mobil unterstützt die Investition.

GRAFIK 4: ZUORDNUNG FÖRDERMITTEL 2007–2015, FÖRDERUNG 2007–2015: 79,6 MIO. EURO



Insgesamt wurden in den Jahren 2007–2015 5.344 Projekte mit Fuhrparkumstellungen auf alternative Antriebe/Treibstoffe und Elektromobilität mit einem Förderbarwert von etwa 21,2 Mio. Euro im Rahmen von klimaaktiv mobil sowie mit Unterstützung des Klima- und Energiefonds aus den Mitteln des BMLFUW genehmigt. Im Rahmen dieser Projekte konnten 15.745 Fahrzeuge mit alternativen Antrieben unterstützt werden.

PROJEKTE MIT FUHRPARKUMSTELLUNGEN 2007–2015, ANZAHL DER GEFÖRDERTEN FAHRZEUGE 2007–2015: 15.745

Anzahl der Fahrzeuge nach Antriebsart:

Biogas*	112
Erdgas	1.124
Strom: E-Fahrräder und E-Lastenfahräder	9.854
Strom: einspurige E-Fahrzeuge (E-Scooter, E-Motorräder etc.)	518
Strom: E-Leichtfahrzeuge	593
Strom: mehrspurige, leichte E-Fahrzeuge	289
Strom: mehrspurige E-Fahrzeuge (Pkw und Klein-Lkw)	2.085
Strom: sonstige E-Fahrzeuge (z. B. Busse, Schiffe)	261
Hybrid	482
Range-Extender (REX)	102
Plug-in-Hybrid (PHEV)	41
Pflanzenöl*	114
Biodiesel*	165
Superethanol E85*	5

*Anteil des Biokraftstoffes von zumindest 40/50% der jährlichen Treibstoffmenge



Biohof Affenzeller: Der vorbildliche Bio-Lämmer-Mastbetrieb im wunderschönen Mühlviertel setzt auf E-Mobilität mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern.



Flughafen Wien AG: Drive2VIE ist eine Mitfahrbörse für rund 20.000 Beschäftigte am Standort Flughafen Wien. Fahrgemeinschaften helfen Fahrten einzusparen und leisten somit einen Beitrag zum Umweltschutz.

NUTZEN FÜR UMWELT, WIRTSCHAFT UND GREEN JOBS

KLIMAAKTIV MOBIL SETZT MIT SEINER INVESTITIONSFÖRDERUNG für umweltfreundliche Fuhrparks, Elektromobilität und erneuerbare Energien, Radverkehr und Mobilitätsmanagement einen wichtigen Impuls zur Förderung von Klimaschutz, Wirtschaft und Arbeitsplatzsicherung vor allem für Österreichs Klein- und Mittelunternehmen (KMUs).

Damit wird unsere Umwelt geschützt, dem Klimawandel entgegengewirkt und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger verbessert. Gleichzeitig bieten sich neue Chancen für Wirtschaft und Unternehmen, Städte und Gemeinden.

UMWELTEFFEKTE: REDUKTION VON TREIBHAUSGASEN, LUFTSCHADSTOFFEN UND ENERGIEVERBRAUCH

Die Umsetzung der 1.254 im Jahr 2015 genehmigten klimarelevanten Projekte im Mobilitätsbereich ermöglicht eine Reduktion von ca. 15.120 Tonnen CO₂ pro Jahr. Betrachtet man die gesamte technische Nutzungsdauer der Maßnahmen, so werden CO₂-Emissionen im Ausmaß von etwa 172.200 Tonnen vermieden. Weiters werden durch die 2015 geförderten Projekte jährlich rund 51,6 Tonnen NO_x, 0,6 Tonnen Staub und rund 90.000 MWh Energie eingespart. Bezogen auf die Nutzungsdauer ergeben sich eine NO_x-Reduktion von etwa 581 Tonnen, eine Staubreduktion von rund sechs Tonnen sowie eine Energieeinsparung von rund 995 GWh.



Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Kirchbichl: Der vollelektrische Renault Kangoo ZE wird für Besorgungsfahrten und für die Lieferung der Mittagsverpflegung für die Schulen in der Gemeinde genutzt.

Die Umsetzung aller in den Jahren 2007 bis 2015 geförderten klimaaktiv mobil Projekte ermöglicht eine Einsparung von in Summe rund 2,6 Mio. Tonnen CO₂ über die technische Nutzungsdauer gerechnet bzw. etwa 193.000 Tonnen CO₂ p. a. Die durchschnittliche Fördereffizienz aller klimaaktiv mobil Projekte 2007 bis 2015 bezogen auf die technische Nutzungsdauer beträgt etwa 30,6 Euro pro Tonne CO₂.

EFFEKTE AUF WIRTSCHAFT, WERTSCHÖPFUNG UND KLIMAAKTIV MOBIL BESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE

Die klimaaktiv mobil Förderprojekte haben nicht nur positive Umwelt- und Klimaschutzeffekte, sondern auch positive wirtschaftliche Auswirkungen, indem sie zur inländischen Wertschöpfung beitragen. Der inländische Wertschöpfungseffekt liegt bei rund 70 % der Investitionen.* Je investierte Million Euro (für klimarelevante Investitionen) werden im Schnitt mehr als elf Arbeitsplätze* geschaffen. Somit werden aufgrund der durch klimaaktiv mobil Förderungen ausgelösten Investitionen in Summe rund 6.000 Beschäftigungsverhältnisse geschaffen bzw. erhalten.

*Evaluierung der Umweltförderung des Bundes 2011–2013; ökonomische Wirkungen der UFI



NÖ Energie- und Umweltagentur: Die EnU geht mit gutem Beispiel voran und hat mittlerweile vier E-Carsharing-Fahrzeuge erfolgreich im Einsatz.

ANHANG

ZUORDNUNG NACH BEREICHEN 2015 (GENEHMIGTE PROJEKTE)

Bereich	Projektanzahl	Umweltrelevante Investitionskosten [Euro]	Förderbarwert [Euro]	Förderbarwert EU [Euro]	CO ₂ -Reduktion [Tonnen pro Jahr]	CO ₂ -Reduktion bezogen auf technische Nutzungsdauer [Tonnen]
Mobilitätsmanagement für Betriebe	1.118	78.865.205	6.684.481	0	12.327	123.269
Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden	89	1.552.156	284.696	0	280	2.800
Mobilitätsmanagement für Tourismus und Freizeit	18	4.837.310	663.938	0	1.398	13.978
Mobilitätsmanagement für den Radverkehr	29	12.032.005	1.449.920	57.112	1.115	32.146
Summe	1.254	97.286.676	9.083.035	57.112	15.120	172.193

PROJEKTE MIT FUHRPARKUMSTELLUNGEN NACH ANTRIEBSART 2015 (GENEHMIGTE PROJEKTE)

Antriebsart	Projektanzahl	Umweltrelevante Investitionskosten [Euro]	Förderbarwert [Euro]	Förderbarwert EU [Euro]	CO ₂ -Reduktion [Tonnen pro Jahr]	CO ₂ -Reduktion bezogen auf technische Nutzungsdauer [Tonnen]
Biogas*	11	1.359.627	22.806	0	102	1.021
Erdgas	60	2.319.396	113.584	0	294	2.942
Strom	979	46.893.600	4.543.197	0	5.397	53.967
Hybrid	36	2.606.280	68.942	0	210	2.099
Range-Extender (REX)	38	1.216.284	94.102	0	34	341
Plug-in-Hybrid (PHEV)	30	1.211.656	47.900	0	20	201
Pflanzenöl*	1	6.540	1.308	0	12	119
Biodiesel*	2	574.000	12.035	0	680	6.799
Summe	1.157	56.187.383	4.903.875	0	6.749	67.489

*Anteil des Biokraftstoffes von zumindest 50 % der jährlichen Treibstoffmenge

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine tabellarische Auflistung der 2015 genehmigten klimaaktiv mobil Projekte.

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERUNGSZUSAGEN 2015

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
"dm&c-destination" management & consulting GmbH	Fuhrparkumstellung	0,45
"Hotel Tyrol" Helena Ramsbacher GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
111 gröbl wohnpark gösting entwicklungs gmbh	Fuhrparkumstellung	3,73
A&P Sappl GmbH	Fuhrparkumstellung	2,68
A1 Telekom Austria AG	Fuhrparkumstellung	0,53
AAE Naturstrom Vertrieb GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
AAG Holding	Fuhrparkumstellung	2,24
AAVES Sicherheitstechnik GmbH	Fuhrparkumstellung	3,04
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	50,36
Abraham Anja	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	1,27
Achleitner Biohof GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
ACP IT Solutions GmbH	Elektrofahrrad	3,40
Affenzeller Leo	Fuhrparkumstellung	1,49
Agentur Spitzfindig - Michaela Stockinger	Elektrofahrrad	0,42
AGRU Oberflächentechnik GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - 4 Rad-Stapler	22,64
AGRU Oberflächentechnik GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Seitenstapler	10,98
Aichinger Angelika	Elektrofahrrad	0,42
Alcor Beteiligungs GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Alfred Schwarz GmbH	Fuhrparkumstellung	1,79
Allianz Elementar Versicherungs AG	Fuhrparkumstellung	0,89
Alois Gruber GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	34,16
Alois Schönberger Recycling GmbH	Fuhrparkumstellung	1,52
Alpendorf Chalets KG & Co OG	Fuhrparkumstellung	0,01
Alphagold Schmuck- und UhrenvertriebsgmbH	Fuhrparkumstellung	2,28
Alpsolar Klimadesign OG	Fuhrparkumstellung	4,47
AMON'S DELICIOUS CATERING GmbH	Elektrofahrrad - Transportrad	0,82
Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten (RU7)	Veranstaltungsmobilität - ÖTSCHER:REICH - die Alpen und wir	99,28
Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Straßenbetrieb	Fuhrparkumstellung	17,89
Andrea Eckschlager e.U.	Radprojekt - E-Bikeverleih	10,15
Anker Bauconsulting GmbH	Fuhrparkumstellung	2,28
Anker Bauconsulting GmbH	Fuhrparkumstellung	0,40
Ankowitsch Michael	Fuhrparkumstellung	2,24
Anrei-Reisinger GmbH	Elektrofahrrad	0,34
Ansari Tari Gholamreza	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse - MD-589IT	1,20
Ansari Tari Gholamreza	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse - MD-147IP	1,60
anthropia - Verein zur Förderung von Menschlichkeit	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	2,98
Anton Wattaual GmbH	Installation eines Dispositionssystems	496,04
Antriebstechnik Pflüglmayer GmbH	Elektrofahrrad	0,34
Apotheke Zum heiligen Antonius Mag. pharm. Walter Staschek KG	Elektrofahrrad	0,34
Appartementhaus Sonnenschein - Annemarie Kröll	Elektrofahrrad	0,83

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
AP-Taxifunk Schwechat GmbH	Fuhrparkumstellung	1,60
aqua mühle frastanz - soziale dienste gemeinnützige GmbH	Elektrofahrrad - Transportrad	1,24
ARBÖ Servicebetriebe GmbH	Fuhrparkumstellung	1,19
Archen e.U.	Fuhrparkumstellung	1,49
Architekturbüro DI Hunger ZT GmbH	Fuhrparkumstellung	2,43
Architekturbüro Nikolussi Hänsler ZT OG	Fuhrparkumstellung	2,98
ARP Eleven GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Art Bau Zagler GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
ARTHOTEL GmbH	Elektrofahrrad	0,68
Artner Franz	Elektrofahrrad	0,42
ASMAG - Anlagenplanung und Sondermaschinenbau GmbH	Übergreifendes Mobilitätsprojekt	17,93
ASTA Elektrodraht GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	8,72
Atasoy Ahmet	Fuhrparkumstellung	1,33
Atrium Warger & Fink GmbH	Elektrofahrrad	0,34
August Reichenpfader GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Auto Hüttel GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Auto Lindner GmbH	Elektrofahrrad	0,34
Auto Niederberger KG	Elektrofahrrad	0,34
Autohaus Lauer GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	1,49
Autohaus Leidinger GmbH & Co KG	Elektrofahrrad	0,42
Autohaus Schweiger GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Auto-Mobil-Funk Hans Kumpfmüller GmbH	Fuhrparkumstellung	0,75
Auto-VertriebsgmbH	Elektrofahrrad	0,83
Avido Gastro Handels GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
AVL List GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
B & H Transport Logistik GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
B&J Bauabwicklungs GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	2,98
Babicky Graphic Servcie GmbH	Fuhrparkumstellung	0,40
Bacher Reinhold Anton	Fuhrparkumstellung	0,89
Bachler Martina	Fuhrparkumstellung	0,15
BADR OG	Fuhrparkumstellung	1,60
BAR Vermögensverwaltungs GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Baris Bölüktas KG	Fuhrparkumstellung	7,45
Batchbin Dosiertechnologie GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Bauer Hans-Jürgen	Elektrofahrrad	0,42
Bauer Hans-Jürgen	Elektrofahrrad	0,42
Baumeister Karl Fürholzer Hoch- und TiefbaugmbH	Fuhrparkumstellung	3,04
Baumeister Lahofer GmbH	Fuhrparkumstellung	2,09
Bauservice Fuhs GmbH	Fuhrparkumstellung	0,70
BBV-Buschmann Beteiligungsverwaltungs GmbH	Elektrofahrrad	0,83
BC-Regionalenergie Verwaltung und Beteiligung GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
BEA Institut für Bioenergie GmbH	Elektrofahrrad	0,83
BEB Fertigungscenter GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	2,24

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
BEHAM Techn. Handels GmbH	Fuhrparkumstellung	0,20
Beiske GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Benelk GmbH	Fuhrparkumstellung	4,26
Berghofer Brigitte	Fuhrparkumstellung	2,24
Berghold-Mayrbäurl Hildegard	Fuhrparkumstellung	1,49
Berl Walter	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse - NK 607 FM	2,24
Berl Walter	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse - NK 460DT	2,24
Bertschler Reinhard Georg	Elektrofahrrad	0,42
Bieder Harald	Fuhrparkumstellung	2,98
BIG Detail Kaspar & Sigl OG	Fuhrparkumstellung	1,49
Bike Tech AT Handels GmbH	Fuhrparkumstellung	1,52
Binder-Bio-Gemüse GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Binderholz Bausysteme GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	56,46
Biogena Naturprodukte GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	0,80
Biovest Consulting GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Birkel Stefan	Elektrofahrrad	0,34
Bissert & Impala Werbeagentur e.U.	Fuhrparkumstellung	2,24
BKS Bank AG	Fuhrparkumstellung	4,77
BL Liegenschaftsverwaltung GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Blitz Team GmbH	Fuhrparkumstellung	3,04
blitzcar GmbH	Fuhrparkumstellung - W-Blitz4	11,92
blitzcar GmbH	Fuhrparkumstellung - W-Blitz8	8,94
BOCS Unternehmensberatung - Ingenieurbüro - Businesslounge e.U.	Elektrofahrrad	0,42
Böhler Edelstahl GmbH & Co KG	Radprojekt - Radabstellanlage und Marketingmaßnahmen	31,59
Böhler Josef	Elektrofahrrad	0,42
Böhler-Huber Andreas	Fuhrparkumstellung	2,98
Boyer-Telmer Marius	Fuhrparkumstellung	0,27
BPM Leitner GmbH	Fuhrparkumstellung	7,45
Bramböck Georg	Fuhrparkumstellung	1,86
Brandl & Talos Rechtsanwälte GmbH	Fuhrparkumstellung	2,23
Brandner Hygiene GmbH	Elektrofahrrad	0,34
Brandner Sabine	Elektrofahrrad	0,34
Brau Union Österreich AG	Fuhrparkumstellung - Biogas-LKW	1,92
Brauerei Egg Simma Kohler GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	14,34
Braun Maria Hedwig	Elektrofahrrad	0,83
Breuer Raphael	Elektrofahrrad	0,42
Briscek Roberto	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	3,58
Bruno-Enn Anna Maria	Fuhrparkumstellung	4,47
BS - Vienna Taxi & Mietwagen KG	Fuhrparkumstellung	2,00
BS Werbeagentur GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Bubla & Bubla Süd Steuerberatungs GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Buchinger Sabina	Fuhrparkumstellung	0,40

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Bürger Andreas	Fuhrparkumstellung	2,98
Burgstaller Horst	Fuhrparkumstellung	5,96
Busch Thorsten	Elektrofahrrad	3,40
Buxbaum Wolfgang	Elektrofahrrad	0,42
CarSharing Verein Obertrum (CSVO)	Mitfahrbörsen und Carsharing	6,19
Cateringsolutions GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
celum GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Cepak Christoph	Elektrofahrrad	0,42
CFS Competence for success e.U.	Fuhrparkumstellung	1,52
Christoph Schallaböck GmbH	Fuhrparkumstellung	3,96
CIC Radsport GmbH & Co KG	Elektrofahrrad	17,02
Colic Christian	Fuhrparkumstellung	5,22
Colited Management Consultancy e.U.	Elektrofahrrad	0,42
comeon - institute for communication KG	Elektrofahrrad	0,42
COPA-DATA GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Cosmix Media GmbH	Elektrofahrrad	0,42
CPM Weber OG	Fuhrparkumstellung	1,00
Cronos Film GmbH	Elektrofahrrad	0,34
Crystal-Energy GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
CSS Cleaning System Service GmbH	Fuhrparkumstellung	1,00
cybertime SM GmbH	Elektrofahrrad	0,34
D & K Gastronomie OG	Fuhrparkumstellung	0,93
Dachs Fleischveredelung GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Damisch Michael	Radprojekt - E-Lastenfahrrad	2,35
Dankl.net GmbH the electric-company	Fuhrparkumstellung	1,52
DANUBE PARTNERS HIGH & HEAVY GmbH	Fuhrparkumstellung	1,04
Dejan KG	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	0,94
dengg krapfen & knödel manufaktur GmbH	Elektrofahrrad	0,68
Dengg Medizintechnik GmbH	Fuhrparkumstellung	0,60
Der Löwe lebe frei GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	1,52
Der Neubauer Stefan GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
DI Alfred Offner GmbH	Fuhrparkumstellung	1,27
Die Grünen - Die Grüne Alternative Wien BO 18	Elektrofahrrad - Transportrad	1,24
Die schlaue Energie Zitz e.U.	Fuhrparkumstellung	2,24
Dietzel GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	14,64
Diözese Innsbruck	Elektrofahrrad	1,02
Dobler Ingrid	Fuhrparkumstellung	1,52
Dominik Baumann Motorsport GmbH	Fuhrparkumstellung	0,89
Donau Touristik GmbH	Elektrofahrrad	20,86
Doppelmayr Seilbahnen GmbH	Elektrofahrrad	3,75
Dorfmittenhof - Josef Hainfellner	Elektrofahrrad	0,68
Dörler Claus	Fuhrparkumstellung	2,98
Dornauer Christof	Fuhrparkumstellung	1,79
Dornbirner Sparkasse Bank AG	Elektrofahrrad	0,42

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Dr. Algäuer Realitäten GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Dr. Allichhammer & Co WirtschaftstreuhandgmbH	Fuhrparkumstellung	0,53
Dr. Alois Sontacchi KG	Fuhrparkumstellung	2,09
Dr. Hannelore Stürzlinger GmbH	Fuhrparkumstellung	7,45
Dr. Leibetseder & Partner BeratungsgmbH	Fuhrparkumstellung	1,70
Dream - Taxi GmbH	Fuhrparkumstellung	9,58
druckstore Bernard GmbH	Elektrofahrrad	0,34
druckstore Bernard GmbH	Fuhrparkumstellung	1,79
e.t.u. Elektrotechnik Unger GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Ecker Manfred	Elektrofahrrad	0,34
ECO Energie AT e.U.	Elektrofahrrad	0,34
Ecodesign company engineering & management consultancy GmbH	Elektrofahrrad - Fahrradanhänger	0,21
EcoDrive Austria GmbH	E-Ladestation	3,06
Ecotech e.U.	Fuhrparkumstellung	3,04
Ecotech e.U.	Fuhrparkumstellung	22,35
Eder Johannes	Fuhrparkumstellung	2,98
Eder Wolfgang	Fuhrparkumstellung	2,24
EFM Versicherungsmakler Kreuzberger KG	Fuhrparkumstellung	1,52
E-GANS-MOBIL - Verein zur Förderung von E-Car-sharing und umweltgerechter Mobilität in Gänserndorf	Fuhrparkumstellung	2,24
EG-Energie Egger GmbH	Fuhrparkumstellung	0,20
ehoch2 energy engineering e.U.	Fuhrparkumstellung	0,80
eHouse Informationstechnologie GmbH	Fuhrparkumstellung	1,86
Ehrlich Robert	Fuhrparkumstellung	0,48
Ei2 PROTECTOR GmbH	Fuhrparkumstellung	5,22
EISENBERGER GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Eiter Gabriele	Fuhrparkumstellung	0,40
EKB Elektro- und Kunststofftechnik GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
El Capitan GmbH	Fuhrparkumstellung	5,96
Elektrizitätswerk Valentinbach GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Elektro Gmeiner KG	Elektrofahrrad	0,42
Elektro Kalt GmbH	Fuhrparkumstellung	2,13
Elektro Kern GmbH	Fuhrparkumstellung - FR-SUN4	2,98
Elektro Kern GmbH	Fuhrparkumstellung - FR-SAVE1	4,47
Elektro Kremsmair GmbH	Fuhrparkumstellung	1,79
Elektro Leonbacher GmbH	Fuhrparkumstellung	3,04
Elektro Marics GmbH	Fuhrparkumstellung	1,52
Elektro Weiland GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Elektroanlagen Ritzengruber GmbH	Fuhrparkumstellung	0,97
Elektronikwerkstatt Herbst KG	Fuhrparkumstellung	3,04
Elektroteam Hagenauer e.U.	Fuhrparkumstellung	2,24
Elektrowerkstatt Gubesch GmbH	Fuhrparkumstellung	2,83
Elite Personenbeförderung KG	Fuhrparkumstellung	11,92
ELM Elmatic Elektronik & Software Weissböck KEG	Fuhrparkumstellung	1,06

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
ELM Elmatic Elektronik & Software Weissböck KEG	Elektrofahrrad	0,34
Elsbacher Doris	Elektrofahrrad	0,42
Elsenhuber Thomas	Elektrofahrrad	0,42
Embachhof GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	1,04
emc elektromanagement & construction GmbH	Fuhrparkumstellung	5,96
Energie Klagenfurt GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
energieCONSULT GMBH	Fuhrparkumstellung	7,45
Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald eGen	Fuhrparkumstellung	2,24
Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald eGen	Mitfahrbörsen und Carsharing - KEM	26,46
Energiegenossenschaft Region Eferding eGen	Mitfahrbörsen und Carsharing	35,46
Energieinstitut Vorarlberg	Fuhrparkumstellung	1,52
Energieteam Hofpointner Höllbacher OG	Elektrofahrrad	0,68
Energie-Wärme-Klima Sparer GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Energiewerkstatt Consulting GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Energiewerkstatt GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Energisch PR-Agentur GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Ennemoser Alois	Fuhrparkumstellung	2,24
Ensfellner Klaus	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	1,33
EnUmtech Energieprojekte GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Enziana GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
EPI Erich Podstatny e.U.	Elektrofahrrad	0,34
Erdal GmbH & Co KG	Fahrradparken	1,56
Erhart Franz	Fuhrparkumstellung	1,49
Erich Eder, Hotel Alpenblick e.U.	Elektrofahrrad	0,42
Erich Scheiblhofer GmbH	Elektrofahrrad	1,67
Erich Scheiblhofer GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Erich Scheiblhofer GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Erlebniswelt Tragwein - Verein zur Förderung der bäuerlichen Direktvermarktung, der Mostheurigen und von Urlaub am Bauernhof	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Eismaschine	5,49
Ernegger Robert	Fuhrparkumstellung	4,47
Ernst Markus	Elektrofahrrad	0,42
ESIN Estrich- und Industriebodenbau GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
Esterbauer Kunststoffverarbeitung- und Formenbau GmbH	Elektrofahrrad	0,34
ETA Heiztechnik GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
ETS Egger GmbH	Fuhrparkumstellung	2,28
Ettl Elisabeth	Elektrofahrrad	0,42
Eurofoam GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	59,34
Eurofoam GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	12,52
Eurofun Touristik GmbH	Elektrofahrrad	11,92
Eurofun Touristik GmbH	Elektrofahrrad	4,17
Europäisches Forum Alpbach	Veranstaltungsmobilität	38,39
Europäisches Olympisches Jugendfestival Vorarl- berg-Liechtenstein 2015 GmbH	Veranstaltungsmobilität - Europäisches Olympisches Jugendfestival	40,19
Europlast Kunststoffbehälterindustrie GmbH	Übergreifendes Mobilitätsprojekt	23,42

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Euoplast Kunststoffbehälterindustrie GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	21,96
Ever-Green E-Carsharing	Mitfahrbörsen und Carsharing	0,57
Ever-Green E-Carsharing	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	4,47
Expoangels e.U.	Elektrofahrrad	0,83
exthex GmbH	Fuhrparkumstellung	5,96
EXTRUTHERM Kunststofftechnik GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
Fabasoft International Services GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Fahrschule Hotter e.U.	Fuhrparkumstellung	1,20
Fahrschule Komet - Christian Kröll	Fuhrparkumstellung	2,24
Fahrschule Oberpullendorf - DI Karl Karner	Fuhrparkumstellung	2,24
Fahrschule Rapid, Ing. Gebauer e.U.	Fuhrparkumstellung	1,86
Fahrschule Sauer - Richard Mader	Fuhrparkumstellung	0,67
Familien & Wander-Pension Purkhardt OG	Elektrofahrrad	0,42
Familienerlebnishotel Hinteregger GmbH	Elektrofahrrad	1,36
Fasching GmbH	Fuhrparkumstellung	1,79
Fauster Marc	Radprojekt - Radverleih	31,94
Feierl-Herzele GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Feigl Jürgen	Fuhrparkumstellung	2,24
Felber Transport GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	39,04
Feldbacher Fruit Partners GmbH	Fuhrparkumstellung	0,27
Fellner Engineering GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Ferdinand Stuckenberger GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Ferienhotel Sonnenhof GmbH	Elektrofahrrad	2,92
Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH	Übergreifendes Mobilitätsprojekt	751,49
Ferner Johann	Elektrofahrrad	0,42
Fetz Holzbau GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	6,83
fh-wirtschaftstreuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft	Elektrofahrrad	0,42
Fidi Franz	Fuhrparkumstellung	1,49
Fiedler Thomas	Elektrofahrrad	0,34
Fieg Realitäten GmbH	Fahrradparken - Otto Nußbaumer Straße 12	1,25
Fink Franz	Elektrofahrrad	0,83
Fischer Beteiligungs GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Fischer Ursula	Fuhrparkumstellung	1,86
Flatz Martin	Elektrofahrrad	2,09
Fleischhacker Thomas	Fuhrparkumstellung	2,24
Fleischmann Michael	Fuhrparkumstellung	1,86
Fleischwaren Berger GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	4,47
Fletschberger Robert	Fuhrparkumstellung	3,73
Florian Frühstückl GmbH	Elektrofahrrad	6,26
Flughafen Wien AG	Fuhrparkumstellung - Cateringwagen	6,56
Flughafen Wien AG	Fuhrparkumstellung - E-Treppe	14,64
Flughafen Wien AG	Fuhrparkumstellung - E-Treppe	7,32
Flughafen Wien AG	Mitfahrbörsen und Carsharing	598,23
Foggensteiner Public Relations GmbH	Fuhrparkumstellung	0,19

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Fontain Roland	Elektrofahrrad	0,42
Förster Freight Management GmbH	Fuhrparkumstellung	0,53
Forster Gabriele	Fuhrparkumstellung	0,80
Four Telecom Services GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	0,53
FPÖ Gemeinderatsfraktion	Fuhrparkumstellung	0,74
Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG	Elektrofahrrad	0,83
Franz Danzer GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	2,98
Franz Erwin	Fuhrparkumstellung	1,27
Franz Holzbauer Service GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
Franz Klinghuber GmbH	Fuhrparkumstellung	0,26
Franz Thierschädl Karosseriebau-Lackiererei GmbH	Elektrofahrrad	0,68
Frauscher Holding GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Freigassner Martina Maria	Fuhrparkumstellung	2,68
Freinberger Martin	Fuhrparkumstellung	2,24
Fresl Taxi OG	Fuhrparkumstellung	1,06
Friedl Dorothea	Elektrofahrrad	0,42
Friedrich Pink GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Friedrich Stephan	Fuhrparkumstellung	2,24
Fries Stefan	Fuhrparkumstellung	0,40
Frigopol Kälteanlagen GmbH	Fuhrparkumstellung	5,96
Frischmuth Ökonomietechnik KG	Fuhrparkumstellung	1,49
Fritz Matthias	E-Ladestation	4,40
Fritz-Leitner Susanne	Elektrofahrrad	1,25
Fröhlich Sabine	Fuhrparkumstellung	0,36
Fronius International GmbH	Fuhrparkumstellung	8,94
Fussballclub-Hubertus	Elektrofahrrad	0,42
Füssl Manfred	Elektrofahrrad	0,42
Füssl Robert	Elektrofahrrad	0,42
Futureweb OG	Fuhrparkumstellung	0,50
Gadcon GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Gangl Reinhard	Fuhrparkumstellung	1,52
Gansch Tech-Support KG	Fuhrparkumstellung	2,38
Gansch Tech-Support KG	Fuhrparkumstellung	2,38
Gartner Franz	Elektrofahrrad	0,42
Gartner-Schiener Bau GmbH	Elektrofahrrad	0,34
Gäste- und Seminarhaus Horizont - Jürgen Held	E-Ladestation	15,31
Gasteiger Nikolaus	Fuhrparkumstellung	0,30
Gasthaus Gollingerhof - Gerhard Seiberl	Fuhrparkumstellung	1,19
Gebol HandelsgmbH	Fuhrparkumstellung	7,45
Geflügelhof Hubinger GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
Gemeinde Bad Schönau	E-Ladestation	1,10
Gemeinde Brandberg	Elektrofahrrad	7,93
Gemeinde Bürs	Fuhrparkumstellung	1,49
Gemeinde Enzersfeld	Fuhrparkumstellung	1,49

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Gemeinde Feistritz am Wechsel	E-Ladestation	4,95
Gemeinde Finkenberg	E-Ladestation	1,65
Gemeinde Gaubitsch	Fuhrparkumstellung	2,24
Gemeinde Gaubitsch	E-Ladestation - Kleinbaumgarten	3,85
Gemeinde Hinzenbach	Radinfrastruktur	3,75
Gemeinde Hinzenbach	Übergreifendes Mobilitätsprojekt (ÖV-Tickets und Bewusstseinsbildung)	2,85
Gemeinde Hippach	Elektrofahrrad	14,60
Gemeinde Inzenhof	Elektrofahrrad	1,67
Gemeinde Kaltenbach	Elektrofahrrad	9,60
Gemeinde Lichtenberg	Fahrradparken	0,78
Gemeinde Maishofen	Fahrradparken	5,30
Gemeinde Müllendorf	Fuhrparkumstellung	0,75
Gemeinde Munderfing	Fuhrparkumstellung	1,49
Gemeinde Mutters	Elektrofahrrad	0,34
Gemeinde Piberbach	Tickets für den öffentlichen Verkehr	1,71
Gemeinde Ramsau im Zillertal	Elektrofahrrad	19,61
Gemeinde Sankt Koloman	Elektrofahrrad	1,25
Gemeinde Schwendau	Elektrofahrrad	19,61
Gemeinde Schwoich	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	1,49
Gemeinde Seebenstein	E-Ladestation	12,10
Gemeinde Seiersberg-Pirka	Fuhrparkumstellung	1,49
Gemeinde Serfaus	Elektrofahrrad	0,83
Gemeinde Techelsberg am Wörther See	Fahrradparken	1,25
Gemeinde Virgen	Fuhrparkumstellung	3,04
Gemeinde Virgen	Tickets für den öffentlichen Verkehr	1,29
Gemeinde Volders	Tickets für den öffentlichen Verkehr	2,33
Gemeinde Vomp	Tickets für den öffentlichen Verkehr	1,55
Gemeinde Wals-Siezenheim	Fahrradparken	3,90
Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk	Fuhrparkumstellung	2,24
Gemeindeverband Regio Arlberg	Bedarfsorientierte Verkehrssysteme - Taktverdichtung Wanderbus Verwall	47,73
Gemeindewerke Telfs GmbH	Fuhrparkumstellung	0,30
Gemeinnützige Eigenheim-Baugemeinschaft GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Geotechnik Tauchmann GmbH	Elektrofahrrad - Transportrad	1,24
Gerhard Berchtold GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Gerhold GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Geringer Bernhard	Fuhrparkumstellung	0,40
Geschützte Werkstätten - Integrative Betriebe Salzburg GmbH	Fuhrparkumstellung	0,46
Getränke Ruby GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	2,97
Gillich Barbara	Elektrofahrrad	0,34
Gindl Dietmar	Fuhrparkumstellung	1,13
Glas Hayek Project GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Glaßner Paul	Fuhrparkumstellung	2,24

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Glatzel Jörg	Fuhrparkumstellung	1,86
Glatzl Hansjörg	Fuhrparkumstellung	0,80
GLnP GmbH	Fuhrparkumstellung	9,74
Global 2000 Verlags GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Glock GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Gmeiner Norbert	Elektrofahrrad	0,83
GMK Immobilientreuhand GmbH	Fuhrparkumstellung	0,40
GMK Immobilientreuhand GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
GMS Hutter GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	2,98
Gnant GmbH	Installation eines Dispositionssystems	47,93
Gnesda Real Estate & Consulting GmbH	Elektrofahrrad	0,42
go-electric e.U.	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	8,94
Goldeck Bergbahnen GmbH	Bedarfsorientierte Verkehrssysteme	75,46
Goldgruber Unternehmens GmbH	Elektrofahrrad	0,34
Goldgruber Unternehmens GmbH	Fuhrparkumstellung	8,94
Goodville Mobility OG	Elektrofahrrad	0,34
Gorkiewicz Andreas	Elektrofahrrad	0,42
Gössl Karl	Fuhrparkumstellung	1,49
Grabner Andreas	Fuhrparkumstellung	2,24
Grabner Gerhard	Fuhrparkumstellung	1,79
Grabner Martin	Fuhrparkumstellung	0,07
Grafeneder Gabriela	Fuhrparkumstellung	2,98
Granegger Klaus	Elektrofahrrad	0,34
Gratz Ewald	Fuhrparkumstellung	3,73
Grausgruber Johann	Fuhrparkumstellung	0,53
grazial.at - Martin Unterrichter	Elektrofahrrad	0,34
Green Solutions GmbH	Elektrofahrrad	20,03
Green Solutions GmbH	Elektrofahrrad	20,86
Green Solutions GmbH	Elektrofahrrad	20,86
Greenway E-Mobility GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Greineder Erwin	Fuhrparkumstellung	7,60
Greiner Bio-One GmbH	Transportrationalisierung - Insourcing	22,85
Großgemeinde Rechnitz	Fuhrparkumstellung	0,36
Großgemeinde Rechnitz	Elektrofahrrad	1,67
Großglockner Hochalpenstraßen AG	Fuhrparkumstellung	0,75
Gruber Rudolf	Elektrofahrrad	0,42
Grudev Zapryan	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	1,33
Grün Immobilien GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Grundböck Karl	Fuhrparkumstellung	2,24
Grüne Erde GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Grüne Welle Manfred Brustmann e.U.	Fuhrparkumstellung	2,61
Grüner Garten Geissler GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
grünplan gmbh	Fuhrparkumstellung	2,98
Günter Langebner GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Günther Johann Wasser- und Wärmetechnik GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Gutsbetrieb Schloss Dornbach - Andreas Paul Irsa	Fuhrparkumstellung	1,49
GW Gruber & Wulschnig GmbH & Co KG	Elektrofahrrad	2,09
H. Polanz GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
H.S.E.tec - Josef Falkner	Fuhrparkumstellung	1,49
Haag Otto	Elektrofahrrad	0,42
Hach Christian	Fuhrparkumstellung	1,34
Hächl Martin	Fuhrparkumstellung	0,46
Hackl Gerald	Fuhrparkumstellung	4,47
Hafner Gerhard	Elektrofahrrad	0,34
Hafner Gerhard	Elektrofahrrad	0,42
Hagauer Roswitha	Fuhrparkumstellung	0,32
Hagen Oliver	Elektrofahrrad	1,24
Hager Doris	Fuhrparkumstellung	2,24
Haider Gudrun	Fuhrparkumstellung	7,45
Haiderer Gerald	Fuhrparkumstellung	4,47
HAKA Küche GmbH	Elektrofahrrad	2,09
HAKA Marketing und Webdesign GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Haltau Markus	Fuhrparkumstellung	2,98
Halvax Wolfgang	Elektrofahrrad - Fahrradanhänger	0,63
Hammerer Elmar	Elektrofahrrad	0,34
Handlos Herbert GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	154,01
Hans Brunner GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Hans Zöchling GmbH	Fuhrparkumstellung - Hybridfahrzeug - Bagger	66,37
Hans Zöchling GmbH	Errichtung eines elektrischen Förderbands	237,90
Hargassner GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Harkamp Hannes	Elektrofahrrad	0,42
Hartl Christian	Fuhrparkumstellung	1,79
Hartl Engineering & Marketing GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Hartl Peter	Fuhrparkumstellung	2,28
Hartsteinwerk Kitzbühel GmbH	Fuhrparkumstellung	7,45
Haselgrübler Helga	Elektrofahrrad	0,34
Haslinger Wolfgang	Fuhrparkumstellung	5,96
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	31,23
Hauer GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Haun-Anfang OG	Elektrofahrrad	0,68
HD Steuerberater GmbH & Co KG	Elektrofahrrad	0,42
Heavystudios Ltd. GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Hechenblaickner Mathias	Übergreifendes Mobilitätsprojekt	27,05
Hefner-Matuschik Birgit	Fuhrparkumstellung	1,49
Hegazy Hegazy	Fuhrparkumstellung	1,00
Heilingbrunner Christoph	Fuhrparkumstellung	1,52
Heinrich & Partner Werbeagentur GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Heinz Gugl	Fuhrparkumstellung	2,11

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Heiss Stefan	Fuhrparkumstellung	0,20
Helmut Schober Versicherungsmakler GmbH	Elektrofahrrad	0,68
Henain - Taxi OG	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	1,06
Hendrich Armin	Fuhrparkumstellung	2,24
Henn Alexander	Fuhrparkumstellung	7,45
Hennig OG	Fuhrparkumstellung	2,98
Henninger & Partner GmbH	Fuhrparkumstellung	0,53
Hermann Neulinger GmbH	Fuhrparkumstellung	0,45
Herschel Stephan	Fuhrparkumstellung	2,28
Hettegger Hotel Edelweiss GmbH	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	4,47
Hiller Juliane	Fuhrparkumstellung	1,79
Himmelfreundpointner Johann	Fuhrparkumstellung	2,24
Hinteregger Guntram	Fuhrparkumstellung	1,34
Hinteregger Hotel- und Betriebs GmbH	Elektrofahrrad	1,36
Hinterkörner Beteiligungs GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Hirschall Manfred	Elektrofahrrad	0,42
Hirt Hans Peter	Fuhrparkumstellung	1,12
HL Dr. Hans Loibner Bioscience Research GmbH	Fuhrparkumstellung	1,79
Höbert Installationen GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Hochholzer Johann	Fuhrparkumstellung	1,04
Hochrainer Gert	Fuhrparkumstellung	1,36
Hofer Alexander	Fuhrparkumstellung	0,30
Höfler Gerd	Elektrofahrrad	0,83
Hofmaninger Gerald	Fuhrparkumstellung	2,98
Hofmann Ingrid	Elektrofahrrad - Fahrradanhänger	0,21
Hollaus Walburga	Elektrofahrrad	0,34
Höllner Karl	Elektrofahrrad	0,42
Höllner Walter	Fuhrparkumstellung	2,24
Hollerer Aloisia	Fuhrparkumstellung	1,52
Holz Hahn GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	41,72
Holz Hahn GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	24,06
Holzbau Feuerstein GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	6,10
Holzbau Suchentrunk GmbH	Fuhrparkumstellung	4,17
Holzhof Schmidt Handels GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	28,87
Holz-Rec Recycling & Verwertung GmbH	Fuhrparkumstellung - Biodiesel-LKW und Tankstelle	453,26
Hornegger Maria	Elektrofahrrad	0,42
Hössinger Walter	Fuhrparkumstellung	1,79
Hotel 3 Sonnen - Franz Lechleitner	Elektrofahrrad	0,42
Hotel AURIGA Strolz GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	1,49
Hotel Dollinger GmbH	Fuhrparkumstellung	1,52
Hotel Gmachi GmbH	Elektrofahrrad	2,92
Hotel Goldenes Lamm - René Schweißgut	Elektrofahrrad	1,67
Hotel Grimmblick GmbH	Elektrofahrrad	1,67
Hotel Kaprun GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Hotel Katschberghof GmbH	Elektrofahrrad	1,36
Hotel Scharler GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Hotel Traube GmbH	Elektrofahrrad	1,67
House of Stones & more GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Hradelovics Matthias	Fuhrparkumstellung	1,52
Huber Arnulf	Fuhrparkumstellung	2,24
Huber Gerhard	Fuhrparkumstellung	0,07
Huber Klaus	Fuhrparkumstellung	0,53
Huber-Groß Johann	Elektrofahrrad	0,83
Hubert Zwarnig GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Hundschupfen Kellerei Hagn Weine GmbH	Elektrofahrrad - 1 Elektrofahrrad	0,42
Hundschupfen Kellerei Hagn Weine GmbH	Elektrofahrrad - 5 Ucarver	2,09
Huppmann Martin	Fuhrparkumstellung	1,49
ICS Facility Solutions GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
IDM-Energiesysteme GmbH	Fuhrparkumstellung	0,27
iduu e.U.	Fuhrparkumstellung	0,36
Igel Ute	Fuhrparkumstellung	2,24
IGL Werbedienst	Elektrofahrrad	0,83
IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH	Fuhrparkumstellung	3,04
ILD Temper-Samhaber KG	Fuhrparkumstellung	1,79
Ilic Gradimir - Metallbau Grado	Fuhrparkumstellung	2,28
Illmer Siegfried	Fuhrparkumstellung	0,53
Immler Andreas	Fuhrparkumstellung	1,79
Immotech GmbH	E-Ladestation	5,10
Impulszentrum Vorau GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
Incept Holding GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Infotech EDV-Systeme GmbH	Fuhrparkumstellung	4,56
Ing. Baierl GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Ing. Bernhard Weiskopf Technisches Büro Ingenieurbüro für Umweltschutz - Bernhard Weiskopf	Fuhrparkumstellung	1,79
Ing. Elektro Wiesner e.U.	Fuhrparkumstellung	4,47
Ing. Gerhard Hofer e.U.	Fuhrparkumstellung	0,60
Ing. Gruber KG	Fuhrparkumstellung	1,49
Ing. H. Kollar GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	4,47
Ing. Karl Peter Pelikan GmbH	Fuhrparkumstellung	1,82
Ing. Manfred Mesko e.U.	Fuhrparkumstellung	0,27
Ing. Roland Zigala e.U.	Fuhrparkumstellung	1,86
Ing. Rudolf Feichtner GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	2,24
Ing. Thomas Huber Bau- und Möbeltischlerei GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Ing. W. Reicher Winterdienste - Grünanlagenpflege GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
Ing. Wolfgang Panhuber GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Ingenieurbüro Jandl & Garz GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
INNÖL Co.KG	Fuhrparkumstellung - Pflanzenöltraktor	11,91
Innsbrucker Kommunalbetriebe AG	Fuhrparkumstellung	3,12

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Innsbrucker Kommunalbetriebe AG	E-Ladestation	4,49
Innung Bau der Wirtschaftskammer Vorarlberg	Fuhrparkumstellung	2,58
Installationen Beranek GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Installationstechnik Rosenblüh GmbH	Fuhrparkumstellung	0,70
Internationale Spedition Schneckenreither GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
Internationales GeoGebra Institut, IGI	Fuhrparkumstellung	1,49
i-pac KG	Fuhrparkumstellung	3,73
IPAK International Project Management Agency Klagenfurt on Lake Wörthersee GmbH	Fuhrparkumstellung	1,86
IPAK International Project Management Agency Klagenfurt on Lake Wörthersee GmbH	Fuhrparkumstellung	1,86
IPFP-Robert Indra e.U.	Fuhrparkumstellung	0,53
IR-Unternehmensberatungs GmbH	Fuhrparkumstellung	0,37
ISS Facility Services GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
iT-Services4You GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Ivents Kulturagentur Lientscher und Perna GmbH	Elektrofahrrad	0,83
J. Pichler GmbH	Radprojekt - 2 Firmenfahräder	0,26
J. u. A. Frischeis GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	32,94
J.M. Offner Immobilien GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
Jagersberger Michael	Fuhrparkumstellung	0,21
Jarnot Michael	Fuhrparkumstellung	1,86
Jarosch Andreas	Fuhrparkumstellung	0,75
Jenewein Reinhard	Elektrofahrrad	0,42
Johann Kirchner KG	Elektrofahrrad	0,83
Johann Melcher, Hotel Karnerhof	Elektrofahrrad	1,67
Johann Prommegger GmbH	Fuhrparkumstellung	0,14
Josef Grill Möbelfabrik GmbH	Fuhrparkumstellung	0,82
Josef Lux und Sohn Baumeister GmbH	Fuhrparkumstellung	5,22
Jug Christian	Elektrofahrrad	2,92
Kaiser Herbert	Fuhrparkumstellung	0,30
Kaiser Nikola	Fuhrparkumstellung	1,90
Kalchgruber Otmar	Fuhrparkumstellung	3,00
Kaltenleitner Helmut	Fuhrparkumstellung	2,98
Kampuš Miha	Fuhrparkumstellung	2,98
Kandlbinder Siegfried	Elektrofahrrad	0,83
Karacaoglan Mustafa	Fuhrparkumstellung	1,40
Karl Raindl GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Karl Reiter Posthotel Achenkirch GmbH	Fuhrparkumstellung	2,86
Karl Reiter Posthotel Achenkirch GmbH	Fuhrparkumstellung	2,32
Karner Christian	Fuhrparkumstellung	1,49
Karner Erwin	Elektrofahrrad	2,04
Karner Johannes	Fuhrparkumstellung	1,49
Kärntner Gebietskrankenkasse	Fuhrparkumstellung	1,52
Kärntner Gebietskrankenkasse	Fuhrparkumstellung	1,49
Kauderer Michael	Fuhrparkumstellung	0,27

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Kayan Sebahat	Fuhrparkumstellung	1,12
Kbau GmbH	Errichtung eines elektrischen Förderbands	365,86
KELAG-Kärntner-Elektrizitäts-AG	Fahrradparken	1,56
Kellermayr Sebastian	Fuhrparkumstellung	1,49
Kern Reinhard	Fuhrparkumstellung	2,24
Kessler bewegt's GmbH	Errichtung eines elektrischen Förderbands - Abfallrecycling	214,04
Kies-Union GmbH	Errichtung eines elektrischen Förderbands und Schwimmgreifens	179,10
Kircher Robert	Fuhrparkumstellung	0,45
Kircher Robert	Elektrofahrrad	20,86
Kircher Robert	Elektrofahrrad	3,34
Kistl Reinhold	Fuhrparkumstellung	1,49
Kitzler-Walli Stephan	Fuhrparkumstellung	0,53
Klausberger Margarita	Elektrofahrrad	0,42
Klein Gerhard	Elektrofahrrad	0,42
Klinger Martin	Elektrofahrrad	0,34
Kloos Claudia	Elektrofahrrad	0,42
Knaller GmbH	Elektrofahrrad	1,67
Knapp AG	Fuhrparkumstellung	2,98
Knapp AG	Fuhrparkumstellung	2,98
Knapp Lorenz	Fuhrparkumstellung	0,40
Knauerhase Michael	Elektrofahrrad	0,42
Knauf GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	43,77
Knoef Henk	Elektrofahrrad	0,83
Knofler Josef	Fuhrparkumstellung	2,00
Knoll Theresia	Elektrofahrrad	0,42
Kogelbauer Paul	Elektrofahrrad	0,42
Koller Johann	Elektrofahrrad	0,42
Kommunale gswb Liegenschaftsverwaltung GmbH	Fahrradparken - Joachim-Haspinger-Straße 3,5,7	0,94
Kommunale gswb Liegenschaftsverwaltung GmbH	Fahrradparken - Nikolaus-Lenau-Straße 1,3,5	0,94
Komobile W7 GmbH	Elektrofahrrad - Transportrad	1,24
Komobile W7 GmbH	Elektrofahrrad - Transportrad	0,82
König Sandra	Fuhrparkumstellung	1,52
Kornfeld Michael	Elektrofahrrad	0,42
Kössler GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	1,49
Kössner Heidelinde	Fuhrparkumstellung	2,53
Kovacec Thomas	Fuhrparkumstellung	2,24
Krainer Franz	Fuhrparkumstellung	1,49
Krämer Heinz	Elektrofahrrad	0,42
Kranawetter Jakob	Fuhrparkumstellung	1,49
Kraus Johannes	Elektrofahrrad - Transportrad	1,24
Kreidl GmbH & Co KG Wärme, Wasser, Energiesysteme	Fuhrparkumstellung	7,45
Kreiner Wärmepumpen GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Kreipl GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Krenn Helmut	Fuhrparkumstellung	1,49
Krenn KG	Fuhrparkumstellung	3,04
Kreuzberger Bau Salzburg GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
Krismer GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	0,53
Krispler & Kaserer GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Krumböck Christian	Fuhrparkumstellung	0,40
KTG Klimatechnische GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Küchenkastl - Markus Lindenthaler	Elektrofahrrad - Transportrad	1,24
Kühlwaretransport u. -logistik GmbH	Installation eines Dispositionssystems	86,72
Kultur und Jugendverein Szene Lustenau	Veranstaltungsmobilität - SzeneOpenAir 2015	18,21
Kundigraber Elke	Fuhrparkumstellung	1,49
Kunze Christian	Fuhrparkumstellung	2,98
Labek Michael	Fuhrparkumstellung	1,49
Ladein & Co Naturkost und Reform Bio-Trio OG	Fuhrparkumstellung	1,49
Lamm Wolfgang	Fuhrparkumstellung	0,32
Landesberufsschule Tamsweg	Elektrofahrrad	2,38
Landeskrankenanstalten Betriebsgesellschaft - KABEG	Fuhrparkumstellung	1,04
Landhaus Müller - Claudia Müller	Elektrofahrrad	0,68
Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn	Elektrofahrrad	0,42
Langeder GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
Langthaler Markus	Elektrofahrrad	0,42
Lanz Werner	Elektrofahrrad	0,42
Lautner - Heizung GmbH	Elektrofahrrad	0,42
LEA GmbH	Fuhrparkumstellung	2,03
Lebenshilfe Salzburg gemeinnützige GmbH	Fuhrparkumstellung	0,50
Lechner Christoph	Fuhrparkumstellung	2,24
Ledermair Verkehrsservice GmbH	Installation eines Dispositionssystems	111,49
Lehner Gregor	Elektrofahrrad	0,34
Leitner Johann	Fuhrparkumstellung	0,92
Lenz Bernhard	Elektrofahrrad	0,42
Lenz Tamara	Elektrofahrrad	0,42
Lenz Tamara	Elektrofahrrad	0,42
Lercher Gabriel	Fuhrparkumstellung	1,49
LI Fitness GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Lieb Maria	Elektrofahrrad	0,34
Lienhart & Lienhart Immobilienverwertung GmbH	Fuhrparkumstellung	2,68
Linhofer Manfred	Fuhrparkumstellung	2,24
Linz AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste	Fuhrparkumstellung	2,24
Linz Linien GmbH	Fuhrparkumstellung - 20 O-Busse	1.461,07
Linz Service GmbH für Infrastruktur und kommunale Dienste	Fuhrparkumstellung	2,24
LS Konzertagentur GmbH	Veranstaltungsmobilität - AC DC Open Air Spielberg	127,10
Lukofnak & Eisel OG	Elektrofahrrad	6,26
Lukoil Lubricants Austria GmbH	Verlagerung Straße - Schiene	320,31

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Mag. Jürgen Rehak e.U.	Fuhrparkumstellung	0,89
Magistrat der Stadt Wien MA 28 - Straßenverwaltung und Straßenbau	Radinfrastruktur 2015 - 2017 (Teil 1 - 2015)	924,54
Magistrat Villach	Fuhrparkumstellung	0,36
Magora Group GmbH	Fuhrparkumstellung	7,45
Mahringer Christian	Fuhrparkumstellung	0,53
Mair Bernhard	Fuhrparkumstellung	0,45
Mair Stefan	Fuhrparkumstellung	2,98
Mair-Solarpower GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Malerei Ürmann GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	4,47
Maletschek Nautics GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Mandl Martin	Fuhrparkumstellung	4,47
Manfred Schmelzer GmbH	Fuhrparkumstellung	0,27
Manfred Tollinger GmbH	Fuhrparkumstellung	1,86
Mang Werner	Elektrofahrrad	0,42
Manitu Marketing GmbH	Elektrofahrrad	0,68
Manschek Johann	Fuhrparkumstellung	2,24
Mareiner Holz GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	47,78
Mareiner Holz GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	43,43
Marek Peter	Elektrofahrrad	0,42
Mark Alfred	Fuhrparkumstellung	0,27
Marktgemeinde Asten	Fuhrparkumstellung	1,49
Marktgemeinde Dietmanns	Fuhrparkumstellung	1,19
Marktgemeinde Echsenbach	E-Ladestation	0,39
Marktgemeinde Ernstbrunn	Fuhrparkumstellung	2,98
Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz	Mitfahrbörsen und Carsharing	5,07
Marktgemeinde Gaweinstal	Fuhrparkumstellung	2,24
Marktgemeinde Gnas	E-Ladestation	5,10
Marktgemeinde Grimmenstein	E-Ladestation	2,53
Marktgemeinde Großkrut	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	2,24
Marktgemeinde Großrußbach	Fuhrparkumstellung	1,49
Marktgemeinde Hard	Elektrofahrrad	0,34
Marktgemeinde Hernstein	Elektrofahrrad	0,42
Marktgemeinde Königswiesen	Fuhrparkumstellung	0,89
Marktgemeinde Kopfing	Elektrofahrrad	0,34
Marktgemeinde Langau	Fuhrparkumstellung	2,24
Marktgemeinde Lanzenkirchen	Elektrofahrrad	0,83
Marktgemeinde Lustenau	Elektrofahrrad	2,50
Marktgemeinde Markt Piesting	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	2,98
Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf	Fuhrparkumstellung	0,82
Marktgemeinde Raxendorf	E-Ladestation	24,20
Marktgemeinde Riegersburg	Fuhrparkumstellung	0,89
Marktgemeinde Seewalchen am Attersee	Fuhrparkumstellung	2,09
Marktgemeinde St. Florian	Fahrradparken	8,27
Marktgemeinde Tragwein	Elektrofahrrad	1,25

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha	Fuhrparkumstellung	1,49
Marktgemeinde Wattens	Fuhrparkumstellung	0,75
Marktgemeinde Wilfersdorf	E-Ladestation	0,55
Marktgemeinde Yspertal	Fuhrparkumstellung	1,49
Markus Stolz, GmbH & Co KG, Installationen	Fuhrparkumstellung	1,00
Marojevic Martin	Fuhrparkumstellung	1,69
Maroscheck Marion	Fuhrparkumstellung	0,26
Martin Fuchs e.U.	Fuhrparkumstellung	5,96
Martin Klamert e.U.	Fuhrparkumstellung	2,24
Mäser Maler GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Mathies Markus	Fuhrparkumstellung	0,80
Mattle Philipp	Fuhrparkumstellung	0,49
Matzer Kurt	Fuhrparkumstellung - 2 Hybridbusse	58,42
Matzler Kurt	Fuhrparkumstellung	2,24
Maurer Doris	Fuhrparkumstellung	0,80
Mayer Barbara	Fuhrparkumstellung	1,86
medialine e.U.	Elektrofahrrad	3,34
Mehofer Christoph	Fuhrparkumstellung	1,86
mehrdafon GmbH	Elektrofahrrad - Fahrradanhänger	0,63
Meister Andreas	Fuhrparkumstellung	2,24
Meixner Michaela	Fuhrparkumstellung	0,53
Mellinger Jochen	Elektrofahrrad	0,68
Messner Irene	Elektrofahrrad	0,42
Metropolitaxi GmbH	Fuhrparkumstellung	2,39
Metternich-Sandor Phillipp	Fuhrparkumstellung	0,75
Metz Karin	Fuhrparkumstellung	2,24
Meusburger Georg GmbH & Co KG	Bedarfsorientierte Verkehrssysteme - Werksbusse	21,45
MFB Marketing & Vertriebs GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
mgk Wirtschaftstreuhand SteuerberatungsgmbH	Elektrofahrrad	0,42
Miesenberger Christian	Elektrofahrrad	0,68
Milchexpress Anton Hiegesberger e.U.	Fuhrparkumstellung	2,24
Millstätter See Tourismus GmbH	Elektrofahrrad	8,34
Mittermüller Thomas	Fuhrparkumstellung	1,52
MM Beteiligungs- und Beratungs GmbH	Fuhrparkumstellung	5,96
Mobilcard Krenglbach	Fuhrparkumstellung	0,30
Mobilitätsverein Hafnerbach	Mitfahrbörsen und Carsharing	5,19
Mohamed Azzazi Hassan OG	Fuhrparkumstellung	1,86
Mohr Michael	Fuhrparkumstellung	0,89
MOLE Handels GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Mölltaler Waldbüro - Ingenieurbüro für Forstwirtschaft - Andreas Palatin	Elektrofahrrad	0,42
Mondre Helmuth	Fuhrparkumstellung	0,27
Mosburger GmbH	Übergreifendes Mobilitätsprojekt	58,56
Moser Helmuth	Elektrofahrrad	0,42
Moser Johann	Fuhrparkumstellung - Hybridfahrzeug - Bagger	23,42

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
MP MEDIA & POWER GmbH	E-Ladestation	0,55
MPREIS Warenvertriebs GmbH	Fuhrparkumstellung	0,28
MPREIS Warenvertriebs GmbH	Fuhrparkumstellung	0,82
Mr. Petrasch GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	1,49
Mrazek GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektroantrieb Müllpresse	14,64
MS Elektrotechnik - Markus Saurer	Fuhrparkumstellung	0,53
Muggenhuber Herbert	Fuhrparkumstellung	1,52
Mujic Elvir	Fuhrparkumstellung	0,79
multiSystem - Andreas Finker	Fuhrparkumstellung	1,49
Münzer-Detela Marina	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	2,24
Murbit GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Mürztaler Verkehrs GmbH	Fuhrparkumstellung	1,12
Musicnet Entertainment GmbH	Veranstaltungsmobilität - FM4 Frequency Festival	49,93
Mutenthaler GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	1,49
MWH Wärmetechnische Anlagen GmbH	Fuhrparkumstellung	0,46
MWV Graz GmbH	Fahrradparken	8,11
Naderer Metall GmbH	Elektrofahrrad	0,68
Nationalpark Gesäuse GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
Nettingsdorfer Papierfabrik AG & Co KG	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	88,04
Netz Burgenland Strom GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
Netzwerkklinik GmbH	Fuhrparkumstellung	3,80
Netzwerkklinik GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Neubauer Brigitte	Übergreifendes Mobilitätsprojekt	1,34
Neugebauer Martin	Elektrofahrrad	0,34
Neuschwendtner Bernd	Fuhrparkumstellung	1,49
Neuherz Herbert	E-Ladestation	2,25
Neuherz Herbert	Fuhrparkumstellung	2,24
Neuhofer Installationstechnik GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	2,98
Neuhold Walter	Fuhrparkumstellung	2,24
Neumann Thomas	Fuhrparkumstellung	2,98
Neußl Lydia	Elektrofahrrad	0,42
Niederegger & Haslinger GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	1,20
Niederleitner Zimmerei-Dachdeckerei GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Niederösterreichische Energie- und Umweltagentur GmbH	Mitfahrbörsen und Carsharing	20,26
Nigg Bernhard	Elektrofahrrad	0,42
Nikolic Slavomir	Fuhrparkumstellung	1,06
NÖ.Regional.GmbH	Bewusstseinsbildung und Marketingmaßnahmen	36,22
Noisternig Wilfried	Fuhrparkumstellung	1,82
Novak Clemens	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	2,24
Nuck Gerhard	Fuhrparkumstellung	2,98
Nussbaumer Christina Laura	Elektrofahrrad	0,34
Nutz Klaus-Jürgen	Fuhrparkumstellung	1,49
Oberaigner Michael	Elektrofahrrad	0,42
Obermoser Markus	Elektrofahrrad	0,83

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Obernhumer Roswitha	Elektrofahrrad	0,42
Oberösterreichische Gesundheits- und Spitals-AG	Fuhrparkumstellung	2,24
Oberösterreichische Gesundheits- und Spitals-AG	Fahrradparken	8,89
Oberrauter Bettina	Fuhrparkumstellung	1,79
Oberreiter Ernst	Fuhrparkumstellung	2,74
Obrist GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel	Fuhrparkumstellung	2,24
Ofner Anna	Fuhrparkumstellung	2,24
Öhribauer Johann	Fuhrparkumstellung	1,06
ÖKOENERGIE Projektentwicklung GmbH	Fuhrparkumstellung	1,79
ÖkoFEN Forschungs- und EntwicklungsgmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
Oldtimer Tankstellen Betriebs GmbH	Fuhrparkumstellung	11,92
Olsacher Erich	Fuhrparkumstellung	0,79
Omega Beteiligungs GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
OÖ Touristik GmbH	Elektrofahrrad	5,84
Oppenborn Sehen und Hören GmbH	Fuhrparkumstellung	2,68
Ortner Herbert	Fuhrparkumstellung	2,24
Ortner Martin	Fuhrparkumstellung	1,49
Österreichische Post AG	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeuge - Mercedes Vito e-Cell	50,29
Österreichische Post AG	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeuge - Region Mitte	5,54
Österreichische Post AG	Fuhrparkumstellung - Region West 2015	6,01
Österreichische Turn - und Sport - Union Stegersbach	Elektrofahrrad - Transportrad	0,82
Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Kärnten	Fuhrparkumstellung	1,49
Otto Schrempf, Gewerbliche Buchhaltung e.U.	Elektrofahrrad	0,83
Özay Hasan	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	0,80
Pagitsch Edith	Elektrofahrrad	0,42
Panhuber OG	Fuhrparkumstellung	2,24
Pannonia Brauerei Gols GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Papin Sport & Freizeit GmbH	Elektrofahrrad	12,52
Paripovic Mirjana	Fuhrparkumstellung	0,50
Parkhaus Elbl Betriebs GmbH	Fuhrparkumstellung	1,52
Parkhaus Elbl Betriebs GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Paukowitsch Ewald	Fuhrparkumstellung	1,49
Pein GmbH	Fuhrparkumstellung	5,22
Pemmer Philipp Josef	Fuhrparkumstellung	2,24
Pendl Getränkeautomaten GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Pension-Appartements Thurnerhof - Hermann Kröll	Elektrofahrrad	0,68
Perai Kurt	Fuhrparkumstellung	1,49
perfect training Personalentwicklung GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Pernkopf Florian	Fuhrparkumstellung	1,49
Peter Speiser e.U.	Fuhrparkumstellung	1,79
Peter Wörz Installations GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Petra Führich e.U.	Fuhrparkumstellung	2,98
Pfarrkrankenpflege Wolfurt	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	1,34

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Pilz Roland	Elektrofahrrad	0,42
Pirchmoser Anna	Elektrofahrrad	0,42
Plansol GmbH	Fuhrparkumstellung	0,80
Planungsteam E-Plus GmbH	Fuhrparkumstellung	11,18
Platzer Consulting GmbH	Fuhrparkumstellung	5,96
Pleyer Alfred	Elektrofahrrad	0,34
Ploner Hermann	Elektrofahrrad	0,68
Plonner Ingo	Fuhrparkumstellung	2,38
Pohn Hermann	Fuhrparkumstellung	0,64
Pöllmann & Partner GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
Pölzleitner Holz GmbH	Fuhrparkumstellung - Biodieselfahrzeuge und Tankanlage	226,63
Porsche Bank AG	Fuhrparkumstellung	4,47
Porsche Bank AG	Fuhrparkumstellung	4,47
Poschacher Baustoffhandel GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	58,56
Pötscher Elisabeth	Fuhrparkumstellung	0,27
Pötz Bernhard	E-Ladestation	3,06
Pötz Bernhard	Fuhrparkumstellung	2,24
Potzinger Josefine	Elektrofahrrad	0,83
Pötzl Raumdesign GmbH	Fuhrparkumstellung	7,45
Prähofer Gerhard	Fuhrparkumstellung	2,24
Pratopac GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Prem David	Fuhrparkumstellung	0,22
Preslmayr Versicherungsagentur GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Priester Consulting GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
Priller Maria	Fuhrparkumstellung	1,52
Privatklinik Hochrum, Sanatorium der Kreuzschwestern GmbH	Fuhrparkumstellung	2,68
Prizovsky & Partner GmbH	Elektrofahrrad	0,34
pro eDrive gemeinnütziger Verein zur Förderung von Elektromobilität	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	3,73
Pro Energetic Wittmann GmbH & Co KG	Elektrofahrrad	0,83
pro mente Oberösterreich - Gesellschaft für psychische und soziale Gesundheit	Elektrofahrrad	1,67
Probst Florian	Fuhrparkumstellung	2,24
Project Management Liegenschaftsverwaltung GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
PROZAHN e.U.	Fuhrparkumstellung	4,47
Prozess Optimal Holzer GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Prozess Optimal Holzer GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Prugger Peter	Fuhrparkumstellung	2,24
PSP Projektentwicklung GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Psychosozialer Pflegedienst Tirol	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	0,80
Ptacek Installationen GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
PUR Vertrieb GmbH	Fuhrparkumstellung	2,09
PWG Immobilienverwaltung Graz GmbH	Fahrradparken	5,30
Radauer Johannes	Elektrofahrrad	0,42

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Raiffeisenbank Graz - St. Peter eGen	Fuhrparkumstellung	1,52
Raiffeisenbank Wörgl Kufstein eGen - Filiale Ebbs	Fuhrparkumstellung	0,30
Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl eGen	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	12,79
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG	Fuhrparkumstellung	1,03
Raiffeisen-Leasing Fuhrparkmanagement GmbH	Fuhrparkumstellung - E-Autos in Vbg	37,25
Rail Equipment GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	2,24
Rampitsch Günther	Fuhrparkumstellung	0,67
Ramsebner Roland	Fuhrparkumstellung	0,67
Rapp Andreas	Fuhrparkumstellung	0,94
Rauchegger Werner	Fuhrparkumstellung	1,86
Raumgestaltung Hawel KG	Fuhrparkumstellung	1,49
Regio-Tech Hochfilzen, Pillerseetal Regionaleentwicklungs GmbH	Veranstaltungsmobilität - Biathlon Weltcup Hochfilzen	22,48
Regio-Tech Hochfilzen, Pillerseetal Regionaleentwicklungs GmbH	Fuhrparkumstellung	1,06
Reindl Hermine	Fuhrparkumstellung	2,98
Reisebüro Fox - Tours GmbH	Elektrofahrrad	12,10
Reiter Rudolf	Fuhrparkumstellung	1,79
Rejmar Josef	Fuhrparkumstellung	0,12
Resch & Frisch Holding GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Resch Elisabeth	Fuhrparkumstellung	2,24
Revotool AG	Elektrofahrrad	0,83
REWE International AG	Fuhrparkumstellung	3,73
Rhomberg Bau GmbH	Fuhrparkumstellung	0,53
Rieckh Magdalena	Fuhrparkumstellung	6,71
Riedhart Hermann	Fuhrparkumstellung	1,49
Riedle Installationen GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Rief Hermann	Elektrofahrrad	0,34
Ringana Holding GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
Ristanic Zoran	Fuhrparkumstellung	1,86
Rita kocht gesund GmbH	Radprojekt - Lastenfahrräder	20,68
Rögner Sand & Kies GmbH	Errichtung eines elektrischen Förderbands	110,64
Rögner Transporte GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
Rögner Transporte GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Rohla Vermietungs OG	Fuhrparkumstellung	1,86
Roland Eybl e.U.	Elektrofahrrad	1,25
Romantik Hotel Gmachi Elixhausen GmbH & Co KG	Elektrofahrrad	1,67
RORA Installationen GmbH	Fuhrparkumstellung	0,53
Rosenmayer Josef	Fuhrparkumstellung	0,27
Röska Manuel	Fuhrparkumstellung	4,47
Röbl Franz	Elektrofahrrad	0,42
Röbl Franz	Elektrofahrrad	0,42
Rossmannith GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
RS Consulting - Martin Recla	Fuhrparkumstellung	4,47
Rubner Holzbau GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	46,12

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Rudolf Kendlbacher Isolier GmbH	Elektrofahrrad	1,02
Rudroff Wolfgang	Elektrofahrrad	0,42
Rünzler Beat Klaus	Fuhrparkumstellung	2,28
Rupitsch Julius	Veranstaltungsmobilität - Grossglockner Berglauf & Bike Challenge	0,28
Russmedia Verlag GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Ruzicka Volkmar	E-Ladestation	2,25
Ruzicka Volkmar	Fuhrparkumstellung	1,86
RWA Raiffeisen Ware Austria AG	Verlagerung Straße - Schiff	1.223,66
S.I.M. Special Interest Magazines Zeitschriftenverlags GmbH	Elektrofahrrad	0,34
S.O.L.I.D. Gesellschaft für Solar- installation und Design GmbH	Elektrofahrrad	0,34
S.S. Gastbetriebs GmbH	Fuhrparkumstellung	0,60
s2G.at GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Sachsenhofer Dietmar	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	22,20
Sachverständigenbüro Haslauer GmbH	Fuhrparkumstellung	2,79
Sadeghi Seyed Jamal	Fuhrparkumstellung	0,80
Sageder Katharina	Elektrofahrrad	0,42
Saggen-Apotheke Mag.pharm. Johannes Hastaba e.U.	Fuhrparkumstellung	1,12
salesdesign lukele KG	Elektrofahrrad	0,42
Salus GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	Fuhrparkumstellung - O-Busse	28,04
Salzburger Festungskonzerte GmbH	Fuhrparkumstellung	0,32
Salzburger Mietwagen und Reiseservice GmbH	Fuhrparkumstellung - 20 Erdgaskleinbusse	234,72
Salzburger Sparkasse Bank AG	Elektrofahrrad	0,34
Samo Marketing GmbH	Elektrofahrrad	20,86
Sandbichler Karl	Fuhrparkumstellung	1,49
Sanitär-Heinze Handels GmbH	Installation eines Dispositionssystems	42,66
SAP Österreich GmbH	Fuhrparkumstellung	1,52
Sauseng Herbert	Fuhrparkumstellung	1,90
SBSC OG	Fuhrparkumstellung	0,40
SCA Hygiene Products GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Schadler Johann	Fuhrparkumstellung	1,19
Schafft Stefan	Fuhrparkumstellung	0,30
Schapek Hermann	Fuhrparkumstellung	2,98
Schartlmüller Thomas	Elektrofahrrad	0,34
Schauerhof - Heribert Moser	Elektrofahrrad	0,83
Schebesta und Holzinger Wirtschaftstreuhand Steuerberatung GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	1,49
Scheelen GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Scheichelbauer Josef	Fuhrparkumstellung	2,98
Scheucher Franz	Fuhrparkumstellung	1,86
Schipflinger-Klocker Manuela	Fuhrparkumstellung	1,36
Schlosserei Roland Busich GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Schmidt Herwig	Fuhrparkumstellung	2,43

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Schmidt Lisa	Fahrradparken	2,50
Schnatterhof - Brigitte Doblhamer	Elektrofahrrad	0,68
Schneider Siegfried GmbH	Fuhrparkumstellung	5,96
Schnopfhagen Immobilieninvest GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Schöch Paul	Elektrofahrrad	0,42
Schöffl Karl	Fuhrparkumstellung	0,45
Schöffl Karl	Fuhrparkumstellung	1,12
Schön für Senioren Gemeinnützige GmbH	Elektrofahrrad	1,25
Schrammel Franz	E-Ladestation	1,63
schriftesser SPECK&BAR OG	Fuhrparkumstellung	0,80
Schubert Christian	Fuhrparkumstellung	0,50
Schurich Jochen	Elektrofahrrad	0,42
Schuster Dietmar	Fuhrparkumstellung	2,98
Schüttengruber Manfred	Fuhrparkumstellung	0,80
Schüttengruber Manfred	Fuhrparkumstellung	0,89
Schüttengruber Manfred	Elektrofahrrad	0,42
Schützenhofer Margit Hilde	Fuhrparkumstellung	2,98
Schwab Reinhold	Fuhrparkumstellung	2,24
Schwaigkofler Veronika	Elektrofahrrad	0,34
Schwarz Axel Sebastian	Fuhrparkumstellung	1,49
Schwarz GmbH	Fuhrparkumstellung	2,28
Schwarz, Wagendorffer & Co Elektrizitätswerk GmbH	Fuhrparkumstellung	0,46
Schweiger Manuela	Fuhrparkumstellung	2,24
Secura GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Securitech Security Systems Solutions e.U.	Elektrofahrrad	0,34
Seebacher GmbH	Elektrofahrrad	1,67
Seeberger Paul	Elektrofahrrad	0,42
SEG Sport Event GmbH	Veranstaltungsmobilität - Sparkasse-3-Länder-Marathon	5,90
Sehen & Hören Maurer GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Seidl Maximilian	E-Ladestation	1,65
Seminarhotel "Springer Schlößl" BetriebsgmbH	E-Ladestation	0,96
SGL Carbon GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	89,79
Siebenförcher Mario	Fuhrparkumstellung	1,49
Simonbauer - Dieter Jungvogel	Fuhrparkumstellung	0,75
Sindelar Gerhard	Fuhrparkumstellung	0,32
Sindelar Roberta	Elektrofahrrad	0,42
Slama GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	9,88
SLS - Solarzyk Limousine Service e.U.	Fuhrparkumstellung	9,12
smardo Informationstechnologie OG	Elektrofahrrad	0,83
SMATRICES GmbH & Co KG	E-Ladestation	33,00
SMW Metallverarbeitung GmbH	Fuhrparkumstellung	5,96
snowreporter Telekommunikationssysteme GmbH	Elektrofahrrad - Transportrad	0,82
Soami GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Söllinger GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	53,88

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Sonnenapotheke Mag.pharm.Dr. Martin Lillak e.U.	Fuhrparkumstellung	1,79
Sonnenkraft Wultendorf GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Sonnenland Draisinentour GmbH	Fuhrparkumstellung	12,67
Sonnhof Entwicklungs GmbH	Elektrofahrrad	0,68
Sonnleitner Franz	Fuhrparkumstellung	2,09
Sonnweber Peter	Fuhrparkumstellung	2,09
Sorgo Brigitte	Fuhrparkumstellung	1,34
Soyka Georg	Fuhrparkumstellung	0,27
Soyka Georg	Fuhrparkumstellung	2,24
Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach, Buch, Wiesing	Fuhrparkumstellung	1,49
Sparkasse Amstetten Service- und VerwaltungsgmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Sparkasse Imst AG	Übergreifendes Mobilitätsprojekt	6,95
Spectra Today GmbH	Fuhrparkumstellung	8,66
Spectra Today GmbH	Fuhrparkumstellung	6,11
Spectra Today GmbH	Mitfahrbörsen und Carsharing - E-Car Sharing in NÖ	44,61
Spielmann Michael	Fuhrparkumstellung	0,70
SPÖ Yspertal	Elektrofahrrad	0,42
Sporer Andreas	Elektrofahrrad	1,67
Sport Kienpointner GmbH	Elektrofahrrad	4,59
Sport Rest GmbH	Elektrofahrrad	5,01
Sportpension Echo GmbH	Fuhrparkumstellung	0,07
Sprenger Thomas	Fuhrparkumstellung	0,46
STA-consulting GmbH	Elektrofahrrad	0,34
Stadt Salzburg, Schlossverwaltung Hellbrunn	Fahrradparken	1,56
Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten	Elektrofahrrad	0,68
Stadtgemeinde Grieskirchen	Fuhrparkumstellung	0,75
Stadtgemeinde Innsbruck	Fuhrparkumstellung	1,49
Stadtgemeinde Korneuburg	Fuhrparkumstellung	1,04
Stadtgemeinde Mautern an der Donau	E-Drive Challenge und Bewusstseinsbildung	4,68
Stadtgemeinde Neufeld/Leitha	Fuhrparkumstellung	0,93
Stadtgemeinde Neulengbach	Fahrradparken	8,74
Stadtgemeinde Poysdorf	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	2,24
Stadtgemeinde Schwanenstadt	Tickets für den öffentlichen Verkehr	6,05
Stadtgemeinde Seekirchen am Wallersee	Fahrradparken - Bahnhof	7,49
Stadtgemeinde Seekirchen am Wallersee	Fahrradparken - Neue Mittelschule	3,74
Stadtgemeinde Seekirchen am Wallersee	Fahrradparken - Gemeindeamt	1,25
Stadtgemeinde St. Valentin	Tickets für den öffentlichen Verkehr	19,63
Stadtgemeinde Steyregg	Elektrofahrrad	0,42
Stadtgemeinde Stockerau	Bedarfsorientierte Verkehrssysteme - ISTmobil Korneuburg	36,47
Stadtgemeinde Wieselburg	Fuhrparkumstellung	0,75
Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel	Fuhrparkumstellung	0,89
Stadtwerke Hall in Tirol GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Stadtwerke Imst	Übergreifendes Mobilitätsprojekt - KEM	9,05
Stadtwerke Kapfenberg GmbH	Elektrofahrrad	0,83

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Stadtwerke Kapfenberg GmbH	Fuhrparkumstellung	0,75
Stadtwerke Mürrzuschlag GmbH	Fuhrparkumstellung	3,04
Stadtwerke Schwaz GmbH	Fuhrparkumstellung	1,19
STAMA Veranstaltungs- und Stadtmarketing GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Staplertechnik Salzer e.U.	Fuhrparkumstellung	2,98
Stastny Bernhard	Fuhrparkumstellung	1,49
Stauderer Sonja	Elektrofahrrad	1,25
Stecher Walter	Fuhrparkumstellung	0,32
Steiger Alexandra	Elektrofahrrad	0,42
Steiger Busreisen GmbH	Elektrofahrrad	0,34
Steinbauer Peter	Elektrofahrrad	0,34
Steinecker Moden GmbH	Fuhrparkumstellung	1,70
Steiner Erwin	Elektrofahrrad	0,83
Steiner Haustechnik GmbH & Co KG	Elektrofahrrad	0,68
Steiner Haustechnik GmbH & Co KG	Fuhrparkumstellung	2,68
Steininger Hermann	Fuhrparkumstellung	0,53
Steinkellner Hildegard	Elektrofahrrad	0,42
Steinwendner GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	14,64
Stemberger Adelheid	Fuhrparkumstellung	1,86
Sterkl Birgit	Fuhrparkumstellung	2,58
Steyrer Johann	Elektrofahrrad - Transportrad	1,24
Stiefler GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	18,30
Stiegler Peter	Fuhrparkumstellung	2,53
Stierböck e.U.	Elektrofahrrad - Transportrad	2,49
Stimpfl Baumanagement GmbH	Fuhrparkumstellung	0,60
Stingl Bernhard	Elektrofahrrad	0,42
Stipek Raimund	Fuhrparkumstellung	2,53
Stock Jürgen David	Fuhrparkumstellung	1,12
Stöckl Margareta	Elektrofahrrad	0,83
Stoiber e.U.	Fuhrparkumstellung	3,04
Stranzinger Gertraud	Elektrofahrrad	0,42
Strauss Otto	Fuhrparkumstellung	2,24
STS Fertigteile GmbH	Fuhrparkumstellung	6,71
Stubenschrott Josef	Fuhrparkumstellung	3,73
Stubenschrott Josef	E-Ladestation	5,50
Sun-Power GmbH	Fuhrparkumstellung	1,52
SUS GmbH	Fuhrparkumstellung	5,96
Svec Adalbert	Fuhrparkumstellung	2,24
Tailored Media GmbH	Fuhrparkumstellung	0,37
Talkner GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Taubinger Thomas	Elektrofahrrad	0,42
Taxi 600 GmbH	Fuhrparkumstellung	14,40
Taxi Killian KG	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	1,60
TCG Unitech GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	21,33

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Teamworxx Werbeagentur GmbH	Fuhrparkumstellung	0,30
TEC 2 FUN Veranstaltungstechnik GmbH	Fuhrparkumstellung	5,96
TEC 2 FUN Veranstaltungstechnik GmbH	Fuhrparkumstellung	17,88
Technologiezentrum Salzkammergut GmbH	Elektrofahrrad	0,68
Technowin GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
Textilhaus Adolf Krumbholz KG	Elektrofahrrad	0,42
Thalheim ist mobil - Verein zur Förderung der Mobilität in Thalheim bei Wels	Fuhrparkumstellung	1,86
Thalheimer Kommunal GmbH	Elektrofahrrad	0,42
The Care Trade Company GmbH	Fuhrparkumstellung	4,47
Thima Wolfgang	Fuhrparkumstellung	2,61
TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG	Fuhrparkumstellung	0,64
TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG	Fuhrparkumstellung	1,49
Toferer Bernhard	Elektrofahrrad	0,34
Töffler Hannes	Fuhrparkumstellung	1,49
Tölgyes Anke	Fuhrparkumstellung	1,12
Tourismusverband Neukirchen am Großvenediger	Bedarfsorientiertes Verkehrssystem - Elektrozug	24,76
Tourismusverband Paznaun - Ischgl	Bedarfsorientierte Verkehrssysteme	96,56
Tourismusverband Vöcklabruck	Elektrofahrrad	2,09
Tourismusverband Vöcklabruck	Fahrradparken	0,94
Traktionssysteme Austria GmbH	Fuhrparkumstellung	5,96
Trippl Harald	Fuhrparkumstellung	2,39
TS Handelsagentur & Werbeartikel GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Tschenet Licht GmbH	Fuhrparkumstellung	0,80
Tuboscope Vetco (Österreich) GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	35,14
Tumfart Andrea	Elektrofahrrad	0,42
Turbo-Projects GmbH	Fuhrparkumstellung	1,19
Türkoglu Mevlüt	Fuhrparkumstellung	0,60
ULIANA Language STUDIO e.U	Elektrofahrrad	0,34
Ulreich Baurträger GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Umweltverband Vorarlberger Gemeindehaus - Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz	Elektrofahrrad	0,42
Unger Ulrike	Übergreifendes Mobilitätsprojekt	2,98
untermStrich software GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Unterschwarzach GmbH & Co KG	Elektrofahrrad	0,83
VA Erzberg GmbH	Errichtung einer Feinkornaufbereitungsanlage	860,75
Vacha Milan	Fuhrparkumstellung	1,86
VEEV Coaching GmbH & Co KG	Elektrofahrrad	0,42
Veloce ventures GmbH	Elektrofahrrad	0,34
Veloflott GmbH	Fuhrparkumstellung	0,30
Ventureal Projekt GmbH	Fuhrparkumstellung	0,80
Verein American International School	Elektrofahrrad	1,36
Verein Energieregion Zwettl	Übergreifendes Mobilitätsprojekt	5,07
Verein Freizeit-Blitz Langau	Mitfahrbörsen und Carsharing	5,19
Verein für innovative Projekte	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	1,49

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Vertical Solutions e.U.	Elektrofahrrad	3,75
Veysel Dogan KG	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	3,46
Vielgut Hannes	Elektrofahrrad	0,34
Vöcklabrucker Metallgießerei Dambauer GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	14,64
Voest Alpine Weichensysteme GmbH	Verlagerung Straße - Schiene	55,64
Vogel Karin	Fuhrparkumstellung	2,24
Vogel Karin	Elektrofahrrad	0,42
Vogl-Fernheim Johannes	Fuhrparkumstellung	1,38
Voit Harald	Fuhrparkumstellung	1,79
Vondi Consulting Unternehmensberatung Vondrak KG	Elektrofahrrad	0,83
Vorarlberger KrankenhausbetriebsgmbH	Fuhrparkumstellung	6,71
Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG	Fuhrparkumstellung	4,04
Vorarlberger Tennisverband	Elektrofahrrad	0,42
Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
VSLB TEXI KG	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	13,41
W.H.U. GmbH	Fuhrparkumstellung	0,80
W3 Marketing GmbH	Veranstaltungsmobilität - Frauenlauf	5,80
Wachter Josef	Übergreifendes Mobilitätsprojekt	2,68
Wagner Gerhard	Fuhrparkumstellung	2,24
Wagner Stefan	Fuhrparkumstellung	1,90
Wainig Peter Kurt	Fuhrparkumstellung	2,28
Waldherr Theodor	Elektrofahrrad	3,75
Waldviertler Sparkasse Bank AG	Fuhrparkumstellung	0,75
Waldviertler Werkstätten GmbH	Elektrofahrrad	0,68
Waldviertler Werkstätten GmbH	Fuhrparkumstellung	4,17
Wallner Horst	Elektrofahrrad	0,42
Walser Madeleine	Fuhrparkumstellung	2,24
Walsedruck KG	Elektrofahrrad	0,42
Walter Franz	Elektrofahrrad	0,42
Walter Georg	Fuhrparkumstellung	1,49
Walter Krispler GmbH	Elektrofahrrad	0,42
Walter Martin	Elektrofahrrad	0,42
Walter Weißmann GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Weber Beton Logistik GmbH	Installation eines Dispositionssystems	170,41
Weber, Mathis OG	Fuhrparkumstellung	1,49
Weglehner Holzbau GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Weichenberger Josef	Fuhrparkumstellung	0,50
Weigl Günther e.U.	Fuhrparkumstellung	2,24
Weingut Weninger GmbH	Fuhrparkumstellung	1,49
Weinwurm GmbH	Fuhrparkumstellung	2,98
Weitgasser Alexandra	Fuhrparkumstellung	1,86
Weitgasser Alexandra	Fuhrparkumstellung	0,22
Weitzer - Hotels BetriebsgmbH	Elektrofahrrad	2,09
Welser Profile Austria GmbH	Fahrradparken	15,60

Kunde	Projekt	CO ₂ -Reduktion in t/a
Wenger GmbH	Elektrofahrrad	0,83
Werfenweng Aktiv GmbH	Fuhrparkumstellung	0,76
Werfenweng Aktiv GmbH	Elektrofahrrad	1,70
Wernisch Rudolf	Fuhrparkumstellung	4,47
Widerhofer Holding GmbH	Fuhrparkumstellung	2,24
Wiedner & Iltar KG	Elektrofahrrad	0,83
Wiehag GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	64,42
Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH	Fuhrparkumstellung - Biogasbusse	84,96
Wiener Wohnen Haus- & Außenbetreuung GmbH	Fuhrparkumstellung	0,10
Wiesmayer Johannes	Fuhrparkumstellung	2,28
Wimmer Sabine	Elektrofahrrad	0,42
Wimmer Sascha e.U.	Fuhrparkumstellung	1,49
winbusters KG	Fuhrparkumstellung	2,24
Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebs GmbH	Fuhrparkumstellung	7,45
Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebs GmbH	Fuhrparkumstellung	8,94
Windsteiger Manfred	Elektrofahrrad	0,42
Winkelbauer GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	34,36
Wohlfart Erwin	Fuhrparkumstellung	1,06
Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Kirchbichl	Fuhrparkumstellung	1,19
Wohnraum - Robert Branka	Fuhrparkumstellung	2,24
Wolf Systembau GmbH	Fuhrparkumstellung - Elektrofahrzeug - Stapler	40,80
Wolf Theodor	Elektrofahrrad	0,42
Wolfgang Datler GmbH	Elektrofahrrad	0,34
Wolfgang Doppler Sonnenschutzsysteme e.U.	Fuhrparkumstellung	1,86
Wretschko Ingomar	Fuhrparkumstellung	1,49
WRi Richard Wagner GmbH	Fuhrparkumstellung	3,73
WSA - Waste Service GmbH	Fuhrparkumstellung	1,52
WWS-Taxibetriebs GmbH	Fuhrparkumstellung - öffentliches Interesse	2,13
Zach-Parkett Vertriebs GmbH	Fuhrparkumstellung	8,94
Zauner Benjamin	Elektrofahrrad	0,42
Zechner Josef	Elektrofahrrad - Fahrradanhänger	0,21
Zeichenbüro Praschberger KG	Elektrofahrrad	0,42
Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH	Veranstaltungsmobilität - Bayern 1 Skiopening	1,70
Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH	Veranstaltungsmobilität - Ironman Weltmeisterschaft	31,41
Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH	Bedarfsorientierte Verkehrssysteme	370,26
Zellhofer Gerhard	Fuhrparkumstellung	3,43
Zimmerei Weichslbaum GmbH	Fuhrparkumstellung	1,04
Zirm Marie-Theres	Elektrofahrrad	0,68
Zitz Susanna	Mitfahrbörse und Carsharing	5,07
Zückert Werner	Elektrofahrrad	0,42
Zupan Oliver	Elektrofahrrad	0,42
Zweimüller Josef	Elektrofahrrad	0,83
Zweimüller Stefan	Fuhrparkumstellung	2,24
zweipunktnull GmbH	Elektrofahrrad	0,34

KONTAKTE

STRATEGISCHE STEUERUNG KLIMAAKTIV MOBIL

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung I/5 Mobilität, Verkehr, Lärm
DI Robert Thaler, DIⁱⁿ Iris Ehrleitner
www.bmlfuw.gv.at

KLIMAAKTIV MOBIL GESAMTKOORDINATION

Österreichische Energieagentur
DI Willy Raimund
Tel.: +43 (0)1 5861524
E-Mail: klimaaktivmobil@energyagency.at
www.klimaaktivmobil.at

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERPROGRAMM ABWICKLUNGSSTELLE

Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Serviceteam Verkehr und Mobilität
Tel.: +43 (0)1 31631716
E-Mail: umwelt@kommunalkredit.at
www.umweltfoerderung.at/verkehr

RADVERKEHRSKOORDINATION

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung I/5 Mobilität, Verkehr, Lärm
DI Martin Eder
E-Mail: martin.eder@bmlfuw.gv.at
www.klimaaktivmobil.at/radfahren

MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR BETRIEBE, BAUTRÄGER UND FLOTTENBETREIBER

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster, Bettina Pöllinger, MA MSc.,
DI Gilbert Gugg
Tel.: +43 (0)1 504125850
E-Mail: office@mobilitaetsmanagement.at
www.klimaaktivmobil.at/betriebe
www.mobilitaetsmanagement.at

INNOVATIVE KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT FÜR REGIONEN, STÄDTE UND GEMEINDEN

komobile Gmunden GmbH
DI Helmut Koch, DIⁱⁿ (FH) Marion Hiptmair
Tel.: +43 (0)7612 70911
E-Mail: mobilitaetsmanagement@komobile.at
www.klimaaktivmobil.at/gemeinden

MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR TOURISMUS, FREIZEIT UND JUGEND

komobile w7 GmbH
Dr. Romain Molitor, DI David Knapp MA,
DIⁱⁿ Christine Zehetgruber
Tel.: +43 (0)1 8900681
E-Mail: freizeit.mobil@komobile.at
www.klimaaktivmobil.at/tourismus

MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR KINDER, ELTERN UND SCHULEN

Klimabündnis Österreich GmbH
Patrícia Kandler, BEd
Tel.: +43 (0)1 5815881
E-Mail: patricia.kandler@klimabuendnis.at
www.klimaaktivmobil.at/bildung

ECODRIVING-INITIATIVE

Österreichische Energieagentur
Mag. Robin Krutak
Tel.: +43 (0)1 5861524
E-Mail: spritsparinitiative@energyagency.at
www.klimaaktivmobil.at/ecodriving



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

klimaaktiv



mobil

www.klimaaktivmobil.at
www.bmlfuw.gv.at

ISBN 978-3-903129-17-7